Bezirk **Einsiedeln**

Rechnung 2019

Einladung des Bezirksrats Einsiedeln

an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
des Bezirks Einsiedeln zur

Bezirksgemeinde

Dienstag, 30. Juni 2020, 20.00 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben

Bitte **frühzeitig erscheinen,**
Türöffnung bereits um 19.00 Uhr!

Bitte mit Anmeldung

- auf www.einsiedeln.ch (Button auf der Startseite)
- per E-Mail: verwaltung@bezirkeinsiedeln.ch
- telefonisch auf 055 418 41 20 oder
- am Infoschalter im Rathaus

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Säckelmeisters 5

1 Nachkredite zu Lasten der Jahresrechnung 2019 7

2 Jahresrechnung 2019

Übersicht 14

Laufende Rechnung 15

Investitionsrechnung 38

Bilanz 42

Anhang 43

Liste der laufende Verpflichtungskredite 46

3 Nachkredite zu Lasten der Jahresrechnung 2020 48

4 Sanierung und Neugestaltung Hauptplatz, Abrechnung Planungskredit 51

5 Sachvorlage «Sanierungspaket für die Stiftung Krankenhaus Maria zum finstern Wald und Aufhebung der Defizitgarantie» 52

6 Einbürgerungen 57

7 Ressortberichte 2019 64

8 Leitbild 96

Eine detaillierte Darstellung der Rechnung 2019
finden Sie auf **www.einsiedeln.ch**

Traktandenliste

1 Nachkredite 2019

2 Rechnung 2019

3 Nachkredite 2020

4 Abrechnung Planungskredit Sanierung und Neugestaltung Hauptplatz

5 Sachvorlage «Sanierungspaket für die Stiftung Krankenhaus Maria zum finstern Wald und Aufhebung der Defizitgarantie»

6 Einbürgerungen

7 Varia

Über die Traktanden 1 bis 4 und 6 wird abschliessend an der Bezirksgemeinde entschieden.
Das Traktandum 5 wird an die Urnenabstimmung vom 9. August 2020 überwiesen.

Vorwort des Säckelmeisters

Geschätzte Einsiedlerinnen und Einsiedler

Die Laufende Rechnung 2019 des Bezirks Einsiedeln schliesst bei einem Aufwand von 88 051 215.43 Franken und einem Ertrag von 89 599 333.82 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 1 548 118.39 Franken ab. Das Ergebnis ist damit um CHF 3 937 918.39 Franken positiver ausgefallen als budgetiert.

Dieses erfreuliche Ergebnis hat vielfältige Ursachen, welche ich Ihnen gerne im Rahmen dieser Botschaft und bei der Präsentation des Traktandums Jahresrechnung 2019 anlässlich der Bezirksgemeinde vom 30. Juni 2020 aufzeigen werde. Auf der Homepage des Bezirks Einsiedeln finden sie zusätzlich zur vorliegenden Botschaft eine detailliertere Jahresrechnung.

Die finanziellen Verhältnisse des Spitals Einsiedeln sind in den letzten Jahren immer mehr aus dem Gleichgewicht geraten. Das Spital Einsiedeln ist für die Region Einsiedeln als Arbeitgeber sowie zur Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung von grösster Bedeutung. Deshalb hat der Bezirk Einsiedeln im Jahr 2019 zwei erste Massnahmen zur Stützung des Spital Einsiedeln mit Zustimmung des Stimmbürgers umgesetzt. Es war dies einerseits die Gewährung eines Darlehens von 250 000 Franken für die Fertigstellung eines Informatikprojektes sowie anderseits der Erwerb eines nicht benötigten Grundstückes durch den Bezirk Einsiedeln zur Stärkung der Liquidität und des Eigenkapitals des Spital Einsiedeln. Für den langfristigen Erhalt des Spitals Einsiedeln ist nun noch eine dritte Massnahme in Form eines Einmalbeitrages von 6 500 000 Franken an das Spital Einsiedeln notwendig. Mit diesem Einmalbeitrag ist die Aufhebung der Defizitgarantie verbunden. Den genauen Inhalt können Sie dem Traktandum 5 dieser Botschaft entnehmen.

Die Ereignisse im Zusammenhang mit dem Corona-Virus haben sich im März dieses Jahres überschlagen. Um die Ausbreitung des Corona-Virus zu bremsen hat der Bundesrat am 16. März 2020 einen Teil-Lockdown der Wirtschaft sowie der Schulen verordnet. Der Teil-Lockdown trifft nicht nur die direkt betroffenen Unternehmen, sondern auch deren Zulieferer sowie Unternehmen, die weiterarbeiten könnten, jedoch über keine Kundschaft mehr verfügen. Trotz der Bundeshilfen in Form von Darlehen, der erweiterten Kurzarbeitsentschädigung und Massnahmen für Selbständigerwerbende wird das Jahr 2020 sehr herausfordernd für die Schweizerische Wirtschaft. Die Corona-Krise wird sich auch auf die Rechnung 2020 und die nachfolgenden Rechnungsjahre des Bezirk Einsiedeln niederschlagen. Ich erwarte einen markanten Rückgang der Steuereinnahmen bei den juristischen Personen sowie einen etwas weniger starken Rückgang bei den natürlichen Personen. Der erwartete Rückgang bei den natürlichen Personen basiert auf der schwierigen Situation der Selbständigerwerbenden und tieferen Einkommen bei den Angestellten. Auf der Aufgabenseite rechne ich mit Mehrausgaben im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe, Schulverwaltung und bei den direkten Kosten zur Bewältigung der Krise. Das volle Ausmass der Auswirkungen der Corona-Krise auf die Rechnung des Bezirk Einsiedeln wird erst im Jahr 2021 ersichtlich sein, da die Steuermindereinnahmen sich erst im Jahr 2021 zeigen werden. Dies einerseits bei den Einnahmen aus dem laufenden Jahr 2021, deren Basis das Jahr 2020 bildet und aus den Steuereinnahmen oder -rückzahlungen aus dem Vorjahr (2020). Zur Minderung der Auswirkungen der Corona-Krise auf die Bezirksrechnung hat der Bezirksrat am 25. März 2020 sämtliche Ressorts angewiesen, eine Verzichtsplanung zu erstellen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass der Bezirk die Belastung der Bürger durch Steuern und Abgaben möglichst tief halten kann.

Der Bezirk Einsiedeln weist per 31. Dezember 2019 ein Eigenkapital von 23.1 Mio. Franken aus. Dieses bildet damit eine solide Basis um die Herausforderungen des Jahres 2020 zu meistern. Es zeigt sich nun, wie wichtig ein solider Finanzhaushalt ist. Das Eigenkapital des Bezirk Einsiedeln wird Ende 2020 gemäss Voranschlag 2020 und inklusive der Sachvorlage Spital Einsiedeln bei 13 000 000 Franken zu liegen kommen. Wir

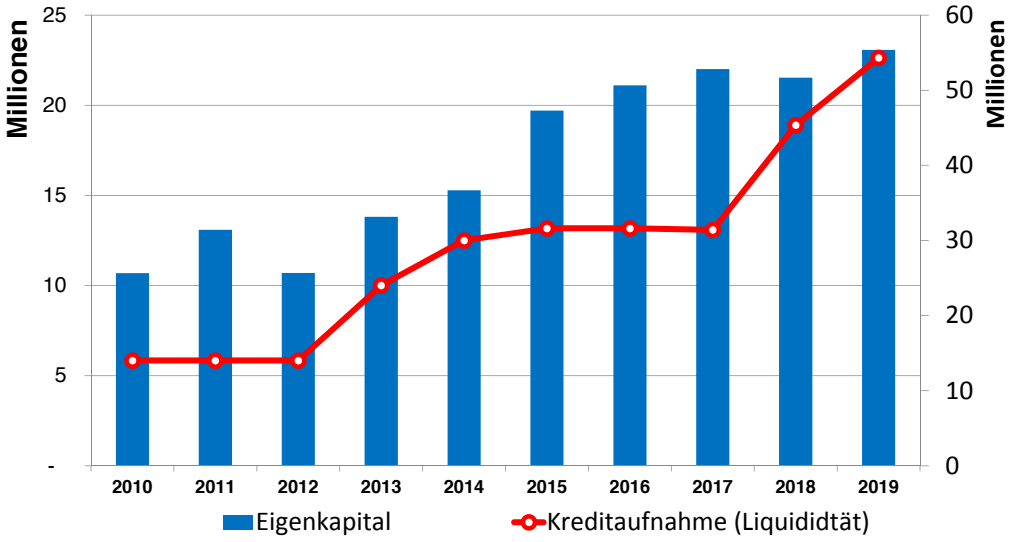
erwarten, dass sich das budgetierte Defizit für das Jahr 2020 von 3 600 000 Franken bis Ende Jahr infolge der vorstehend aufgezeigten Auswirkungen der Corona-Krise vergrössern wird.

Der Bezirksrat hat am 11. März 2020 die Jahresrechnung 2019, welche durch die Rechnungsprüfungskommission vorgängig geprüft wurde, zuhanden der Bezirksgemeinde verabschiedet.

Einsiedeln, 6. April 2020

Andreas Kuriger
Säckelmeister Bezirk Einsiedeln

Eigenkapital / Verschuldung



1 Nachkredite zu Lasten der Jahresrechnung 2019

Für Bezirke und Gemeinden sind gemäss § 36 des Finanzhaushaltsgesetzes für notwendige Ausgaben, bei denen der Voranschlagskredit fehlt oder die für den vorgesehenen Zweck nicht ausreichen und soweit keine zwingende Ausgabenbindung vorliegt, Nachkredite einzuholen. Erträgt die Ausgabe keinen Aufschub ohne nachteilige Folgen, darf ein Nachkredit vorzeitig in Anspruch genommen werden.

Der Bezirksrat Einsiedeln hat, gestützt auf das Gesetz über die Organisation der Gemeinden und Bezirke vom 29. Oktober 1969, das Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 und der Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 19. Dezember 1995, mit Beschluss vom 28. August 2013 eine bezirkseigene Verordnung über die Finanzkompetenzen beschlossen.

Der *Artikel 5* dieser Verordnung definiert die Ausgaben wie folgt:

Abs. 1: Streng gebundene Ausgaben sind

- «zwingende» Ausgaben, die durch Rechtssatz von Bund, Kanton oder Gemeinde gebunden sind (§ 32 lit. a FHG)
- Die finanziellen Auswirkungen eines Gerichtsentscheides (§ 32 lit. b FHG)
- Notausgaben zur Gefahrenabwehr oder zur unaufschiebbaren Schadensbehebung (§ 32 lit. c FHG)

Abs. 2: Mittelbar gebundene Ausgaben sind:

- Ausgaben, die durch Rechtssatz gebunden sind und für deren Verwendung kein erheblicher Ermessensspielraum besteht (§ 31 lit. a FHG)
- Ausgaben für die Beschaffung der notwendigen personellen und sachlichen Mittel für die Verwaltungstätigkeit mit Ausnahme der Bauten und Anlagen (§ 31 lit. b FHG)

Abs. 3: Nicht gebundene Ausgaben sind:
Einmalig oder wiederkehrende Ausgaben, die nicht unter Absatz 1 und 2 fallen.

Mit Beschluss 264 vom 3. Dezember 2014 hat der Bezirksrat Einsiedeln den *Artikel 15* der Verordnung revidiert und für die Aufführung und Kommentierung innerhalb der Botschaft folgende Limiten definiert:

Abs.2
Nachkreditbegehren bei ungebundenen Ausgaben von mehr als 5000 Franken während des laufenden Jahres sind durch den Bezirksrat zu bewilligen und der Bezirksgemeinde zur Genehmigung zu unterbreiten.

Abs.3
Nachkredite bei gebundenen Ausgaben von mehr als 10 000 Franken während des Jahres sind durch den Bezirksrat zu bewilligen und die Bezirksgemeinde ist darüber in der Aufstellung der «Informativen Nachkredite» zu informieren.

Der Bezirksrat hat nachfolgende ordentliche und informative Nachkredite zuhanden der Bezirksgemeinde verabschiedet.

Einsiedeln, 21. März 2019

Andreas Kuriger

Säckelmeister Bezirk Einsiedeln

Nachkredite 2019 - Laufende Rechnung - ordentliche

Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	Begründung
011	**Legislative/Bezirksversammlung**		
011.300.02	Tag- und Sitzungsgelder	12 200	Nationale Wahlen sowie zusätzliche Abstimmungstermine
020	**Bezirksverwaltung**		
020.309.01	Aus- und Weiterbildungskosten	7 400	Interne und externe Aus- und Weiterbildungskosten; Nachhaltigkeits-Workshop
020.318.06	Gutachten, Expertisen, Dienstleistungen Dritter	17 900	Mehrkosten für externe Dienstleistungen aufgrund fehlender interner Personalkapazitäten, v.a. im Zusammenhang mit der Einführung der neuen GEVER-Software und dem neuen Vorlagentool; Ausserordentliche Kosten für Kaderrekrutierungen; Mehraufwand für Rechtskosten
150	**Militär**		
150.332.00	Zusätzliche Abschreibungen	351 000	Gewinnverwendung; Beiräge an Sanierung von Schiessanlagen
219	**Schulverwaltung**		
219.318.00	Verwaltungskosten	8 300	Telefon- und Dolmetscherkosten
240	**Schulliegenschaften und Anlagen**		
240.332.00	Zusätzliche Abschreibungen	355 000	Gewinnverwendung; Restabschreibung Altes Schulhaus und Turnhalle Brüel
340	**Sport**		
340.365.07	Beitrag an Verein Eispark	10 000	Höherer Beitrag an Verein Eispark Einsiedeln
579	**Alterswohnungen**		
579.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	11 100	Kosten für diverse Reparaturen und Unterhalt (inkl. Autoeinstellhalle)
620	**Bezirksstrassen**		
620.314.30	Strassenunterhalt	37 200	Mehrkosten Amphibienschutz Schönbächli, vermehrte Riss-Sanierungen
620.315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	28 300	Getriebe- und Kupplungsschaden am Lindner. Kosten für Bereitstellung MFK für Meili.
620.332.00	Zusätzliche Abschreibungen	137 000	Gewinnverwendung; Restabschreibung Beiträge an Private für Schallschutz
621	**Parkplätze**		
621.318.02	Unkosten Wallfahrten	5 600	Verkehrskadetten Portugiesen-Wallfahrt werden ab 2019 anders verbucht (bisher 621.318.01)
701	**Wasserwerk (Spezialfinanzierung)**		
701.318.05	Dienstleistungen Dritter, Honorare	40 200	Probebohrungen Breukholz: Kosten Geologe wurden bei der Budgetierung nicht berücksichtigt
720	**Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)**		
720.315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6 500	Ersatz Transportsäcke für Halbunterflur-Sammelstellen
740	**Friedhof und Bestattungswesen**		
740.313.01	Blumen- und Pflanzeneinkauf	16 500	Lieferant hat Bezüge aus den Jahren 2016 und 2017 erst im Jahr 2018 in Rechnung gestellt. Dies hat die Budgetierung für 2019 verfälscht.
830	**Tourismus, kommunale Werbung**		
830.332.00	Zusätzliche Abschreibungen	8 000	Gewinnverwendung; Restabschreibung des Beitrags an die Weihnachtsbeleuchtung

Nachkredite 2019 - Laufende Rechnung - ordentliche

Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	Begründung
840	**Industrie, Gewerbe, Handel**		
840.318.00	Dienstleistungen Dritter	14 400	Der Bezirk erhielt im Frühjahr 2019 die Gelegenheit, sich an den touristischen Signalisationstafeln an den Kantonsstrassen zu beteiligen. Mit diesem Entscheid konnte nicht zugewartet werden, weshalb der Aufwand nicht budgetiert war.
863	**Energieversorgung**		
863.318.00	Dienstleistungen Dritter, Honorare	8 500	Kosten im Zusammenhang mit der Erneuerung der Etzelwerk-Konzession
	Total ordentliche Nachkredite	1 075 100	

Nachkredite 2019 - Laufende Rechnung - informative

Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	Begründung
020	**Bezirksverwaltung**		
020.352.00	Beitrag an RZ Einsiedeln	52 800	Höhere Anzahl an Lizenzen, Ausbau der Datensicherheit
021	**RZ Einsiedeln**		
021.372.00	Durchlaufende Beiträge	482 900	Die durchlaufenden Beträge sind Kosten, welche von den RZ Kunden direkt den Lieferanten in Auftrag gegeben wurden und von uns nicht beeinflussbar sind. Sämtliche Kosten werden eins zu eins den Kunden weiterverrechnet (siehe Konto 021.472.00).
021.390.00	Anteil Personalaufwand	55 000	Erhöhter Aufwand im Zusammenhang von Software-Neueinführungen, technischen Anpassungen sowie beimAusbau der Server-Sicherheit.
060	**Verwaltungsliegenschaften**		
060.301.00	Besoldungen Personal	51 100	Vermehrter Aufwand bei den Liegenschaften der Verwaltung. Im Gegenzug musste weniger bei den Schulliegenschaften aufgewendet werden.
121	**Staatsanwaltschaft**		
121.352.00	Entschädigungen an Gemeinwesen	82 800	Höhere Ausgaben im Bereich Personal sowie auch bei den Strafuntersuchungen(Gutachten, Expertisen) und den Abschreibungen.
122	**Bezirksgericht**		
122.301.00	Besoldungen Personal	51 000	Anstellung einer Gerichtssekretärin; Stellvertretung aufgrund Mutterschafturlaub.
150	**Militär**		
150.331.00	Ordentliche Abschreibungen	18 100	Abschreibungen gemäss dem Finanzhaushaltsgesetz für Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz.
200	**Kindergarten**		
200.302.00	Besoldungen Lehrkräfte	120 900	Stellvertretungen
200.303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV/FAK	12 600	gesetzliche Sozialversicherungsbeiträge

Nachkredite 2019 - Laufende Rechnung - informative

Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	Begründung
210	**Primarschule**		
210.302.00	Besoldungen Lehrkräfte	37 800	Stellvertretungen bei Krankheitausfällen von Lehrpersonen
210.303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV/FAK	23 300	gesetzliche Sozialversicherungsbeiträge
210.307.00	Rentenleistungen	43 500	unerwartete Frühpensionierungen
210.352.00	Entschädigungen an Gemeinwesen	21 900	ausserkantonale Heimbeschulung
214	**Musikschule**		
214.302.00	Besoldungen Lehrkräfte	85 900	Diverse Stellvertretungen aufgrund von Krankheitsfällen; mehrere diplomierte Lehrpersonen anstelle von nicht diplomierten Lehrpersonen.
218	**Allgemeine Schuldienste**		
218.318.02	Schülertransporte	19 100	Schulbus; Schülertransporte für Bade- und Turnkurse
219	**Schulverwaltung**		
219.352.01	Betriebskosten	50 800	Lizenzkosten, Umbau von C-Touch-Wandtafeln
440	**Ambulante Krankenpflege**		
440.352.00	Beitrag Rettungsdienst	48 000	Im Zuge der Abklärungen für eine Neuorganisation war man bei der Budgetierung 2019 von tieferen Kosten ausgegangen. Da eine Verbundlösung scheiterte, wurde die Leistungsvereinbarung zu gleichen Konditionen verlängert.
460	**Schulgesundheitsdienst**		
460.318.02	Untersuche Zahnärzte	17 100	Die Taxerhöhung aus dem Jahr 2018 wurde irrtümlich im Voranschlag 2019 noch nicht berücksichtigt.
500	**Sozialversicherungen**		
500.361.00	Beiträge an die Ergänzungsleistung	24 100	Schlussabrechnung seitens Ausgleichskasse Schwyz
500.362.00	Beiträge an die Pflegefinanzierung (Restfinanzierung KVG)	76 900	Schlussabrechnung seitens Ausgleichskasse Schwyz
500.366.00	Beiträge an die Pflegefinanzierung Private (Restfinanzierung KVG)	42 300	Zunahme der ambulanten Pflegekosten
570	**Alters- und Pflegeheim Langrüti**		
570.316.00	Mieten, Benützungskosten	133 300	Verbuchung gemäss Volksentscheid
580	**Wirtschaftliche Sozialhilfe**		
580.366.50	Alimentenbevorschussung	10 600	Zunahme der Alimentenfälle
580.366.60	Beiträge an IVSE	27 400	Steigende Kosten für Personen mit besonderen Betreuungs- und Förderungsbedürfnissen in geeigneten Einrichtungen ausserhalb des Wohnkantons.
620	**Bezirksstrassen**		
620.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	13 000	Strom neuer Wekhof wurde bei der Budgetierung nicht berücksichtigt
620.314.01	Winterdienst	45 100	Budgetierung erfolgt mit Duchschnittswert. Intensiver Winterdienst anfangs 2019.
621	**Parkplätze**		
621.314.01	Winterdienst	20 100	Budgetierung erfolgt mit Duchschnittswert. Intensiver Winterdienst anfangs 2019.
621.331.00	Ordentliche Abschreibungen	23 400	Abschreibungen gemäss dem Finanzhaushaltsgesetz für Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz.

Nachkredite 2019 - Laufende Rechnung - informative

Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	Begründung
701	**Wasserwerk (Spezialfinanzierung)**		
701.307.00	Rentenleistungen	28 500	Unerwartete Frühpensionierungen
710	**Abwasserbeseitigung (Spezialfinanz.)**		
710.314.04	Klärschlammverwertung	17 600	Infolge Aufhebung der Klärschlamm-Trocknungsanlage anfangs 2018 war der Aufwand bei der Budgetierung 2019 noch nicht abschätzbar.
720	**Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)**		
720.318.08	Grünabfuhr	9 300	Mehr Grüngutentsorung als im 2018
740	**Friedhof und Bestattungswesen**		
740.301.00	Besoldungen Personal	10 700	Lohnanpassungen infolge Lohnvergleich BDO waren bei der Budgetierung noch nicht bekannt sowie Auszahlung Überzeit.
780	**Übriger Umweltschutz**		
780.301.00	Besoldungen Personal	15 400	Auszahlung Überstunden plus Stundenlohn-Arbeiten Dritter für Schneeräumung und Touristenkehricht in Euthal.
780.361.00	Beiträge an Tierkörperentsorgung Kanton	10 500	Gemäss Kantonaler Abrechnung; wurde irrtümlich nicht budgetiert.
801	**Meliorationen**		
801.331.00	Ordentliche Abschreibungen	10 800	Abschreibungen gemäss dem Finanzhaushaltsgesetz für Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz.
830	**Tourismus, kommunale Werbung**		
830.380.00	Einlage in Kurtaxenfonds	16 900	Ausgleich Fonds gemäss Finanzhaushaltsgesetz für Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz
831	**Kurtaxen (Fonds)**		
831.364.00	Kurtaxen an EYZ und Verkehrsverein Euthal	198 100	Rund 85% der Kurtaxen werden gemäss neuem Kurtaxenreglement an die zwei Tourismusinstitutionen weitergeleitet.
831.364.10	Beiträge aus Kurtaxenfonds	97 000	Neue Kontierung (Budgetiert war der Betrag auf 830.365.05)
831.380.00	Anteil Kurtaxen für Fondierung	35 000	rund 15% der Kurtaxen werden gemäss neuem Kurtaxenreglement beim Bezirk Einsiedeln fondiert.
900	**Bezirkssteuern**		
900.329.00	Steuerskonti	12 700	Gemäss kantonaler Steuerabrechnung
900.330.00	Abschreibungen Finanzvermögen	59 100	Gemäss kantonaler Steuerabrechnung
	Total informative Nachkredite	2 212 400	

Nachkredite 2019 - Investitionsrechnung - informative

Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	Begründung
150	**Militär**		
150.565.00	Beiträge an private Institutionen	55 100	Mehr kontaminiertes Material bei der Sanierung des Kugelfangs Schiessanlage Willerzell, bedingt durch Erdbewegungen und Hinterfüllungen, die im Verlauf der Jahre bei Bauarbeiten stattfanden. Mehraufwand bei den Sanierungsarbeiten und der Bodenwäsche.
160	**Zivilschutz**		
160.566.01	Ersatzbeiträge (Auszahlungen gem. Kanton)	85 300	Freigabe durch den Kanton: Ausbau des Kommandopostens, Anschluss Holzhof an Fernwärmeheizung.
240	**Schulliegenschaften und Anlagen**		
240.503.25	Aufstockung SH Nordstrasse	861 300	Der Gesamtkredit wird eingehalten. Im 2019 konnten Arbeiten, welche im 2018 vorgesehen waren, nachgeholt werden.
240.503.26	Neubau Kindergarten Nordstrasse	24 000	Kosten im Zusammenhang mit den Altlasten
620	**Bezirksstrassen**		
620.503.10	Neubau Werkhof Grotzenmühle	491 600	Der Gesamtkredit wird eingehalten. Im 2019 wurde mehr gebaut, als im 2018 beim Budgetieren geplant war. Im 2018 wurde dagegen weniger gebaut.
621	**Parkplätze**		
621.501.10	Parkplatz Egg	17 400	Infolge der Auflagen der Baubewilligung musste die Rampe umgeplant werden, was einem zusätzlichen Landererwerb verursachte. Auch musste ein Grünstreifen beim Parkplatz projekiert und realisiert werden. Die Mehrkosten entstanden infolge des Landerwerbs und der Planungsänderung.
801	**Meliorationen**		
801.566.00	Investitionsbeiträge an Private	52 300	Die Investitionsbeiträge des Bezirks basieren auf den Subventionszahlungen von Bund und Kanton. Sind deren Beträge höher als für das Budget angegeben oder werden sie zu einem anderen Zeitpunkt ausbezahlt, hat dies entsprechende Auswirkungen auf die Beiträge des Bezirks.
	Total informative Nachkredite	1 587 000	

Antrag des Bezirksrats

1. Die vorzeitig in Anspruch genommenen und zu bewilligenden Nachkredite zu Lasten der Jahresrechnung 2019 (Laufende Rechnung 224 100.00 Franken) seien zu genehmigen.
2. Die zusätzlichen Abschreibungen auf den Restbuchwerten von 851 000.00 Franken seien zu genehmigen.
3. Die informativen Nachkredite zu Lasten der Jahresrechnung 2019 (Laufende Rechnung 2 212 400.00 Franken und Investitionsrechnung 1 587 000.00 Franken) seien zur Kenntnis zu nehmen.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (Art. 41 FHG)

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Einsiedeln (RPK) hat die ordentlichen Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2019 im Betrag von 224 100.00 Franken sowie die zusätzlichen Abschreibungen zulasten der Laufenden Rechnung im Betrag von 851 000.00 Franken in formeller, materieller und rechtlicher Hinsicht geprüft.

Für sämtliche Nachkredite zum Voranschlag 2019 ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Nachkredite zur Rechnung 2019 den gesetzlichen Vorschriften.

Die RPK unterstützt den Antrag des Bezirksrats und empfiehlt der Bezirksgemeinde, die ordentlichen Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2019 zu genehmigen.

Ebenfalls nimmt die RPK die informativen (gebundenen) Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2019 von 2 212 400.00 Franken sowie der Investitionsrechnung 2019 von 1 587 000.00 Franken zur Kenntnis.

Einsiedeln, 9. März 2020

Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Einsiedeln:

Annamarie Kälin, Präsidentin	Stephan Böni
Jeannine Kälin	Karin Kälin-Tschupp
Thomas Philipp	

2 Erläuterungen zur Jahresrechnung 2019

Übersicht der Jahresrechnung

Finanzierung	Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
Laufende Rechnung					
Total Aufwand	88 051 215.43	90 361 000	-3%	86 645 582.71	2%
Total Ertrag	- 89 599 333.82	- 87 971 200	2%	- 86 163 527.08	4%
Aufwandüberschuss		2 389 800		482 055.63	
Ertragsüberschuss	- 1 548 118.39				
Investitionsrechnung					
Total Ausgaben	15 806 989.06	18 896 000	-16%	17 353 857.22	-9%
Total Einnahmen	- 3 546 238.25	- 3 648 000	-3%	- 3 809 706.02	-7%
Nettoinvestitionen	12 260 750.81	15 248 000		13 544 151.20	
Finanzierung					
Nettoinvestitionen	12 260 750.81	15 248 000		13 544 151.20	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	- 7 375 516.56	- 6 870 000		- 6 288 491.34	
Saldo Spezialfinanzierungen	- 508 245.59	- 1 185 300		- 643 048.30	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung		2 389 800		482 055.63	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	- 1 548 118.39				
Finanzierungsfehlbetrag	2 828 870.27	9 582 500	-70%	7 094 667.19	-60%
Steuerfuss	230 %	230 %		230 %	

Die Laufende Rechnung 2019 schliesst bei einem Aufwand von 88 051 215.43 Franken und einem Ertrag von 89 599 333.82 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 1 548 118.39 Franken ab. Das ergibt eine Verbesserung von 3 937 918.39 Franken gegenüber dem Voranschlag 2019.

Die Investitionsrechnung 2019 budgetierte Nettoinvestitionen von 15 248 000.00 Franken. Die effektiven Nettoinvestitionen 2019 betrugen jedoch nur 12 260 750.81 Franken. Somit blieben die Nettoinvestitionen um 2 987 279.19 Franken unter dem Voranschlag.

Die Gesamtübersicht der Jahresrechnung zeigt einen Finanzierungsfehlbetrag von 2 828 870.27 Franken.

Die Laufende Rechnung wie auch die Investitionsrechnung sind gemäss kantonalem Handbuch zum Finanzhaushaltsgesetz für Bezirke und Gemeinden sowohl in Funktionaler Gliederung wie auch in der Artengliederung darzustellen.

Nachfolgend wird die Jahresrechnung 2019 jeweils mit dem Voranschlag 2019 verglichen. Der in den Tabellen ebenfalls aufgeführte Vergleich mit der Jahresrechnung 2018 dient als zusätzliche Information, welche hier im Antrag jedoch nicht weiter erläutert wird.

Laufende Rechnung

Der Bezirk Einsiedeln weist im Jahr 2019 einen Gesamtaufwand von 88,1 Mio. Franken aus. Diesem Aufwand stehen 89,6 Mio. Franken an Erträgen gegenüber.

Die Abweichungen werden nachfolgend zuerst nach Artengliederung und anschliessend nach Funktionaler Gliederung erläutert.

	Übersichten Laufende Rechnung	Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
	Artengliederung					
3	**Aufwand**	**88 051 215.43**	**90 361 000**	-3%	**86 645 582.71**	2%
30	Personalaufwand	40 470 171.13	41 155 700	-2%	40 538 433.77	0%
31	Sachaufwand	17 420 591.97	19 336 100	-10%	16 857 233.99	3%
32	Passivzinsen	567 760.82	845 500	-33%	553 484.75	3%
33	Abschreibungen	7 589 319.76	7 026 500	8%	6 813 960.75	11%
35	Entschädigung an Gemeinwesen	3 312 189.70	3 330 400	-1%	4 260 815.10	-22%
36	Eigene Beiträge	16 116 382.07	16 339 500	-1%	15 304 098.98	5%
37	Durchlaufende Beiträge	1 162 036.40	679 700	71%	1 071 707.74	8%
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen	51 830.17			29 879.66	73%
39	Interne Verrechnungen	1 360 933.41	1 647 600	-17%	1 215 967.97	12%
4	**Ertrag**	**- 89 599 333.82**	**- 87 971 200**	2%	**- 86 163 527.08**	4%
40	Steuern	- 42 869 034.65	- 41 665 000	3%	- 41 211 586.06	4%
41	Regalien und Konzessionen	- 1 195 167.55	- 1 403 000	-15%	- 1 469 432.85	-19%
42	Vermögenserträge	- 1 172 902.66	- 976 200	20%	- 921 880.52	27%
43	Entgelte	- 21 071 858.55	- 19 945 100	6%	- 19 395 197.07	9%
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	- 13 165 709.65	- 13 065 300	1%	- 12 946 854.65	2%
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	- 2 339 872.16	- 2 615 500	-11%	- 2 764 558.08	-15%
46	Beiträge für eigene Rechnung	- 4 701 743.03	- 4 788 500	-2%	- 4 493 414.18	5%
47	Durchlaufende Beiträge	- 1 162 036.40	- 679 700	71%	- 1 071 707.74	8%
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	- 560 075.76	- 1 185 300	-53%	- 672 927.96	-17%
49	Interne Verrechnungen	- 1 360 933.41	- 1 647 600	-17%	- 1 215 967.97	12%

Laufende Rechnung – Artengliederung

Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt gegenüber dem Voranschlag 2019 um 0,7 Mio. Franken bzw. um 2% tiefer aus.

Sachaufwand

Mit einem um 1,9 Mio. Franken tieferen Sachaufwand als budgetiert findet man bei dieser Aufwandart absolut gesehen die höchste Abweichung zum Voranschlag. Für Dienstleistungen und Honorare Dritter wurden rund 1,0 Mio. Franken weniger als budgetiert aufgewendet. Auch die Bereiche übriger Unterhalt, Wasser, Energie und Heizkosten sowie Büro- und Schulmaterialien schlossen unter Budget ab.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gesetzlich vorgegeben. Aktuell gilt das Rechnungslegungsmodell HRM1 mit der degressiven Abschreibungsmethode. Je nach Investition wird mit 8%, 20% oder 25% abgeschrieben.

Da die Nettoinvestitionen erneut tiefer als budgetiert ausgefallen sind, verringerten sich auch die ordentlichen Abschreibungen um 0,3 Mio. Franken.

Der Bezirksrat beantragt der Bezirksgemeinde eine Gewinnverwendung von 0,8 Mio Franken für zusätzliche Abschreibungen auf Restbuchwerten, welche als Nachkredite zu Lasten der Laufenden Rechnung 2019 aufgeführt sind. Die

Abschreibungen fallen inklusive der Gewinnverwendung somit um 0,6 Mio. Franken höher als budgetiert aus.

Eigene Beiträge

Obschon die Eigenen Beiträge mit 16,1 Mio. Franken eine wesentliche Aufwandposition darstellen, beträgt die Differenz zwischen Voranschlag und Rechnung lediglich 0,2 Mio. Franken. Innerhalb der eigenen Beiträge befinden sich auch die gebundenen Beiträge an die Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung, Pflegefinanzierung und an die wirtschaftliche Sozialhilfe.

Steuererträge

Im Jahr 2019 konnten insgesamt 1,2 Mio. Franken mehr Steuern in Rechnung gestellt werden. Bei den natürlichen Personen konnte praktisch eine «Punktlandung» erreicht werden. Der grösssere Anteil der Differenz bzw. 0,8 Mio. Franken stammt somit von den Steuern der juristischen Personen (Rechnungsjahr und Vorjahre). Der Rückstand bei den Veranlagungen ist weitgehend abgebaut, so dass auch für künftige Jahre mit weniger Steuereinnahmen aus den Vorjahren zu rechnen ist.

Budgetabweichung bei den natürliche Personen:	
Rechnungsjahr	+ 0,2 Mio. Franken
Vorjahre	- 0,1 Mio. Franken
Quellensteuern	+ 0,0 Mio. Franken
Nach- und Strafsteuern	- 0,2 Mio. Franken
Lotterie, Liquidations- und Kapitalabfindungen	+ 0,2 Mio. Franken
juristischen Personen:	
Rechnungsjahr	+ 1,3 Mio. Franken
Vorjahre	- 0,5 Mio. Franken

Das neue Kurtaxenreglement wurde vom Regierungsrat erst nach der Budgetgemeinde bewilligt. Es konnten 0,3 Mio. Franken Einnahmen generiert werden, welche zum Grossteil der Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee AG (EYZ) zur Förderung des regionalen Tourismus gemäss Leistungsvereinbarung weitergeleitet wurden.

Erträge auf Regalien und Konzessionen

Der per 1. Januar 2019 eingeführte Energiefonds wurde im Voranschlag 2019 abgebildet. Dabei wurde übersehen, dass die Konzessionsgebühren für das Jahr 2019 erst im Jahr 2020 geldmässig fliessen und somit quantifizierbar und erfolgswirksam verbucht werden können. Die Differenz hieraus beträgt 0,2 Mio. Franken.

Vermögenserträge

Bei den Liegenschaftserträgen konnten 0,2 Mio. Franken höhere Erträge generiert werden. Die Betriebsrechnung des Alters- und Pflegeheims Langrüti schloss besser als erwartet ab. Der Überschuss aus der Betriebsrechnung wird jeweils als Mietertrag verbucht.

Entgelte

Die Erträge aus Amtshandlungen (z.B. Baubewilligungs-, Gerichtsgebühren) konnten den budgetierten Wert nicht erreichen. Die Benützungsgebühren wie auch die Rückerstattungen schlossen jedoch über Budget ab, so dass sich insgesamt ein Mehrertrag von 1,1 Mio. Franken ergab.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Der Bezirk Einsiedeln durfte im Jahr 2019 rund 13,2 Mio. Franken aus dem innerkantonalen Finanzausgleich entgegen nehmen. Dieser setzt sich aus 2,2 Mio. Franken für die Grundstückgewinnsteuer, 1,6 Mio. Franken Normaufwandausgleich und 9,3 Mio. Franken Steuerkraftausgleich zusammen.

Einlagen und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in und die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen entsprechen dem Ausgleich der Jahresrechnung (Abschlussbuchung) der verschiedenen Spezial- und Sonderrechnungen des Bezirks Einsiedeln. Bei Einlagen in die Spezialfinanzierung wird die Schuld des Bezirkshaushalts gegenüber der Spezialfinanzierung bzw. Sonderrechnung erhöht, bei Entnahmen werden die Schulden abgebaut.

Laufende Rechnung – Funktionale Gliederung

	Übersichten Laufende Rechnung	Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
	Funktionale Gliederung					
	Aufwandüberschuss		**2 389 800**		**482 055.63**	
	Ertragsüberschuss	**- 1 548 118.39**				
0	Allgemeine Verwaltung	5 200 570.22	6 221 800	-16%	5 982 615.96	-13%
1	Öffentliche Sicherheit	1 456 086.83	1 097 300	33%	1 174 803.26	24%
2	Bildung	26 887 797.48	27 589 400	-3%	27 599 877.55	-3%
3	Kultur und Freitzeit	1 282 312.47	1 351 500	-5%	1 125 310.78	14%
4	Gesundheit	1 508 225.29	1 690 500	-11%	1 550 224.18	-3%
5	Soziale Wohlfahrt	11 151 399.94	11 774 500	-5%	11 532 625.05	-3%
6	Verkehr	5 471 171.43	5 804 200	-6%	4 644 910.21	18%
7	Umwelt und Raumordnung	1 549 459.72	1 845 100	-16%	1 274 820.40	22%
8	Volkswirtschaft	- 714 612.25	- 705 000	1%	- 956 794.91	-25%
9	Finanzen und Steuern	- 55 340 529.52	- 54 279 500	2%	- 53 446 336.85	4%

Allgemeine Verwaltung

Bei der Bezirksverwaltung sind tiefere Lohnkosten angefallen. Dies aufgrund von nicht besetzter Stellen sowie tieferen Rentenleistungen.

Deutlich höhere Kosten als budgetiert mussten für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit der laufenden Einführung der GEVER-Lösung Axioma/OneOffixx und der Corporate Identity sowie für Kaderselektionen und diverse Rechtsfälle in Kauf genommen werden.

Die Verwaltungsliegenschaften konnten dank der Kombination von höheren Liegenschaftserträgen sowie tieferen Ausgaben für baulichen Unterhalt, Dienstleistungen Dritter und Kapitalzinsen knapp 0,6 Mio. Franken besser als budgetiert abschliessen.

Öffentliche Sicherheit

Der Bereich Vermessung sowie der Zivilschutz schlossen besser als der Voranschlag ab. Die Staatsanwaltschaft benötigte mehr finanzielle Mittel, dies aufgrund höher Kosten im Bereich Personal sowie auch bei den Strafuntersuchungskosten wie Gutachten und Expertisen. Auch beim Bezirksgericht fielen höhere Gerichtskosten bei gleichzeitig sinkenden Gebühren für Amtshandlungen an.

Bildung

Die höheren Lohnkosten beim Kindergarten und bei der Musikschule wurden durch tiefere Lohnkosten bei der Primar- und Sekundarstufe mehr als ausgeglichen. Positiv auf die Jahresrechnung wirkten sich auch die tieferen Kosten für Schulmaterial und die niedrigeren Nebenkosten (Wasser, Energie und Heizmaterialien) aus. Erneut tiefere Beiträge an die Sonderschulung und die aufgrund (noch) nicht realisierter Bauprojekte tieferen ordentlichen Abschreibungen leisteten einen weiteren positiven Beitrag.

Gesundheit

Die Kosten für den Rettungsdienst fielen im 2019 höher aus. Hingegen mussten weniger Beiträge an die Spitex geleistet werden.

Soziale Wohlfahrt

Die Gesamtkosten für die Soziale Wohlfahrt belaufen sich auf 11,1 Mio. Franken und bewegen sich damit im Rahmen der Vorjahre.

Die Beiträge für Ergänzungsleistungen und Pflegefinanzierung stiegen im Vergleich zur Rechnung 2018 um über 8%. Auf Grund der demographischen Entwicklung ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird. Eine markante Aufwandreduktion ist bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe

feststellbar. Dies ist vor allem auf höhere Rückerstattungen zurückzuzuführen. Für das Asylwesen mussten ebenfalls weniger Mittel als budgetiert eingesetzt werden.

Verkehr

Der Verkehr profitierte von tieferen Beiträge an den Regionalverkehr und auch von tieferen ordentlichen Abschreibungen. Die Aufwendungen für private Lärmschutzmassnahmen fielen höher als budgetiert aus.

Umwelt und Raumordnung

Die budgetierten Hochwasserschutzprojekte Johannisbach und Wänibach konnten noch nicht gestartet werden. Das ebenfalls budgetierte Hochwasserschutzprojekt Sihl wurde lanciert.

Im Bereich Ortsplanung konnten aus Kapazitätsgründen nicht alle ins Budget eingestellten Projekte realisiert werden.

Volkswirtschaft

Das vom Bürger bewilligte neue Kurtaxenreglement wird zur Erhöhung der Transparenz als eigene Funktion (Kontogruppe 831) ausgewiesen.

Finanzen und Steuern

Der Zinsaufwand fällt aufgrund einer regierungsrätlicher Änderung tiefer aus. Guthaben und Vorfinanzierungen der Spezialfinanzierungen/ Sonderrechnungen sind aktuell nicht zu verzinsen.

Aufgrund der kantonalen Meldung im Januar 2020 bzw. der Steuerabrechnung Dezember steigerten sich die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen erfreulicherweise unerwartet stark.

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
0	**Allgemeine Verwaltung**	Netto	**5 200 570.22**	**6 221 800**	-16%	**5 982 615.96**	-13%
3	Aufwand		9 378 690.68	10 124 900		10 032 320.11	
4	Ertrag		- 4 178 120.46	- 3 903 100		- 4 049 704.15	
011	**Legislative/Bezirksversammlung**	Netto	**171 906.96**	**150 200**	14%	**173 091.77**	-1%
3	Aufwand		171 906.96	150 200		173 091.77	
4	Ertrag						
300	Behörden, Kommissionen		33 958.75	21 800		32 052.50	
303	Sozialversicherungsbeiträge		1 347.04	1 500		1 071.60	
309	Übriger Personalaufwand		2 613.30	6 000		3 589.90	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		90 386.21	77 000		91 235.95	
317	Spesenentschädigungen		25.50	500		93.00	
318	Dienstleistungen und Honorare		36 442.26	36 000		37 304.32	
319	Übriger Sachaufwand		7 133.90	7 400		7 744.50	
012	**Exekutive/Bezirksbehörde**	Netto	**637 753.16**	**652 300**	-2%	**628 994.20**	1%
3	Aufwand		672 753.16	687 300		663 994.20	
4	Ertrag		- 35 000.00	- 35 000		- 35 000.00	
300	Behörden, Kommissionen		514 135.10	516 800		504 090.25	
303	Sozialversicherungsbeiträge		35 555.71	36 700		35 920.40	
304	Personenversicherungsbeiträge		41 366.80	47 000		46 054.50	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		3 214.30	4 300		3 562.55	
309	Übriger Personalaufwand		1 275.00	2 000		490.00	
317	Spesenentschädigungen		24 371.60	22 500		22 859.25	
318	Dienstleistungen und Honorare		52 834.65	58 000		51 017.25	
490	Anteil Personalaufwand		- 35 000.00	- 35 000		- 35 000.00	
020	**Bezirksverwaltung**	Netto	**2 604 382.18**	**3 048 000**	-15%	**2 845 479.43**	-8%
3	Aufwand		3 592 613.81	3 912 000		3 726 448.44	
4	Ertrag		- 988 231.63	- 864 000		- 880 969.01	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		1 880 839.25	2 152 000		1 929 424.85	
303	Sozialversicherungsbeiträge		146 724.12	166 400		142 374.95	
304	Personenversicherungsbeiträge		166 277.90	197 600		191 115.95	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		16 554.80	19 200		16 387.15	
307	Rentenleistungen		28 440.00	84 600		23 500.00	
309	Übriger Personalaufwand		113 030.65	113 000		94 358.35	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		112 266.81	102 000		93 581.93	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		20 951.80	26 700		50 534.95	
313	Verbrauchsmaterialien		386.40	1 500		780.90	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		5 591.40	25 000		46 278.40	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		87 507.65	92 000		82 573.15	
317	Spesenentschädigungen		6 851.20	10 000		5 330.15	
318	Dienstleistungen und Honorare		449 537.33	400 000		430 978.56	
319	Übriger Sachaufwand		11 148.50	11 000		10 851.00	
330	Finanzvermögen		10.00			20.00	
352	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		438 722.50	386 000		471 562.45	
361	Kanton		107 773.50	125 000		136 795.70	
431	Gebühren für Amtshandlungen		- 231 903.22	- 215 000		- 237 460.36	
436	Rückerstattungen		- 122 684.60	- 80 000		- 141 574.38	
451	Kanton		- 8 288.40	- 8 000		- 8 125.40	
452	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		- 74 442.00	- 65 000		- 140 697.65	
490	Anteil Personalaufwand		- 470 913.41	- 416 000		- 273 111.22	
491	Anteil Sachaufwand		- 80 000.00	- 80 000		- 80 000.00	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
021	**RZ Einsiedeln**	Netto					
3	Aufwand		1 876 374.43	1 798 100		2 028 870.39	
4	Ertrag		- 1 876 374.43	- 1 798 100		- 2 028 870.39	
309	Übriger Personalaufwand			20 000		165.00	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					173 418.32	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		21 430.97	42 000		24 803.92	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		413 657.64	829 800		607 892.81	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		2 743.40	4 000		2 470.60	
318	Dienstleistungen und Honorare		3 455.96	5 000		12 788.27	
372	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		1 065 173.05	582 300		971 220.25	
390	Anteil Personalaufwand		369 913.41	315 000		236 111.22	
452	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		- 811 201.38	- 1 173 500		- 1 057 650.14	
472	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		- 1 065 173.05	- 582 300		- 971 220.25	
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen			- 42 300			
025	**Zivilstandswesen**	Netto	**50 626.15**	**55 000**	-8%	**52 261.35**	-3%
3	Aufwand		50 626.15	55 000		52 261.35	
4	Ertrag						
352	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		50 626.15	55 000		52 261.35	
029	**Bauverwaltung**	Netto	**979 333.42**	**984 100**	0%	**907 727.56**	8%
3	Aufwand		1 459 560.42	1 550 400		1 413 916.41	
4	Ertrag		- 480 227.00	- 566 300		- 506 188.85	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		1 006 833.30	1 026 000		994 185.25	
303	Sozialversicherungsbeiträge		82 217.92	79 700		74 947.25	
304	Personenversicherungsbeiträge		99 155.15	101 400		108 391.15	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		11 349.40	13 300		12 358.60	
307	Rentenleistungen		4 740.00				
309	Übriger Personalaufwand		5 292.05	13 000		5 907.55	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		34 633.35	40 000		36 835.86	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		128.45	3 000		3 000.00	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		150.30	200			
317	Spesenentschädigungen		2 411.70	3 500		3 356.25	
318	Dienstleistungen und Honorare		155 118.30	212 700		173 037.90	
319	Übriger Sachaufwand		2 530.50	2 600		1 896.60	
390	Anteil Personalaufwand		55 000.00	55 000			
431	Gebühren für Amtshandlungen		- 465 807.30	- 565 000		- 479 079.95	
436	Rückerstattungen		- 14 419.70	- 1 300		- 27 108.90	
060	**Verwaltungsliegenschaften**	Netto	**756 568.35**	**1 332 200**	-43%	**1 375 061.65**	-45%
3	Aufwand		1 554 855.75	1 971 900		1 973 737.55	
4	Ertrag		- 798 287.40	- 639 700		- 598 675.90	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		279 050.00	228 000		210 085.30	
303	Sozialversicherungsbeiträge		22 155.32	17 500		15 979.45	
304	Personenversicherungsbeiträge		23 542.80	22 500		19 566.40	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		2 378.40	2 000		1 878.30	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		2 143.35	9 000		12 434.26	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		74 810.75	93 500		81 452.65	
313	Verbrauchsmaterialien		1 606.50	9 900		5 158.15	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		88 305.33	164 400		355 566.64	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		43 138.95	44 000		41 359.75	
317	Spesenentschädigungen		2 623.85	3 000		1 952.75	
318	Dienstleistungen und Honorare		51 580.50	326 100		153 956.45	
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		885 000.00	885 000		982 937.45	
393	Anteil Kapitalzinsen		78 520.00	167 000		91 410.00	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		- 588 739.15	- 442 400		- 375 173.65	
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		- 885.00	- 2 500		- 1 855.00	
436	Rückerstattungen		- 18 863.25	- 5 000		- 31 847.25	
490	Anteil Personalaufwand		- 5 000.00	- 5 000		- 5 000.00	
491	Anteil Sachaufwand		- 184 800.00	- 184 800		- 184 800.00	
1	**Öffentliche Sicherheit**	Netto	**1 456 086.83**	**1 097 300**	33%	**1 174 803.26**	24%
3	Aufwand		3 010 375.80	2 633 800		2 599 413.76	
4	Ertrag		- 1 554 288.97	- 1 536 500		- 1 424 610.50	
100	**Vermessung**	Netto	**126 105.90**	**178 500**	-29%	**76 071.00**	66%
3	Aufwand		126 105.90	179 000		76 071.00	
4	Ertrag			- 500			
313	Verbrauchsmaterialien			500		191.65	
318	Dienstleistungen und Honorare		126 105.90	178 500		75 879.35	
436	Rückerstattungen			- 500			
103	**Betreibungsamt**	Netto	**105 380.80**	**100 000**	5%	**104 488.40**	1%
3	Aufwand		105 380.80	100 000		104 488.40	
4	Ertrag						
318	Dienstleistungen und Honorare		105 380.80	100 000		104 488.40	
105	**Schlichtungsbehörde im Mietwesen**	Netto	**22 152.90**	**24 000**	-8%	**21 878.50**	1%
3	Aufwand		22 152.90	24 000		21 878.50	
4	Ertrag						
300	Behörden, Kommissionen		1 837.50	6 000		595.00	
318	Dienstleistungen und Honorare		20 315.40	18 000		21 283.50	
106	**Marktwesen**	Netto	**- 13 467.70**	**- 17 000**	-21%	**- 15 135.50**	-11%
3	Aufwand		15 438.40	12 000		14 804.50	
4	Ertrag		- 28 906.10	- 29 000		- 29 940.00	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		1 816.70	1 000		2 192.40	
318	Dienstleistungen und Honorare		13 621.70	10 000		12 612.10	
319	Übriger Sachaufwand			1 000			
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		- 22 200.00	- 22 000		- 22 200.00	
436	Rückerstattungen		- 6 706.10	- 7 000		- 7 740.00	
107	**Wirtschaftswesen**	Netto	**- 76 162.20**	**- 45 000**	69%	**- 89 493.25**	-15%
3	Aufwand		10 275.60	25 000		9 980.50	
4	Ertrag		- 86 437.80	- 70 000		- 99 473.75	
318	Dienstleistungen und Honorare		10 275.60	25 000		9 980.50	
410	Konzessionen		- 53 553.30	- 45 000		- 53 634.15	
431	Gebühren für Amtshandlungen		- 32 884.50	- 25 000		- 45 839.60	
113	**Polizei**	Netto					
3	Aufwand		1 859.80	2 400		2 531.50	
4	Ertrag		- 1 859.80	- 2 400		- 2 531.50	
372	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		1 859.80	2 400		2 531.50	
472	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		- 1 859.80	- 2 400		- 2 531.50	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
120	**Vermittler**	Netto	**7 665.28**	**14 100**	-46%	**14 055.95**	-45%
3	Aufwand		21 565.28	26 100		23 355.95	
4	Ertrag		- 13 900.00	- 12 000		- 9 300.00	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		16 800.00	20 000		16 800.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge		1 351.63	1 600		1 298.40	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		24.60			24.60	
309	Übriger Personalaufwand		390.00	500			
318	Dienstleistungen und Honorare		2 437.50	3 000		361.35	
319	Übriger Sachaufwand		561.55	1 000		4 871.60	
431	Gebühren für Amtshandlungen		- 13 900.00	- 12 000		- 9 300.00	
121	**Staatsanwaltschaft**	Netto	**349 026.60**	**266 300**	31%	**412 133.85**	-15%
3	Aufwand		349 026.60	266 300		412 133.85	
4	Ertrag						
352	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		349 026.60	266 300		412 133.85	
122	**Bezirksgericht**	Netto	**408 857.55**	**319 300**	28%	**442 118.88**	-8%
3	Aufwand		725 481.75	699 300		690 060.88	
4	Ertrag		- 316 624.20	- 380 000		- 247 942.00	
300	Behörden, Kommissionen		5 435.00	8 000		2 585.00	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		447 577.25	396 600		385 303.45	
303	Sozialversicherungsbeiträge		33 713.55	30 800		28 341.90	
304	Personenversicherungsbeiträge		42 736.10	39 500		40 910.50	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		3 272.40	3 500		3 100.30	
309	Übriger Personalaufwand					165.00	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		11 289.50	8 500		10 459.20	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			5 000			
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		498.00	1 000			
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		62 882.30	74 700		70 268.05	
317	Spesenentschädigungen		45.90	1 000		615.50	
318	Dienstleistungen und Honorare		118 031.75	130 700		148 311.98	
431	Gebühren für Amtshandlungen		- 302 258.30	- 380 000		- 245 867.20	
436	Rückerstattungen		- 14 365.90			- 2 074.80	
140	**Schadenwehr (Spezialfinanzierung)**	Netto					
3	Aufwand		911 424.47	1 006 900		1 021 279.80	
4	Ertrag		- 911 424.47	- 1 006 900		- 1 021 279.80	
300	Behörden, Kommissionen		18 200.00	18 200		29 882.50	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		288 671.85	263 000		253 176.50	
303	Sozialversicherungsbeiträge		9 917.90	9 200		9 951.45	
304	Personenversicherungsbeiträge		4 814.40	5 500		5 296.20	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		445.70	600		506.20	
306	Dienstkleider, Wohnungs-/Verpfl.zulagen		5 497.20	5 300		2 969.40	
309	Übriger Personalaufwand		30 900.90	68 000		58 616.35	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		8 114.98	12 800		10 837.30	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		159 715.04	171 100		205 411.81	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		16 503.75	18 000		20 485.55	
313	Verbrauchsmaterialien		18 512.35	23 100		23 025.75	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		29 439.45	39 500		77 990.74	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		69 968.65	79 500		64 572.75	
317	Spesenentschädigungen		6 657.55	11 500		4 143.80	
318	Dienstleistungen und Honorare		52 120.25	52 100		41 747.00	
319	Übriger Sachaufwand		5 957.40	6 100		5 889.95	
321	Kurzfristige Schulden		1 309.15	500		1 607.00	
329	Übrige Zinsen		1 080.40	3 000		1 038.80	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
330	Finanzvermögen		4 631.50	6 000		10 298.20	
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		124 958.40	124 000		116 000.00	
363	Eigene Anstalten		24 107.65	56 500		47 202.55	
390	Anteil Personalaufwand		20 000.00	20 000		20 000.00	
391	Anteil Sachaufwand		4 000.00	4 000		4 000.00	
393	Anteil Kapitalzinsen		5 900.00	9 400		6 630.00	
421	Guthaben		- 1 408.90	- 1 000		- 551.15	
429	Übrige Vermögenserträge			- 7 000			
430	Ersatzabgaben		- 657 762.80	- 645 000		- 643 320.50	
436	Rückerstattungen		- 46 265.70	- 41 900		- 64 211.35	
461	Kanton		- 105 000.00	- 105 000		- 156 870.00	
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		- 100 987.07	- 207 000		- 156 326.80	
150	**Militär**	Netto	**491 407.01**	**127 700**	285%	**47 244.50**	940%
3	Aufwand		491 407.01	127 700		47 244.50	
4	Ertrag						
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		974.85	1 600		150.00	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte			2 500		2 778.10	
318	Dienstleistungen und Honorare		769.50	1 600		709.50	
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		118 090.66	100 000		21 406.90	
332	Zusätzliche Abschreibungen		351 000.00				
365	Private Institutionen		17 702.00	21 400		19 740.00	
393	Anteil Kapitalzinsen		2 870.00	600		2 460.00	
160	**Zivilschutz**	Netto	**35 120.69**	**129 400**	-73%	**161 440.93**	-78%
3	Aufwand		230 257.29	165 100		175 584.38	
4	Ertrag		- 195 136.60	- 35 700		- 14 143.45	
300	Behörden, Kommissionen		10 797.00	1 000		1 980.00	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		244.00	16 200			
303	Sozialversicherungsbeiträge		3 342.86	1 300			
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge			200			
309	Übriger Personalaufwand		2 520.90	13 500		5 232.80	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		2 469.15	2 000		1 706.95	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					32 953.85	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		25 567.00	24 800		19 902.55	
313	Verbrauchsmaterialien		2 949.75	3 700		670.80	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		161 843.40	79 600		81 940.68	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte					421.65	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		2 400.00	2 600		2 400.00	
317	Spesenentschädigungen		116.75	200		210.10	
318	Dienstleistungen und Honorare		18 006.48	20 000		28 165.00	
436	Rückerstattungen		- 187 436.60	- 7 200		- 6 443.45	
452	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		- 1 200.00			- 1 200.00	
461	Kanton		- 6 500.00	- 28 500		- 6 500.00	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
2	**Bildung**	Netto	**26 887 797.48**	**27 589 400**	-3%	**27 599 877.55**	-3%
3	Aufwand		32 275 661.33	32 709 500		32 597 305.80	
4	Ertrag		- 5 387 863.85	- 5 120 100		- 4 997 428.25	
200	**Kindergarten**	Netto	**1 660 590.42**	**1 529 700**	9%	**1 666 752.65**	0%
3	Aufwand		2 205 942.52	2 085 700		2 233 756.35	
4	Ertrag		- 545 352.10	- 556 000		- 567 003.70	
302	Löhne der Lehrkräfte		1 818 905.80	1 698 100		1 809 167.70	
303	Sozialversicherungsbeiträge		144 327.97	131 800		139 868.90	
304	Personenversicherungsbeiträge		166 865.50	167 800		191 159.65	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		15 657.55	15 200		15 517.85	
307	Rentenleistungen					8 225.00	
309	Übriger Personalaufwand		1 799.90	5 000		3 330.00	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		27 236.55	30 300		34 276.45	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		14 953.00	20 000		24 623.75	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		12 238.35	13 500		5 012.90	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		3 300.00	4 000		2 000.00	
317	Spesenentschädigungen		657.90			574.15	
436	Rückerstattungen		- 2 625.00	- 20 000		- 23 103.70	
452	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		- 6 427.10				
461	Kanton		- 536 300.00	- 536 000		- 543 900.00	
210	**Primarschule**	Netto	**9 733 322.14**	**9 947 600**	-2%	**9 727 718.12**	0%
3	Aufwand		11 796 799.89	11 894 300		11 551 450.08	
4	Ertrag		- 2 063 477.75	- 1 946 700		- 1 823 731.96	
302	Löhne der Lehrkräfte		9 215 586.45	9 177 800		9 099 461.90	
303	Sozialversicherungsbeiträge		735 067.42	711 800		696 323.50	
304	Personenversicherungsbeiträge		879 270.00	910 000		945 328.00	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		81 070.20	82 200		80 961.25	
307	Rentenleistungen		43 452.75			12 883.00	
309	Übriger Personalaufwand		40 094.73	39 300		48 450.40	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		445 120.13	613 900		387 685.78	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		98 633.95	106 000		77 574.61	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		98 099.06	108 000		104 364.29	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		67 520.80	74 200		67 679.45	
317	Spesenentschädigungen		43 362.40	46 500		2 172.35	
319	Übriger Sachaufwand		6 237.15	3 200		5 993.05	
352	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		22 884.85	1 000		10 572.50	
391	Anteil Sachaufwand		20 400.00	20 400		12 000.00	
436	Rückerstattungen		- 176 566.95	- 132 200		- 86 087.81	
452	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		- 232 910.80	- 160 100		- 220 244.15	
461	Kanton		- 1 654 000.00	- 1 654 400		- 1 517 400.00	
211	**Sekundarstufe 1**	Netto	**6 415 859.52**	**6 919 100**	-7%	**6 979 987.62**	-8%
3	Aufwand		8 223 862.32	8 560 100		8 649 167.31	
4	Ertrag		- 1 808 002.80	- 1 641 000		- 1 669 179.69	
302	Löhne der Lehrkräfte		5 894 415.10	6 063 100		6 186 019.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge		463 365.81	470 200		475 812.55	
304	Personenversicherungsbeiträge		552 655.35	600 000		659 033.15	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		49 286.60	54 300		57 154.95	
307	Rentenleistungen		58 340.80	55 500		94 839.05	
309	Übriger Personalaufwand		18 264.36	24 700		24 466.50	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		317 523.14	385 400		298 850.78	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		96 933.56	103 000		76 828.58	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		53 595.65	63 000		59 428.95	
317	Spesenentschädigungen		62 369.60	61 600		30 462.90	
319	Übriger Sachaufwand			1 200			

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
330	Finanzvermögen					1 000.00	
352	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		181 734.80	178 100		189 839.90	
365	Private Institutionen		475 377.55	500 000		495 431.00	
436	Rückerstattungen		- 170 001.15	- 100 000		- 169 760.19	
452	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		- 508 901.65	- 411 900		- 498 019.50	
461	Kanton		- 1 129 100.00	- 1 129 100		- 1 001 400.00	
214	**Musikschule**	Netto	**718 166.38**	**635 900**	13%	**697 839.32**	3%
3	Aufwand		1 662 438.93	1 572 300		1 592 790.72	
4	Ertrag		- 944 272.55	- 936 400		- 894 951.40	
302	Löhne der Lehrkräfte		1 338 073.00	1 252 200		1 292 648.40	
303	Sozialversicherungsbeiträge		105 353.24	96 200		97 811.35	
304	Personenversicherungsbeiträge		108 719.50	111 000		108 180.15	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		11 239.10	11 100		10 867.20	
309	Übriger Personalaufwand		17 217.35	13 800		6 209.85	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		10 636.54	16 500		9 390.72	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		24 545.90	25 000		25 321.90	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		4 847.95	5 500		4 539.95	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		24 153.75	23 600		21 672.40	
317	Spesenentschädigungen		2 645.70	4 000		3 968.85	
318	Dienstleistungen und Honorare		5 261.10	7 300		6 403.65	
319	Übriger Sachaufwand		1 660.00	2 100		1 803.60	
330	Finanzvermögen			500		37.50	
352	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		4 160.00				
366	Private Haushalte		3 925.80	3 500		3 935.20	
433	Schulgelder		- 497 846.80	- 556 000		- 529 694.20	
436	Rückerstattungen		- 399 140.70	- 335 000		- 329 735.55	
452	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		- 26 885.05	- 25 000		- 23 521.65	
491	Anteil Sachaufwand		- 20 400.00	- 20 400		- 12 000.00	
218	**Allgemeine Schuldienste**	Netto	**530 606.57**	**459 500**	15%	**480 733.33**	10%
3	Aufwand		530 606.57	459 500		480 733.33	
4	Ertrag						
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		17 078.38	17 800		16 421.98	
317	Spesenentschädigungen		867.20	2 500		4 893.00	
318	Dienstleistungen und Honorare		282 978.19	280 200		320 470.35	
351	Kanton		4 627.00	4 000		4 997.00	
366	Private Haushalte		189 055.80	110 000		97 951.00	
390	Anteil Personalaufwand		26 000.00	35 000		26 000.00	
391	Anteil Sachaufwand		10 000.00	10 000		10 000.00	
219	**Schulverwaltung**	Netto	**894 953.32**	**882 000**	1%	**1 453 189.22**	-38%
3	Aufwand		894 953.32	882 000		1 463 873.22	
4	Ertrag					- 10 684.00	
300	Behörden, Kommissionen		17 885.00	17 500		22 750.00	
302	Löhne der Lehrkräfte		459 884.20	488 800		402 158.65	
303	Sozialversicherungsbeiträge		38 284.29	39 400		32 372.80	
304	Personenversicherungsbeiträge		45 176.30	48 300		41 197.80	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		4 203.10	4 600		3 656.80	
309	Übriger Personalaufwand		20 466.20	25 300		23 749.75	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		14 391.28	19 800		12 561.25	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		4 961.60	5 000		2 192.32	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		2 450.80	2 500			
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten			6 800			
317	Spesenentschädigungen		2 129.85	1 500		2 430.85	
318	Dienstleistungen und Honorare		52 029.30	36 600		78 280.60	
319	Übriger Sachaufwand		354.55	900		670.00	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
352	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		222 736.85	175 000		831 852.40	
390	Anteil Personalaufwand		10 000.00	10 000		10 000.00	
436	Rückerstattungen					- 10 684.00	
220	**Sonderschulung**	Netto	**1 320 422.10**	**1 600 000**	-17%	**1 588 241.55**	-17%
3	Aufwand		1 320 422.10	1 600 000		1 588 241.55	
4	Ertrag						
351	Kanton		1 320 422.10	1 600 000		1 588 241.55	
240	**Schulliegenschaften und Anlagen**	Netto	**5 613 877.03**	**5 615 600**	0%	**5 005 415.74**	12%
3	Aufwand		5 640 635.68	5 655 600		5 037 293.24	
4	Ertrag		- 26 758.65	- 40 000		- 31 877.50	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		1 276 844.35	1 311 000		1 262 911.75	
303	Sozialversicherungsbeiträge		100 411.87	101 300		96 252.75	
304	Personenversicherungsbeiträge		106 660.65	105 500		113 629.55	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		10 228.55	11 800		10 013.40	
309	Übriger Personalaufwand		2 402.10			1 404.50	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		67 182.10	70 200		140 700.31	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		334 509.00	436 600		339 127.05	
313	Verbrauchsmaterialien		66 531.22	73 900		56 490.70	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		911 097.05	929 600		779 909.78	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		7 367.80	8 000		1 677.90	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		190 732.20	186 800		197 907.30	
317	Spesenentschädigungen		7 160.30	8 700		7 318.20	
318	Dienstleistungen und Honorare		175 037.45	210 800		170 122.90	
319	Übriger Sachaufwand		4 631.10			128 129.10	
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		1 921 391.94	2 010 000		1 606 448.05	
332	Zusätzliche Abschreibungen		354 998.00				
393	Anteil Kapitalzinsen		103 450.00	191 400		125 250.00	
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		- 24 240.00	- 30 000		- 29 240.00	
436	Rückerstattungen		- 2 518.65	- 10 000		- 2 637.50	
3	**Kultur und Freizeit**	Netto	**1 282 312.47**	**1 351 500**	-5%	**1 125 310.78**	14%
3	Aufwand		1 356 787.17	1 428 700		1 194 412.43	
4	Ertrag		- 74 474.70	- 77 200		- 69 101.65	
300	**Kulturförderung**	Netto	**194 854.15**	**197 600**	-1%	**198 548.00**	-2%
3	Aufwand		195 034.15	197 600		198 824.00	
4	Ertrag		- 180.00			- 276.00	
318	Dienstleistungen und Honorare		17 770.80	20 000		17 436.15	
365	Private Institutionen		117 580.00	117 600		117 594.00	
366	Private Haushalte		59 683.35	60 000		63 793.85	
435	Verkäufe		- 180.00			- 276.00	
301	**Bibliothek**	Netto	**194 522.80**	**176 700**	10%	**171 068.56**	14%
3	Aufwand		242 846.50	235 600		218 277.61	
4	Ertrag		- 48 323.70	- 58 900		- 47 209.05	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		128 245.25	120 900		111 825.10	
303	Sozialversicherungsbeiträge		10 135.73	9 300		8 451.95	
304	Personenversicherungsbeiträge		7 147.20	6 700		5 593.20	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		742.35	1 100		594.00	
309	Übriger Personalaufwand		1 930.00	2 300			

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		8 982.50	8 000		6 181.45	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		31 690.07	32 000		36 225.91	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		233.75			654.35	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		398.55	5 800			
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		39 996.00	40 000		39 996.00	
317	Spesenentschädigungen		220.80	500		1 396.30	
318	Dienstleistungen und Honorare		13 124.30	9 000		7 359.35	
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		- 10 582.00	- 9 400		- 9 537.10	
436	Rückerstattungen		- 1 741.70	- 4 500		- 1 671.95	
490	Anteil Personalaufwand		- 26 000.00	- 35 000		- 26 000.00	
491	Anteil Sachaufwand		- 10 000.00	- 10 000		- 10 000.00	
310	**Denkmalpflege und Heimatschutz**	Netto	**7 228.80**	**10 100**	-28%	**10 096.35**	-28%
3	Aufwand		7 228.80	10 100		10 096.35	
4	Ertrag						
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		7 228.80	10 000		10 096.35	
365	Private Institutionen			100			
330	**Parkanlagen**	Netto	**186 086.09**	**186 400**	0%	**172 755.93**	8%
3	Aufwand		189 055.59	189 400		175 725.43	
4	Ertrag		- 2 969.50	- 3 000		- 2 969.50	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		126 666.30	122 400		118 204.55	
303	Sozialversicherungsbeiträge		10 189.91	9 500		11 068.55	
304	Personenversicherungsbeiträge		12 226.80	12 000		12 593.90	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		4 484.65	4 900		4 645.90	
309	Übriger Personalaufwand			1 000		650.00	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		14 143.05	10 000		10 306.75	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		231.80	300		294.00	
313	Verbrauchsmaterialien		13 630.58	14 000		9 274.73	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte					3 387.75	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		4 906.95	7 000		3 792.75	
317	Spesenentschädigungen		85.50	500		306.55	
318	Dienstleistungen und Honorare		2 490.05	7 800		1 200.00	
427	Liegensch'erträge d. Verwaltungsvermögens		- 2 969.50	- 3 000		- 2 969.50	
331	**Wanderwege, Strandwege**	Netto	**133 725.83**	**169 900**	-21%	**178 854.29**	-25%
3	Aufwand		156 727.33	185 200		197 501.39	
4	Ertrag		- 23 001.50	- 15 300		- 18 647.10	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		31 010.10	42 000		62 559.70	
303	Sozialversicherungsbeiträge		1 803.43	2 500		3 712.60	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		338.70	500		778.25	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		102 825.85	100 000		107 966.04	
317	Spesenentschädigungen		2 739.25	2 500		313.50	
318	Dienstleistungen und Honorare		16 600.00	16 600		19 261.55	
319	Übriger Sachaufwand		1 410.00	7 100		2 909.75	
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen			14 000			
436	Rückerstattungen		- 10 872.50			- 5 310.10	
461	Kanton		- 12 129.00	- 15 300		- 13 337.00	
340	**Sport**	Netto	**372 578.80**	**414 500**	-10%	**178 802.05**	108%
3	Aufwand		372 578.80	414 500		178 802.05	
4	Ertrag						
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		685.50	3 000		1 184.00	
365	Private Institutionen		371 893.30	411 500		177 618.05	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
341	**Sihlseeanlagen (Strandbäder)**	Netto	**59 403.92**	**61 300**	-3%	**40 038.90**	48%
3	Aufwand		59 403.92	61 300		40 038.90	
4	Ertrag						
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		3 589.25	4 000		3 845.60	
303	Sozialversicherungsbeiträge			300			
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		5.30	100		5.70	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen			1 500		667.60	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		12 328.60	13 500		3 053.85	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		5 300.95	4 000		5 469.50	
313	Verbrauchsmaterialien			1 000		888.90	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		23 474.87	22 000		11 248.40	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte			500			
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		8 794.00	9 800		9 912.20	
318	Dienstleistungen und Honorare		3 910.95	2 600		2 947.15	
390	Anteil Personalaufwand		2 000.00	2 000		2 000.00	
350	**Übrige Freizeitgestaltung**	Netto	**133 912.08**	**135 000**	-1%	**175 146.70**	-24%
3	Aufwand		133 912.08	135 000		175 146.70	
4	Ertrag						
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen		129 912.08	130 000		130 946.70	
365	Private Institutionen		4 000.00	5 000		44 200.00	
4	**Gesundheit**	Netto	**1 508 225.29**	**1 690 500**	-11%	**1 550 224.18**	-3%
3	Aufwand		1 511 292.74	1 700 500		1 553 270.43	
4	Ertrag		- 3 067.45	- 10 000		- 3 046.25	
440	**Ambulante Krankenpflege**	Netto	**1 359 620.63**	**1 567 600**	-13%	**1 428 489.35**	-5%
3	Aufwand		1 362 688.08	1 567 600		1 431 535.60	
4	Ertrag		- 3 067.45			- 3 046.25	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		6 085.00	9 000		9 631.05	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		6 013.65	6 000		1 499.80	
313	Verbrauchsmaterialien		541.35	1 000		556.65	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		1 986.20	2 000		711.90	
317	Spesenentschädigungen		129.60	200		94.00	
318	Dienstleistungen und Honorare		65 677.43	90 500		37 227.75	
352	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		648 000.00	600 000		616 313.00	
365	Private Institutionen		634 254.85	858 900		765 501.45	
452	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		- 3 067.45			- 3 046.25	
450	**Krankheitsbekämpfung**	Netto	**130.00**	**300**	-57%	**130.00**	
3	Aufwand		130.00	300		130.00	
4	Ertrag						
365	Private Institutionen		130.00	300		130.00	
460	**Schulgesundheitsdienst**	Netto	**84 517.14**	**66 400**	27%	**86 568.10**	-2%
3	Aufwand		84 517.14	66 400		86 568.10	
4	Ertrag						
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		18 865.30	17 500		20 405.20	
303	Sozialversicherungsbeiträge		1 211.39	1 400		1 062.80	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		0.70			1.05	
313	Verbrauchsmaterialien		2 961.15	2 500		1 898.35	
317	Spesenentschädigungen			500			
318	Dienstleistungen und Honorare		61 478.60	44 500		63 200.70	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
490	**Übriges Gesundheitswesen**	Netto	**14 921.90**	**12 200**	22%	**7 353.90**	103%
3	Aufwand		14 921.90	12 200		7 353.90	
4	Ertrag						
318	Dienstleistungen und Honorare		14 721.90	12 000		7 153.90	
365	Private Institutionen		200.00	200		200.00	
491	**Seerettungsdienst**	Netto	**49 035.62**	**44 000**	11%	**27 682.83**	77%
3	Aufwand		49 035.62	54 000		27 682.83	
4	Ertrag			- 10 000			
300	Behörden, Kommissionen		14 055.00	13 500		11 140.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge		255.02				
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		462.30	500			
313	Verbrauchsmaterialien		133.85	1 500		960.00	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		1 998.90	3 500		1 839.10	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		1 600.00	3 500		3 464.35	
317	Spesenentschädigungen		1 093.20	1 500		120.00	
318	Dienstleistungen und Honorare		3 627.20	4 000		10 159.38	
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		25 080.15	26 000			
393	Anteil Kapitalzinsen		730.00				
436	Rückerstattungen			- 10 000			
5	**Soziale Wohlfahrt**	Netto	**11 151 399.94**	**11 774 500**	-5%	**11 532 625.05**	-3%
3	Aufwand		24 639 758.60	24 860 100		24 253 114.71	
4	Ertrag		- 13 488 358.66	- 13 085 600		- 12 720 489.66	
500	**Sozialversicherungen**	Netto	**4 653 064.15**	**4 310 000**	8%	**4 292 374.00**	8%
3	Aufwand		4 653 064.15	4 310 000		4 292 374.00	
4	Ertrag						
361	Kanton		2 985 736.50	2 961 700		2 844 731.60	
362	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		1 505 120.10	1 228 300		1 311 207.90	
366	Private Haushalte		162 207.55	120 000		136 434.50	
520	**Krankenversicherung**	Netto	**1 058 625.95**	**1 141 500**	-7%	**1 289 748.30**	-18%
3	Aufwand		1 058 625.95	1 141 500		1 289 748.30	
4	Ertrag						
361	Kanton		1 058 625.95	1 141 500		1 289 748.30	
540	**Jugend**	Netto	**327 426.00**	**332 300**	-1%	**260 413.00**	26%
3	Aufwand		327 426.00	332 300		260 413.00	
4	Ertrag						
318	Dienstleistungen und Honorare		76 126.00	81 000		9 113.00	
365	Private Institutionen		251 300.00	251 300		251 300.00	
550	**Invalidität**	Netto	**5 460.00**	**5 800**	-6%	**5 060.00**	8%
3	Aufwand		5 460.00	5 800		5 060.00	
4	Ertrag						
365	Private Institutionen		5 460.00	5 800		5 060.00	
570	**Alters- und Pflegeheim Langrüti**	Netto					
3	Aufwand		9 679 432.35	9 922 300		9 274 705.33	
4	Ertrag		- 9 679 432.35	- 9 922 300		- 9 274 705.33	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		5 857 820.30	6 052 000		5 751 283.50	
303	Sozialversicherungsbeiträge		440 447.30	493 000		434 413.45	
304	Personenversicherungsbeiträge		563 498.70	623 000		589 250.00	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		263 409.20	275 000		255 620.80	
308	Entschädigungen für temp. Arbeitskräfte			15 000		864.50	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
309	Übriger Personalaufwand		139 424.25	144 500		132 365.85	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		20 622.85	29 500		24 064.30	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		159 243.45	162 000		152 918.50	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		217 536.45	211 600		196 664.10	
313	Verbrauchsmaterialien		861 444.48	868 700		828 247.50	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		284 711.05	290 000		265 859.60	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		172 301.95	174 400		174 025.30	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		518 844.47	385 600		304 378.95	
317	Spesenentschädigungen		4 677.30	10 000		2 693.25	
318	Dienstleistungen und Honorare		166 638.30	171 000		146 338.13	
319	Übriger Sachaufwand		8 812.30	17 000		15 717.60	
427	Liegensch'erträge d. Verwaltungsvermögens		- 39 251.26	- 30 000		- 36 612.15	
429	Übrige Vermögenserträge		- 7 391.45			- 15 893.70	
432	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		- 9 233 896.12	- 9 557 000		- 8 855 379.00	
435	Verkäufe		- 313 226.41	- 241 000		- 277 819.34	
436	Rückerstattungen		- 85 667.11	- 94 300		- 89 001.14	
571	**Alters- und Pflegeheim Gerbe**	Netto	**1 045 700.00**	**1 080 600**	-3%	**1 394 790.00**	-25%
3	Aufwand		1 045 700.00	1 080 600		1 394 790.00	
4	Ertrag						
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		1 026 000.00	1 026 000		1 367 000.00	
393	Anteil Kapitalzinsen		19 700.00	54 600		27 790.00	
579	**Alterswohnungen**	Netto	**- 308 375.25**	**- 306 100**	1%	**- 256 046.35**	20%
3	Aufwand		186 332.60	184 900		235 826.75	
4	Ertrag		- 494 707.85	- 491 000		- 491 873.10	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		2 697.25	2 500		2 119.05	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		41 092.85	30 000		79 535.20	
318	Dienstleistungen und Honorare		35 992.55	39 000		36 624.80	
319	Übriger Sachaufwand		99.95	1 000		77.70	
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		99 000.00	99 000		108 000.00	
393	Anteil Kapitalzinsen		7 450.00	13 400		9 470.00	
427	Liegensch'erträge d. Verwaltungsvermögens		- 406 829.30	- 382 000		- 400 370.00	
436	Rückerstattungen		- 3 014.55	- 4 000		- 2 627.10	
461	Kanton		- 84 864.00	- 105 000		- 88 876.00	
580	**Wirtschaftliche Sozialhilfe**	Netto	**3 433 144.49**	**3 970 000**	-14%	**3 512 004.24**	-2%
3	Aufwand		5 858 637.42	5 760 000		5 448 712.83	
4	Ertrag		- 2 425 492.93	- 1 790 000		- 1 936 708.59	
366	Private Haushalte		5 858 637.42	5 760 000		5 448 712.83	
436	Rückerstattungen		- 2 425 492.93	- 1 785 000		- 1 936 708.59	
460	Bund			- 5 000			
581	**Asylwesen**	Netto	**301 372.39**	**596 300**	-49%	**374 234.51**	-19%
3	Aufwand		1 121 445.22	1 408 300		1 320 461.70	
4	Ertrag		- 820 072.83	- 812 000		- 946 227.19	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		202 619.80	200 000		199 065.10	
303	Sozialversicherungsbeiträge		15 891.07	15 200		14 988.40	
304	Personenversicherungsbeiträge		19 726.20	19 500		21 218.40	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		1 801.10	1 800		1 768.75	
309	Übriger Personalaufwand		180.00	300		320.00	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		3 297.30	10 000		3 468.95	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		32 847.60	30 000		33 831.75	
313	Verbrauchsmaterialien		912.05	2 500		732.90	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		410.25	3 000		1 004.40	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		2 708.15	4 000		1 987.25	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		372 204.35	380 000		403 185.90	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
317	Spesenentschädigungen		579.80	2 000		759.10	
318	Dienstleistungen und Honorare		181 541.05	310 000		265 316.80	
366	Private Haushalte		286 726.50	430 000		372 814.00	
436	Rückerstattungen		- 222 849.00	- 112 000		- 205 480.10	
451	Kanton		- 597 223.83	- 700 000		- 740 747.09	
582	**Arbeitslosenhilfe**	Netto	**18 339.30**	**20 000**	-8%	**22 191.25**	-17%
3	Aufwand		18 339.30	20 000		22 191.25	
4	Ertrag						
366	Private Haushalte		18 339.30	20 000		22 191.25	
589	**Übrige soziale Wohlfahrt**	Netto	**616 642.91**	**624 100**	-1%	**637 856.10**	-3%
3	Aufwand		685 295.61	694 400		708 831.55	
4	Ertrag		- 68 652.70	- 70 300		- 70 975.45	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		481 485.10	483 800		519 915.90	
303	Sozialversicherungsbeiträge		38 572.51	37 500		39 999.85	
304	Personenversicherungsbeiträge		47 876.40	48 200		50 555.15	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		4 372.30	4 400		4 715.20	
309	Übriger Personalaufwand		10 817.10	15 800		11 700.00	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		297.00	3 000		717.20	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		8 964.05	10 000		3 890.60	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten					3 500.00	
317	Spesenentschädigungen		342.75	1 200		778.75	
318	Dienstleistungen und Honorare		27 320.40	40 500		23 808.90	
365	Private Institutionen		18 248.00	3 000		2 250.00	
390	Anteil Personalaufwand		5 000.00	5 000		5 000.00	
391	Anteil Sachaufwand		42 000.00	42 000		42 000.00	
436	Rückerstattungen		- 1 935.00	- 1 300		- 1 807.10	
452	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		- 66 717.70	- 69 000		- 69 168.35	
6	**Verkehr**	Netto	**5 471 171.43**	**5 804 200**	-6%	**4 644 910.21**	18%
3	Aufwand		7 440 921.00	7 703 400		6 479 994.22	
4	Ertrag		- 1 969 749.57	- 1 899 200		- 1 835 084.01	
620	**Bezirksstrassen**	Netto	**4 379 172.85**	**4 570 300**	-4%	**3 586 460.41**	22%
3	Aufwand		5 722 837.60	5 862 500		4 836 555.11	
4	Ertrag		- 1 343 664.75	- 1 292 200		- 1 250 094.70	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		689 190.55	725 100		683 736.85	
303	Sozialversicherungsbeiträge		51 866.59	56 200		50 963.25	
304	Personenversicherungsbeiträge		63 239.40	63 400		67 940.20	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		23 032.45	28 800		25 581.70	
309	Übriger Personalaufwand		12 955.40	10 000		4 919.75	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		148 732.25	147 000		60 147.30	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		107 925.50	95 000		97 096.65	
313	Verbrauchsmaterialien		87 008.30	87 000		92 055.18	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		2 296 443.35	2 245 000		1 935 870.58	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		88 246.75	60 000		55 567.40	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		10 810.00	6 900		6 760.00	
317	Spesenentschädigungen		1 790.60	2 500		2 455.85	
318	Dienstleistungen und Honorare		109 447.60	124 700		134 502.15	
319	Übriger Sachaufwand		4 243.10	3 100		1 650.00	
330	Finanzvermögen					605.00	
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		1 707 945.76	1 961 000		1 423 353.25	
391	Anteil Sachaufwand		108 000.00	108 000		108 000.00	
393	Anteil Kapitalzinsen		74 960.00	138 800		85 350.00	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
427	Liegensch'erträge d. Verwaltungsvermögens		- 25 000.00	- 25 000			
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		- 75 132.30	- 40 000		- 35 251.30	
435	Verkäufe		- 6 622.60	- 7 000		- 9 321.90	
436	Rückerstattungen		- 38 851.10	- 25 000		- 46 520.25	
461	Kanton		- 809 062.80	- 875 200		- 803 097.35	
469	Übrige Beiträge		- 273 995.95	- 205 000		- 240 903.90	
490	Anteil Personalaufwand		- 115 000.00	- 115 000		- 115 000.00	
621	**Parkplätze**	Netto	**0.00**				
3	Aufwand		623 644.87	607 000		584 989.31	
4	Ertrag		- 623 644.87	- 607 000		- 584 989.31	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		1 220.80	3 000		1 622.00	
313	Verbrauchsmaterialien		5 556.60	10 000		5 320.50	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		302 613.55	281 800		268 891.60	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		17 325.15	13 300		10 281.90	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		58 444.10	65 000		55 045.10	
318	Dienstleistungen und Honorare		96 331.20	113 000		82 867.00	
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		23 383.47			13 081.55	
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen					29 879.66	
390	Anteil Personalaufwand		118 000.00	118 000		118 000.00	
393	Anteil Kapitalzinsen		770.00	2 900			
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		- 559 362.63	- 450 000		- 584 989.31	
436	Rückerstattungen		- 867.00				
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		- 63 415.24	- 157 000			
630	**Privatstrassen**	Netto	**22 871.00**	**22 400**	2%	**22 371.00**	2%
3	Aufwand		22 871.00	22 400		22 371.00	
4	Ertrag						
365	Private Institutionen		22 871.00	22 400		22 371.00	
650	**Regionalverkehr**	Netto	**1 069 127.58**	**1 211 500**	-12%	**1 036 078.80**	3%
3	Aufwand		1 071 567.53	1 211 500		1 036 078.80	
4	Ertrag		- 2 439.95				
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte			3 000			
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		3 150.00	3 200		3 000.00	
318	Dienstleistungen und Honorare		69 712.40	65 000			
361	Kanton		721 510.13	875 300		779 578.80	
365	Private Institutionen		277 195.00	265 000		253 500.00	
469	Übrige Beiträge		- 2 439.95				
7	**Umwelt und Raumordnung**	Netto	**1 549 459.72**	**1 845 100**	-16%	**1 274 820.40**	22%
3	Aufwand		6 679 296.88	7 205 100		6 213 349.29	
4	Ertrag		- 5 129 837.16	- 5 360 000		- 4 938 528.89	
701	**Wasserwerk (Spezialfinanzierung)**	Netto					
3	Aufwand		1 561 573.73	1 531 200		1 514 635.95	
4	Ertrag		- 1 561 573.73	- 1 531 200		- 1 514 635.95	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		515 382.05	507 700		589 171.85	
303	Sozialversicherungsbeiträge		40 120.90	39 500		49 189.30	
304	Personenversicherungsbeiträge		50 731.80	50 600		63 175.10	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		18 156.05	20 300		22 865.30	
307	Rentenleistungen		28 440.00			2 350.00	
309	Übriger Personalaufwand		9 186.27	10 500		9 822.42	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019	Rechnung 2018
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		4 067.74	3 000	940.37
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		41 473.97	38 600	35 372.16
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		35 749.81	45 000	47 230.85
313	Verbrauchsmaterialien		11 425.83	10 000	8 906.90
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		367 590.82	375 000	421 446.20
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		6 865.76	9 000	7 540.66
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		26 787.82	28 500	1 906.46
317	Spesenentschädigungen		9 256.95	7 000	7 945.50
318	Dienstleistungen und Honorare		203 824.40	181 000	76 589.18
319	Übriger Sachaufwand		9 657.78	9 000	8 459.46
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		99 435.78	107 000	77 564.24
390	Anteil Personalaufwand		13 000.00	13 000	13 000.00
391	Anteil Sachaufwand		62 800.00	62 800	62 800.00
393	Anteil Kapitalzinsen		7 620.00	13 700	8 360.00
429	Übrige Vermögenserträge			- 15 000	
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		- 1 192 655.40	- 1 150 000	- 1 056 150.10
435	Verkäufe		- 103 121.70	- 130 000	- 135 493.80
436	Rückerstattungen		- 3 173.77		- 3 323.61
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		- 237 122.86	- 210 700	- 294 168.44
490	Anteil Personalaufwand		- 25 500.00	- 25 500	- 25 500.00
710	**Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)**	Netto			
3	Aufwand		1 872 652.45	2 055 800	1 700 961.92
4	Ertrag		- 1 872 652.45	- 2 055 800	- 1 700 961.92
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		474 041.35	469 700	449 836.55
303	Sozialversicherungsbeiträge		36 875.40	36 500	34 618.40
304	Personenversicherungsbeiträge		46 308.00	46 200	46 664.65
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		16 655.30	18 700	17 307.15
309	Übriger Personalaufwand		9 765.29	10 500	11 193.01
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		518.69	1 500	544.75
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		24 043.50	25 200	20 569.93
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		65 974.30	100 000	94 377.29
313	Verbrauchsmaterialien		15 725.67	19 000	8 458.17
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		541 640.92	553 000	412 582.83
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		12 542.98	8 000	7 497.80
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		1 552.70	1 500	1 365.46
317	Spesenentschädigungen		417.25	2 000	563.75
318	Dienstleistungen und Honorare		215 110.27	251 600	228 169.81
319	Übriger Sachaufwand		2 734.19	1 900	1 808.82
322	Mittel- und langfristige Schulden				922.55
362	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		313 886.64	385 000	268 426.80
390	Anteil Personalaufwand		37 000.00	37 000	37 000.00
391	Anteil Sachaufwand		25 000.00	25 000	25 000.00
393	Anteil Kapitalzinsen		32 860.00	63 500	34 054.20
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		- 1 786 144.10	- 1 650 000	- 1 535 733.30
435	Verkäufe		- 33 438.75	- 30 000	- 33 528.85
436	Rückerstattungen				- 3 145.82
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		- 49 569.60	- 372 300	- 125 053.95
490	Anteil Personalaufwand		- 3 500.00	- 3 500	- 3 500.00

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
720	**Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)**	Netto					
3	Aufwand		1 558 331.80	1 590 000		1 540 592.74	
4	Ertrag		- 1 558 331.80	- 1 590 000		- 1 540 592.74	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		127 039.30	132 800		133 932.60	
303	Sozialversicherungsbeiträge		9 652.00	10 300		10 158.85	
304	Personenversicherungsbeiträge		12 127.80	12 200		14 484.90	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		3 121.70	3 400		3 557.15	
309	Übriger Personalaufwand		550.00	2 000		194.29	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		683.01	11 000		3 883.62	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		21 176.28	20 000		8 439.92	
313	Verbrauchsmaterialien		3 480.04	4 500		6 520.33	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		27 438.08	21 000		23 029.24	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		2 800.00	6 600		2 442.80	
317	Spesenentschädigungen		185.90	1 000		476.65	
318	Dienstleistungen und Honorare		1 183 517.04	1 198 600		1 159 424.30	
319	Übriger Sachaufwand		557.10	600		600.00	
322	Mittel- und langfristige Schulden					314.20	
330	Finanzvermögen					3 255.35	
372	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		95 003.55	95 000		97 955.99	
390	Anteil Personalaufwand		48 000.00	48 000		48 000.00	
391	Anteil Sachaufwand		23 000.00	23 000		23 000.00	
393	Anteil Kapitalzinsen					922.55	
429	Übrige Vermögenserträge			- 1 000			
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		- 1 367 286.28	- 1 300 000		- 1 287 103.71	
436	Rückerstattungen		- 84 060.98	- 95 000		- 106 081.46	
472	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		- 95 003.55	- 95 000		- 97 955.99	
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		- 11 980.99	- 99 000		- 49 451.58	
740	**Friedhof und Bestattungswesen**	Netto	**661 359.02**	**653 300**	1%	**549 536.20**	20%
3	Aufwand		750 702.50	786 300		675 070.63	
4	Ertrag		- 89 343.48	- 133 000		- 125 534.43	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		282 956.05	272 300		273 354.35	
303	Sozialversicherungsbeiträge		22 676.95	21 200		22 965.35	
304	Personenversicherungsbeiträge		27 739.80	27 200		28 815.90	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		9 924.95	10 900		10 582.25	
309	Übriger Personalaufwand		5 441.04	3 900		8 864.85	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		87 101.49	89 500		2 829.66	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		3 999.41	4 500		5 226.01	
313	Verbrauchsmaterialien		96 702.14	90 000		129 735.52	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		68 254.26	94 500		18 403.06	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		12 090.96	12 500		21 592.17	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		405.27	600		540.36	
317	Spesenentschädigungen		574.80	1 000		1 456.15	
318	Dienstleistungen und Honorare		35 055.38	55 100		44 105.00	
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		91 000.00	91 000		98 000.00	
393	Anteil Kapitalzinsen		6 780.00	12 100		8 600.00	
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		- 1 425.00	- 1 000		- 1 504.80	
435	Verkäufe		- 630.10	- 2 000		- 2 247.70	
436	Rückerstattungen					- 652.00	
469	Übrige Beiträge		- 87 288.38	- 130 000		- 121 129.93	
750	**Gewässerverbauungen**	Netto	**246 507.85**	**362 000**	-32%	**290 648.90**	-15%
3	Aufwand		246 507.85	362 000		290 648.90	
4	Ertrag						
318	Dienstleistungen und Honorare		14 628.20	90 000			
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		226 529.65	261 000		283 478.90	
393	Anteil Kapitalzinsen		5 350.00	11 000		7 170.00	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
770	**Naturschutz**	Netto	**41 703.90**	**52 200**	-20%	**29 553.25**	41%
3	Aufwand		42 766.85	52 200		29 553.25	
4	Ertrag		- 1 062.95				
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen			3 500			
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		4 599.85	3 500		2 802.05	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte		29 527.00	34 500		26 600.10	
318	Dienstleistungen und Honorare		8 500.00	10 000			
319	Übriger Sachaufwand		140.00	700		151.10	
461	Kanton		- 1 062.95				
780	**Übriger Umweltschutz**	Netto	**356 096.19**	**326 000**	9%	**256 711.85**	39%
3	Aufwand		402 968.94	376 000		313 515.70	
4	Ertrag		- 46 872.75	- 50 000		- 56 803.85	
301	Löhne des Verwaltungs-/Betriebspersonals		99 884.65	84 500		77 546.45	
303	Sozialversicherungsbeiträge		8 333.29	6 500		6 215.75	
304	Personenversicherungsbeiträge		8 754.60	8 400		7 590.00	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge		1 985.60	1 100		1 916.85	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		44.00	700		51.00	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			8 500			
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		9 570.35	14 700		10 071.10	
313	Verbrauchsmaterialien		10 893.05	10 500		8 970.55	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		7 803.00	23 300		11 535.90	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte					1 388.90	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		1 337.05	1 500		1 337.05	
317	Spesenentschädigungen		808.25			1 083.05	
318	Dienstleistungen und Honorare		243 114.60	216 300		176 766.60	
361	Kanton		10 440.50			9 042.50	
431	Gebühren für Amtshandlungen					- 2 760.00	
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		- 4 159.15	- 2 000		- 2 761.60	
436	Rückerstattungen		- 5 106.80	- 10 000		- 14 144.35	
452	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		- 2 606.80	- 3 000		- 2 137.90	
490	Anteil Personalaufwand		- 35 000.00	- 35 000		- 35 000.00	
790	**Raumordnung**	Netto	**243 792.76**	**451 600**	-46%	**148 370.20**	64%
3	Aufwand		243 792.76	451 600		148 370.20	
4	Ertrag						
318	Dienstleistungen und Honorare		208 782.76	418 500		113 710.20	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen		35 010.00	33 100		34 660.00	
8	**Volkswirtschaft**	Netto	**- 714 612.25**	**- 705 000**	1%	**- 956 794.91**	-25%
3	Aufwand		897 468.62	812 000		565 207.44	
4	Ertrag		- 1 612 080.87	- 1 517 000		- 1 522 002.35	
800	**Landwirtschaft**	Netto	**1 820.00**	**1 900**	-4%	**1 820.00**	
3	Aufwand		1 820.00	1 900		1 820.00	
4	Ertrag						
365	Private Institutionen		1 820.00	1 900		1 820.00	
801	**Meliorationen**	Netto	**176 492.75**	**166 900**	6%	**190 731.00**	-7%
3	Aufwand		176 492.75	166 900		190 731.00	
4	Ertrag						
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		173 702.75	163 000		187 221.00	
393	Anteil Kapitalzinsen		2 790.00	3 900		3 510.00	

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
802	**Viehausstellung**	Netto	**37 508.90**	**36 300**	3%	**36 294.80**	3%
3	Aufwand		37 508.90	36 300		36 294.80	
4	Ertrag						
300	Behörden, Kommissionen		5 095.00	6 000		6 095.00	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		740.10	1 000		893.50	
313	Verbrauchsmaterialien		6 553.25	7 000		4 963.20	
317	Spesenentschädigungen		10 508.40	11 000		11 305.20	
318	Dienstleistungen und Honorare		10 112.15	6 800		8 537.90	
365	Private Institutionen		1 500.00	1 500		1 500.00	
390	Anteil Personalaufwand		3 000.00	3 000		3 000.00	
830	**Tourismus, kommunale Werbung**	Netto	**210 557.00**	**207 800**	1%	**125 850.45**	67%
3	Aufwand		227 443.32	304 800		190 850.45	
4	Ertrag		- 16 886.32	- 97 000		- 65 000.00	
318	Dienstleistungen und Honorare		24 350.85	32 000		24 060.45	
331	Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen		3 000.00	3 000		4 000.00	
352	Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		15 000.00	15 000		15 000.00	
365	Private Institutionen		151 136.15	245 700		147 710.00	
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen		16 886.32				
390	Anteil Personalaufwand		9 000.00	9 000			
393	Anteil Kapitalzinsen		70.00	100		80.00	
406	Kurtaxen		- 16 886.32			- 17 072.81	
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen			- 97 000		- 47 927.19	
831	**Kurtaxen (Fonds)**	Netto					
3	Aufwand		330 079.30				
4	Ertrag		- 330 079.30				
330	Finanzvermögen		120.00				
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen		295 015.45				
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen		34 943.85				
406	Kurtaxen		- 233 079.30				
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		- 97 000.00				
840	**Industrie, Gewerbe, Handel**	Netto	**34 383.90**	**20 000**	72%	**18 973.70**	81%
3	Aufwand		34 383.90	20 000		18 973.70	
4	Ertrag						
318	Dienstleistungen und Honorare		34 383.90	20 000		18 973.70	
863	**Energieversorgung**	Netto	**- 1 172 147.70**	**- 1 158 000**	1%	**- 1 326 775.80**	-12%
3	Aufwand		58 547.90	52 000		89 022.90	
4	Ertrag		- 1 230 695.60	- 1 210 000		- 1 415 798.70	
318	Dienstleistungen und Honorare		58 411.90	50 000		88 972.90	
319	Übriger Sachaufwand		136.00	2 000		50.00	
410	Konzessionen		- 1 141 614.25	- 1 170 000		- 1 415 798.70	
435	Verkäufe		- 89 081.35	- 40 000			
864	**Energiefonds (Fonds)**	Netto					
3	Aufwand			188 000			
4	Ertrag			- 188 000			
365	Private Institutionen			188 000			
410	Konzessionen			- 188 000			

	Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung (Detailheft online verfügbar)		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
869	**Übrige Energie**	Netto	**- 3 227.10**	**20 100**	-116%	**- 3 689.06**	-13%
3	Aufwand		31 192.55	42 100		37 514.59	
4	Ertrag		- 34 419.65	- 22 000		- 41 203.65	
309	Übriger Personalaufwand			4 000			
318	Dienstleistungen und Honorare		28 592.55	35 000		34 914.59	
319	Übriger Sachaufwand		2 600.00	3 100		2 600.00	
436	Rückerstattungen			- 2 000		- 2 000.00	
440	Anteile an Bundeseinnahmen		- 34 419.65	- 20 000		- 39 203.65	
9	**Finanzen und Steuern**	Netto	**- 55 340 529.52**	**- 54 279 500**	2%	**- 53 446 336.85**	4%
3	Aufwand		860 962.61	1 183 000		1 157 194.52	
4	Ertrag		- 56 201 492.13	- 55 462 500		- 54 603 531.37	
900	**Bezirkssteuern**	Netto	**- 42 258 157.87**	**- 41 380 000**	2%	**- 40 526 477.27**	4%
3	Aufwand		360 911.16	285 000		668 035.98	
4	Ertrag		- 42 619 069.03	- 41 665 000		- 41 194 513.25	
329	Übrige Zinsen		97 620.61	85 000		89 741.52	
330	Finanzvermögen		209 041.70	150 000		510 253.36	
351	Kanton		54 248.85	50 000		68 041.10	
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		- 37 651 267.78	- 37 510 000		- 37 040 516.55	
401	Ertrags- und Kapitalsteuern		- 4 889 242.90	- 4 080 000		- 4 079 314.25	
406	Hundesteuern		- 78 558.35	- 75 000		- 74 682.45	
920	**Finanzausgleich**	Netto	**- 10 854 300.00**	**- 10 854 300**		**- 10 288 500.00**	5%
3	Aufwand						
4	Ertrag		- 10 854 300.00	- 10 854 300		- 10 288 500.00	
444	Finanzausgleichsbeiträge		- 10 854 300.00	- 10 854 300		- 10 288 500.00	
931	**Anteil an kantonalen Steuern**	Netto	**- 2 276 990.00**	**- 2 191 000**	4%	**- 2 619 151.00**	-13%
3	Aufwand						
4	Ertrag		- 2 276 990.00	- 2 191 000		- 2 619 151.00	
441	Anteile an Kantonseinnahmen		- 2 276 990.00	- 2 191 000		- 2 619 151.00	
940	**Kapitaldienst**	Netto	**49 818.30**	**39 600**	26%	**- 8 350.53**	-697%
3	Aufwand		481 888.40	785 000		473 953.59	
4	Ertrag		- 432 070.10	- 745 400		- 482 304.12	
318	Dienstleistungen und Honorare		14 137.74	28 000		14 092.91	
321	Kurzfristige Schulden		30 600.58	57 000		44 490.94	
322	Mittel- und langfristige Schulden		437 150.08	500 000		415 369.74	
323	Sonderrechnungen			200 000			
420	Banken			- 500		- 50.60	
421	Guthaben		- 74 750.10	- 55 000		- 63 696.77	
422	Anlagen des Finanzvermögens		- 7 500.00	- 7 500		- 7 500.00	
493	Anteil Kapitalzinsen		- 349 820.00	- 682 400		- 411 056.75	
942	**Liegenschaften des Finanzvermögens**	Netto	**- 899.95**	**106 200**	-101%	**- 3 858.05**	-77%
3	Aufwand		18 163.05	113 000		15 204.95	
4	Ertrag		- 19 063.00	- 6 800		- 19 063.00	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien		297.10	300		459.35	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte		2 127.65	21 700		5 181.00	
318	Dienstleistungen und Honorare		15 738.30	91 000		9 564.60	
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		- 19 063.00	- 6 800		- 19 063.00	

	Übersichten Investitionsrechnung	Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
	Funktionale Gliederung					
	Nettoinvestition	**12 260 750.81**	**15 248 000**	-20%	**13 544 151.20**	-9%
1	Öffentliche Sicherheit	552 674.66	350 000		- 437 611.70	
2	Bildung	5 542 390.94	7 654 000		4 327 448.05	
3	Kultur und Freitzeit		175 000			
4	Gesundheit	373 080.15	130 000			
5	Soziale Wohlfahrt				4 596 937.45	
6	Verkehr	5 541 334.66	6 564 000		4 756 715.50	
7	Umwelt und Raumordnung	53 529.65	200 000		27 478.90	
8	Volkswirtschaft	197 740.75	175 000		273 183.00	
	Artengliederung					
5	**Ausgaben**	**15 806 989.06**	**18 896 000**	-16%	**17 353 857.22**	-9%
50	Sachgüter	14 681 611.05	18 041 000		14 918 728.32	
52	Darlehen	250 000.00				
56	Eigene Beiträge	875 378.01	855 000		2 418 705.30	
59	Passivierungen				16 423.60	
6	**Einnahmen**	**- 3 546 238.25**	**- 3 648 000**	-3%	**- 3 809 706.02**	-7%
61	Nutzung von Sachgütern	- 461 198.80	- 390 000		- 679 455.39	
65	Vorteilsabgeltung	- 2 282 526.72	- 2 545 000		- 2 335 807.44	
66	Beiträge für eigene Rechnung	- 318 118.55	- 203 000		- 540 878.95	
69	Aktivierungen	- 484 394.18	- 510 000		- 253 564.24	

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2019 schliesst bei Ausgaben von 15 806 989.06 Franken und Einnahmen von 3 546 238.25 Franken mit Nettoinvestitionen von 12 260 750.81 Franken ab. Die Nettoinvestitionen sind somit 2 987 249.19 Franken tiefer als budgetiert.

Öffentliche Sicherheit

Die Feuerwehr schaffte im 2019 einen Schlauchverleger-Anhänger an.

In Willerzell konnte der Kugelfang der alten Schiessanlage saniert werden.

Bildung

Durch Verzögerungen beim Bau des Schulhauses Trachslau wurde weniger als budgetiert investiert. Die Aufstockung des Schulhauses Kornhausstrasse erfolgte planmässig. Die Aufstockung beim Schulhaus Nordstrasse ist gemäss Budget (inkl. bewilligtem Zusatzkredit).

Kultur und Freizeit

Der Bau einer ersten Etappe des Seerundwegs musste erneut verschoben werden.

Gesundheit

Der Stiftung Krankenhaus Maria zum finstern Wald wurde mittels eines vom Bürger bewilligten Nachkredits ein rückzahlbares Darlehen gewährt.

Verkehr

Der Neubau der Werkhalle Grotzenmühle konnte planmässig abgeschlossen werden. Auch wenn für die Jahresrechnung 2019 ein Nachkredit eingefordert werden muss, so wird das Projekt voraussichtlich innerhalb des bewilligten Verpflichtungskredits abschliessen. Der Baustopp beim Hauptplatz verhinderte eine planmässige Ausführung des Projektes.

Umwelt und Raumordnung

Die Sanierung der ARA erfolgte planmässig und schloss unter Budget ab. Sie wird voraussichtlich im Jahr 2020 beendet werden können.

Volkswirtschaft

Im Jahr 2019 mussten infolge gesetzlicher Verpflichtungen höhere Investitionsbeiträge an Private geleistet werden.

Details der Investitionsrechnung

	Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Funktionen		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
1	**Öffentliche Sicherheit**	Netto	**552 674.66**	**350 000**	58%	**- 437 611.70**	-226%
5	Ausgaben		724 251.61	585 000		99 267.25	
6	Einnahmen		- 171 576.95	- 235 000		- 536 878.95	
140	**Schadenwehr**	Netto					
5	Ausgaben		133 958.40	135 000			
6	Einnahmen		- 133 958.40	- 135 000			
506.05	Investitionen gemäss Langzeitplanung		133 958.40	135 000			
661.00	Kantonsbeiträge			- 5 000			
690.00	Aktivierung Investitionen Schadenwehr		- 133 958.40	- 130 000			
150	**Militär**	Netto	**405 090.66**	**350 000**	16%	**- 518 593.10**	-178%
5	Ausgaben		405 090.66	350 000		18 285.85	
6	Einnahmen					- 536 878.95	
565.00	Beiträge an private Institutionen		405 090.66	350 000		18 285.85	
660.00	Bundesbeiträge					- 248 000.00	
661.00	Kantonsbeiträge					- 288 878.95	
160	**Zivilschutz**	Netto	**147 584.00**			**80 981.40**	82%
5	Ausgaben		185 202.55	100 000		80 981.40	
6	Einnahmen		- 37 618.55	- 100 000			
566.01	Ersatzbeiträge (Auszahlungen gem. Kanton)		185 202.55	100 000		80 981.40	
611.01	Ersatzbeiträge (von Bauherren)			- 100 000			
2	**Bildung**	Netto	**5 542 390.94**	**7 654 000**	-28%	**4 327 448.05**	28%
5	Ausgaben		5 561 695.94	7 838 000		4 410 780.05	
6	Einnahmen		- 19 305.00	- 184 000		- 83 332.00	
240	**Schulliegenschaften und Anlagen**	Netto	**5 542 390.94**	**7 654 000**	-28%	**4 327 448.05**	28%
5	Ausgaben		5 561 695.94	7 838 000		4 410 780.05	
6	Einnahmen		- 19 305.00	- 184 000		- 83 332.00	
503.15	Erweiterung SH Gross		93 709.40	1 000 000		36 459.05	
503.16	Landerwerb Schulhaus Trachslau					1 229 340.00	
503.17	Neubau Schulhaus Trachslau		1 800 242.75	3 500 000		601 558.04	
503.18	Schulhaus Furren Heizungssanierung					344 369.95	
503.25	Aufstockung SH Nordstrasse		2 361 255.76	1 500 000		136 159.63	
503.26	Neubau Kindergarten Nordstrasse		23 984.55			616 240.80	
503.27	Aufstockung SH Kornhaus		1 282 503.48	1 838 000		1 446 652.58	
610.00	Bundesbeiträge					- 83 332.00	
661.00	Kantonsbeiträge		- 19 305.00	- 184 000			
3	**Kultur und Freizeit**	Netto		**175 000**	-100%		
5	Ausgaben			175 000			
6	Einnahmen						
331	**Wanderwege, Strandwege**	Netto		**175 000**	-100%		
5	Ausgaben			175 000			
6	Einnahmen						
501.00	Seerundweg			175 000			

	Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Funktionen		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
4	**Gesundheit**	Netto	**373 080.15**	**130 000**	187%		
5	Ausgaben		373 080.15	140 000			
6	Einnahmen			- 10 000			
400	**Seerettungsdienst**	Netto	**250 000.00**				
5	Ausgaben		250 000.00				
6	Einnahmen						
525.00	Darlehen an Spital Einsiedeln		250 000.00				
491	**Seerettungsdienst**	Netto	**123 080.15**	**130 000**	-5%		
5	Ausgaben		123 080.15	140 000			
6	Einnahmen			- 10 000			
506.00	Rettungsboot		123 080.15	140 000			
669.00	Rückerstattungen			- 10 000			
5	**Soziale Wohlfahrt**	Netto				**4 596 937.45**	-100%
5	Ausgaben					4 596 937.45	
6	Einnahmen						
570	**Alters- und Pflegeheim**	Netto				**4 596 937.45**	-100%
5	Ausgaben					4 596 937.45	
6	Einnahmen						
503.05	APH Langrüti, Renovation und Sanierung Altbau					2 596 937.45	
565.01	Beitrag an Genossenschaft Gerbe					2 000 000.00	
6	**Verkehr**	Netto	**5 541 334.66**	**6 564 000**	-16%	**4 756 715.50**	16%
5	Ausgaben		6 049 614.13	6 783 000		4 858 770.15	
6	Einnahmen		- 508 279.47	- 219 000		- 102 054.65	
620	**Bezirksstrassen**	Netto	**5 541 334.66**	**6 564 000**	-16%	**4 756 715.50**	16%
5	Ausgaben		5 842 230.66	6 568 000		4 761 715.50	
6	Einnahmen		- 300 896.00	- 4 000		- 5 000.00	
501.20	Neugestaltung Hauptplatz		3 278 908.20	4 500 000		1 350 468.30	
503.10	Neubau Werkhallen Grotzenmühle		2 529 508.06	2 038 000		3 392 471.05	
566.00	Lärmschutzmassnahmen an Wohngebäuden		33 814.40	30 000		18 776.15	
610.00	Vorteilsabgabe		- 39 701.00			- 1 000.00	
669.00	Beiträge an Trottoir Hühnermatt /Ersatz Holzsteg			- 4 000		- 4 000.00	
621	**Parkplätze**	Netto					
5	Ausgaben		207 383.47	215 000		97 054.65	
6	Einnahmen		- 207 383.47	- 215 000		- 97 054.65	
501.09	Friedhofparkplatz Erweiterung/Sanierung			25 000			
501.10	Parkplatz Egg		207 383.47	190 000		80 631.05	
590.00	Einlage in Spezialfinanzierung					16 423.60	
610.00	Parkplatzabgeltungen		- 12 857.60			- 97 054.65	
650.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		- 194 525.87	- 215 000			

	Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Funktionen		Rechnung 2019	Voranschlag 2019		Rechnung 2018	
7	**Umwelt und Raumordnung**	Netto	**53 529.65**	**200 000**	-73%	**27 478.90**	95%
5	Ausgaben		2 900 606.48	3 200 000		3 114 919.32	
6	Einnahmen		- 2 847 076.83	- 3 000 000		- 3 087 440.42	
701	**Wasserwerk**	Netto					
5	Ausgaben		476 481.76	500 000		468 880.69	
6	Einnahmen		- 476 481.76	- 500 000		- 468 880.69	
501.14	Ersatz von Wasserleitungen		476 481.76	500 000		468 880.69	
610.00	Wasseranschlussgebühren		- 126 045.98	- 120 000		- 215 316.45	
690.00	Aktivierung Investitionen Wasserwerk		- 350 435.78	- 380 000		- 253 564.24	
710	**Abwasserbeseitigung**	Netto					
5	Ausgaben		2 370 595.07	2 500 000		2 618 559.73	
6	Einnahmen		- 2 370 595.07	- 2 500 000		- 2 618 559.73	
501.13	Baulicher Unterhalt (Kläranlage, Pumpwerke, Leitungsnetz)		2 370 595.07	2 500 000		2 618 559.73	
610.01	Anschlussgebühren		- 282 594.22	- 170 000		- 282 752.29	
650.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Aktivierung)		- 2 088 000.85	- 2 330 000		- 2 335 807.44	
750	**Gewässerverbauungen**	Netto	**53 529.65**	**200 000**	-73%	**27 478.90**	95%
5	Ausgaben		53 529.65	200 000		27 478.90	
6	Einnahmen						
564.00	Investitionsbeiträge für Bachverbauungen oder Sanierungen		53 529.65	200 000		27 478.90	
8	**Volkswirtschaft**	Netto	**197 740.75**	**175 000**	13%	**273 183.00**	-28%
5	Ausgaben		197 740.75	175 000		273 183.00	
6	Einnahmen						
801	**Meliorationen**	Netto	**197 740.75**	**175 000**	13%	**273 183.00**	-28%
5	Ausgaben		197 740.75	175 000		273 183.00	
6	Einnahmen						
564.00	Beiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmungen		30 881.75	70 000		163 999.00	
564.01	Beitrag an Milchmanufaktur Einsiedeln und PRE		72 559.00	63 000		63 036.00	
566.00	Investitionsbeiträge an Private		94 300.00	42 000		46 148.00	

Bilanz

	Bestandesrechnung	Rechnung 2019	Veränderung		Rechnung 2018
1	**AKTIVEN**	**95 922 129.06**	**5 924 718**	6%	**89 997 410.88**
10	**FINANZVERMÖGEN**	**26 604 006.65**	**- 1 020 492**	-4%	**27 624 498.59**
100	Flüssige Mittel	4 956 907.18			7 581 067.39
101	Guthaben	18 894 458.27			19 649 150.19
102	Anlagen	2 524 964.00			14.00
103	Transitorische Aktiven	227 677.20			394 267.01
11	**VERWALTUNGSVERMÖGEN**	**67 983 881.37**	**6 891 435**	10%	**61 092 446.24**
114	Sachgüter	63 129 407.04	8 552 397	14%	54 577 009.91
115	Darlehen und Beteiligungen	587 470.33	0	0%	587 470.33
116	Investitionsbeiträge	4 267 004.00	- 1 660 962	-39%	5 927 966.00
12	**SPEZIALFINANZIERUNGEN**	**1 334 241.04**	**53 775**	4%	**1 280 466.05**
1280.01	Vorschuss Schadenwehr	19 626.99			0.00
1280.05	Vorschuss Abwasserbeseitigung	1 314 614.05			1 280 466.05
2	**PASSIVEN**	**95 922 129.06**	**5 924 718**	6%	**89 997 410.88**
20	**FREMDKAPITAL**	**64 421 373.65**	**5 297 798**	8%	**59 123 576.01**
200	Laufende Verpflichtungen	7 394 003.15			10 951 586.18
201	Kurzfristige Schulden	687 470.33			687 470.33
202	Mittel- und langfristige Schulden	54 300 000.00			45 350 000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	219 263.92			219 950.32
205	Transitorische Passiven	1 820 636.25			1 914 569.18
22	**SPEZIALFINANZIERUNGEN**	**8 428 170.55**	**- 921 198**	-11%	**9 349 368.40**
2280	Laufende Rechnung	284 300.38			647 355.74
2280.01	Verpflichtung für Schadenwehr	0.00			81 360.08
2280.04	Verpflichtung für Wasserwerk	98 483.22			351 027.68
2280.06	Verpflichtung für Abfallbeseitigung	56 381.40			68 362.39
2280.08	Verpflichtung für Kurtaxen	129 435.76			146 605.59
2281	Investitionsrechnung	8 143 870.17			8 702 012.66
2281.01	Zivilschutz: Ersatzbeiträge	143 185.72			290 769.72
2281.03	Kinderspielplätze	141 901.45			141 901.45
2281.05	Verpflichtung für Abwasserbeseitigung	5 083 123.33			5 443 124.18
2281.10	Verpflichtung für Parkplatzabgeltungen	2 775 659.67			2 826 217.31
23	**EIGENKAPITAL**	**23 072 584.86**	**1 548 118**	7%	**21 524 466.47**

Nicht bilanzierte Guthaben

Nicht bilanzierte Guthaben	Rechnung 2019	Veränderung	Rechnung 2018
Sportvereinigungen Zinsloses Darlehen aus dem Kurtaxenfonds für die Instandstellung des Vita-Parcours	0.00	- 28 000.00	28 000.00

Bilanz

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2019 beträgt 95,9 Mio. Franken.

Aktiven

Die Aktiven setzen sich aus 26,6 Mio. Franken Finanzvermögen, 68,0 Mio. Franken Verwaltungsvermögen sowie 1,3 Mio. Franken für Vorschüsse an Spezialfinanzierungen zusammen.

Von den 18,9 Mio. Franken Guthaben im Finanzvermögen fallen rund 4,9 Mio. Franken auf offene Steuerrechnungen und 8,9 Mio. Franken auf bezahlte Steuern, welche der Kanton Schwyz dem Bezirk Einsiedeln noch nicht überwiesen hat.

Die Anlagen im Finanzvermögen stiegen aufgrund des vom Bürger bewilligten Landkaufs von der Stiftung Maria zum finstern Wald (Spital Einsiedeln).

Die 68 Mio. Franken des Verwaltungsvermögens setzen sich hauptsächlich aus Tiefbauten (22,8 Mio. Franken), Hochbauten (39,7 Mio. Franken) sowie Investitionsbeiträgen (4,3 Mio. Franken) zusammen.

Passiven

Im 2019 mussten knapp 9 Mio. Franken zusätzliche Fremdfinanzierungen aufgenommen werden. Diese Total 54,3 Mio. Franken mittel- und langfristigen Schulden entsprechen knapp 85% des gesamten Fremdkapitals.

Auf die Spezialfinanzierungen fallen 8,4 Mio. Franken.

Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöht sich um den Gewinn der Laufenden Rechnung auf neu knapp 23,1 Mio. Franken. Ohne der Gewinnverwendung für zusätzliche Abschreibungen im Wert von 0,8 Mio. Franken (siehe Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2019) wäre der Bestand bei 23,9 Mio. Franken.

Anhang – Defizitgarantien

Stiftung Krankenhaus Maria zum Finsteren Wald

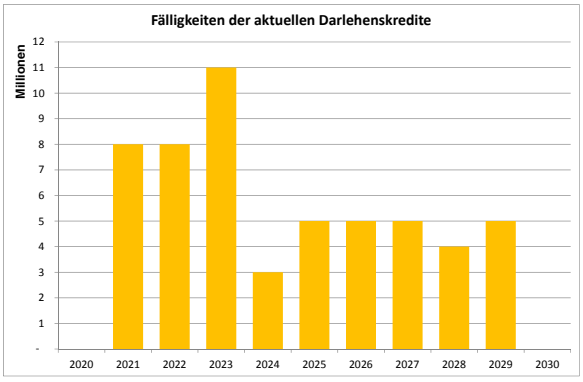
Defizitgarantie gemäss Bezirksgemeindebeschluss vom 7. Dezember 1975 und der Vereinbarung zwischen dem Bezirk Einsiedeln und der Stiftung betreffend der Defizitdeckung vom 29.07.2005

Kultur und Kongresszentrum Zwei Raben

Defizitgarantie gemäss Bezirksgemeindebeschluss vom 20. April 1975

Finanzierung

Mit Ausnahme der im 2013 abgeschlossenen Darlehen (Fälligkeit im 2023) konnten inzwischen sämtliche langfristigen Schulden zeitlich gestaffelt werden. Die Fälligkeiten der Darlehen ist nun gleichmässiger über die kommenden Jahre verteilt. Damit hat sich auch das Zinsänderungsrisiko deutlich reduziert.

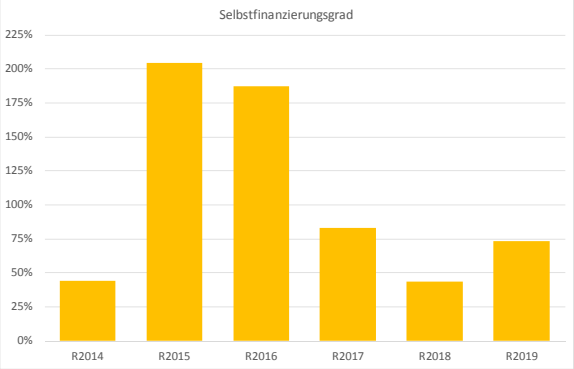


Kennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Investitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden.

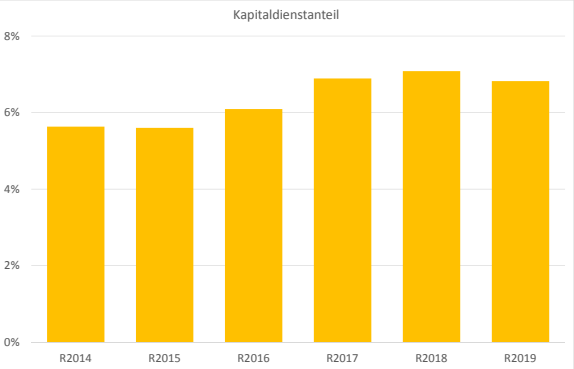
Beurteilung:
unter 70 % = grosse Verschuldung
70 – 100 % = volkswirtschaftlich verantwortbar
100 % und mehr = langfristig anzustreben



Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Kapitalkosten. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

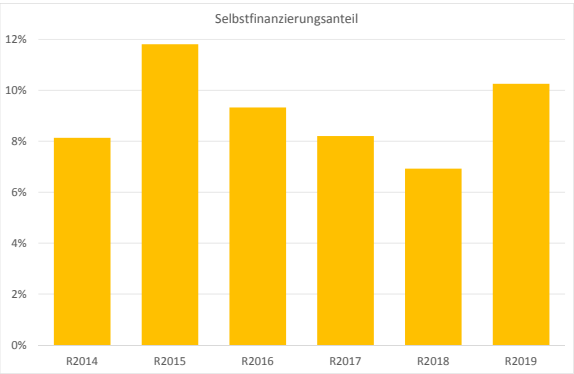
Beurteilung:
0 – 5 % = klein
5 – 15 % = tragbar
15 – 25 % = hoch bis sehr hoch
über 25 % = kaum noch tragbar



Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum. Er gibt an, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt wird. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto besser stehen die Möglichkeiten, neue Investitionen zu finanzieren.

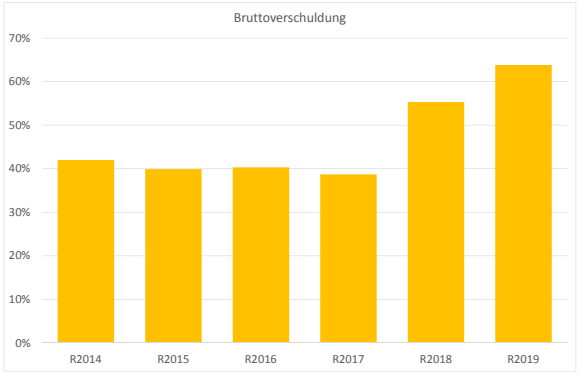
Beurteilung:
0 = nicht vorhanden
0 – 10 % = schwach
10 – 20 % = mittel
ab 20 % = gut



Bruttoverschuldungsanteil

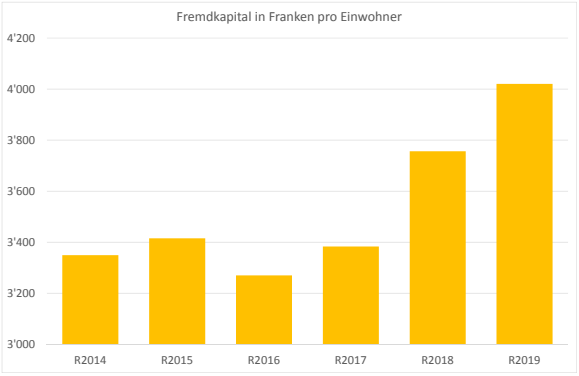
Diese Kennzahl misst die Bruttoverschuldung im Verhältnis zu den Erträgen. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird.

Beurteilung:
Kleiner 50 % = sehr gut
50 – 100 % = gut
100 – 150 % = mittel
150 – 200 % = schlecht
über 200 % = kritisch



Fremdkapital in Franken pro Einwohner

Beurteilungsgrösse für die Kapitalstruktur und das absolute Ausmass der Verschuldung, auch im Hinblick auf die Zinsbelastung.



Liste der laufenden Verpflichtungskrediten

Bezeichnung, Bewilligung Bezirksversammlung/ Urnenabstimmung Finanzbuchhaltungskontonummer	bewilligter Kredit	Beansprucht bis 31.12.2019	Restsaldo per 31.12.2019	Voranschlag 2020	Restsaldo ab 01.01.2021
1141 Tiefbauten					
Landerwerb für Erweiterung SH Gross Beschluss vom 14.6.2015 Konto: 240.503.15	306 180	306 180	0	0	0
Übernahme der Wasenmattstrasse und Erweiterung Martinsweg bis Zürichstrasse Beschluss vom 17.06.2007 Beschluss vom 17.11.2011 (Zusatzkredit) Konto 620.501.04	7 305 000 2 554 000	12 582 192	- 2 723 192	0	- 2 723 192
Planungskredit Neugestaltung Hauptstrasse-Dorf Beschluss 30.11.2014	270 000	231 905	38 095	0	38 095
Baukredit für die Neugestaltung des Hauptplatzes Beschluss vom 27.11.2016	1 750 000	1 018 463	731 537	800 000	- 68 463
Baukredit für die Erstellung eines öffentlichen Parkplatzes in Egg inklusive Landerwerb Beschluss vom 10.6.2018 Konto 621.501.10	275 000	288 015	- 13 015	0	- 13 015
1143 Hochbauten					
Baukredit für den Neubau Kindergarten Nordstrasse Beschluss vom 27.11.2016 Konto 240.503.26	3 290 000	797 518	2 492 482	0	2 492 482
Baukredit für die Aufstockung des Schulhauses Nordstrasse Beschluss vom 12.02.2017 Beschluss Zusatzkredit 9.2.2020 Konto 240.503.25	2 964 000 493 000	2 559 375	897 625	1 800 000	- 902 375
Baukredit für den Aufstockung des Schulhauses Kornhausstrasse Beschluss vom 12.02.2017 Konto 240.503.27	2 900 000	2 729 156	170 844	0	170 844
Baukredit für den Erweiterungsbau Schulhaus Gross Beschluss vom 26.11.2017 Beschluss Zusatzkredit 16.4.2019 Konto 240.503.15	3 200 000 230 000	130 168	3 299 832	1 100 000	2 199 832
Baukredit Neubau Werkhof Einsiedeln inkl. Salzsilo und Übernahme der Grotzenmühlestrasse Beschluss vom 21.5.2017 Konto 620.503.10	6 385 000	6 269 869	115 131	0	115 131
Landerwerb und Baukredit Neubau Schulhaus Trachslau Beschluss vom 21.5.2017 Beschluss Zusatzkredit 19.5.2019 Konto 240.503.16 / 240.503.17	11 924 340 992 000	5 012 591	7 903 749	5 000 000	2 903 749
1165 Investitionsbeiträge Private Institutionen					
Beitrag an Genossenschaft Gerbe Beschluss vom 3.3.2013 Konto 570.565.01	8 000 000	8 000 000	0	0	0

Antrag des Bezirksrats

1. Die Jahresrechnung 2019 sei zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von 1 548 118.39 Franken sei dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (Art. 41 FHG)

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Rechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), gemäss § 41 FHG [1], des Bezirks Einsiedeln für das Jahr 2019 geprüft.

Für die Rechnung ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch über das Rechnungswesen für die Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Rechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung entsprechen die Buchführung und die Rechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Die RPK Einsiedeln beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die vorliegende Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 1 548 118.39 Franken und die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von 12 260 750.81 Franken zu genehmigen.

Einsiedeln, 9. März 2020

Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Einsiedeln:

Annamarie Kälin, Präsidentin	Stephan Böni
Jeannine Kälin	Karin Kälin-Tschupp
Thomas Philipp	

3 Nachkredite zu Lasten der Jahresrechnung 2020

Für Bezirke und Gemeinden sind gemäss § 36 des Finanzhaushaltsgesetzes für notwendige Ausgaben, bei denen der Voranschlagskredit fehlt oder die für den vorgesehenen Zweck nicht ausreichen und soweit keine zwingende Ausgabenbindung vorliegt, Nachkredite einzuholen. Erträgt die Ausgabe keinen Aufschub ohne nachteilige Folgen, darf ein Nachkredit vorzeitig in Anspruch genommen werden.

Der Bezirksrat Einsiedeln hat, gestützt auf das Gesetz über die Organisation der Gemeinden und Bezirke vom 29. Oktober 1969, das Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 und der Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 19. Dezember 1995, mit Beschluss vom 28. August 2013 eine bezirkseigene Verordnung über die Finanzkompetenzen beschlossen.

Der *Artikel 5* dieser Verordnung definiert die Ausgaben wie folgt:

Abs. 1: Streng gebundene Ausgaben sind

- «zwingende» Ausgaben, die durch Rechtssatz von Bund, Kanton oder Gemeinde gebunden sind (§32 lit. a FHG)
- Die finanziellen Auswirkungen eines Gerichtsentscheides (§32 lit. b FHG)
- Notausgaben zur Gefahrenabwehr oder zur unaufschiebbaren Schadensbehebung (§32 lit. c FHG)

Abs. 2: Mittelbar gebundene Ausgaben sind:

- Ausgaben, die durch Rechtssatz gebunden sind und für deren Verwendung kein erheblicher Ermessensspielraum besteht (§31 lit. a FHG)
- Ausgaben für die Beschaffung der notwendigen personellen und sachlichen Mittel für die Verwaltungstätigkeit mit Ausnahme der Bauten und Anlagen (§31 lit. b FHG)

Abs. 3: Nicht gebundene Ausgaben sind:
Einmalig oder wiederkehrende Ausgaben, die nicht unter Absatz 1 und 2 fallen.

Mit Beschluss 264 vom 3. Dezember 2014 hat der Bezirksrat Einsiedeln den *Artikel 15* der Verordnung revidiert und für die Aufführung und Kommentierung innerhalb der Botschaft folgende Limiten definiert:

Abs.2
Nachkreditbegehren bei ungebundenen Ausgaben von mehr als 5000 Franken während des laufenden Jahres sind durch den Bezirksrat zu bewilligen und der Bezirksgemeinde zur Genehmigung zu unterbreiten.

Abs.3
Nachkredite bei gebundenen Ausgaben von mehr als 10 000 Franken während des Jahres sind durch den Bezirksrat zu bewilligen und die Bezirksgemeinde ist darüber in der Aufstellung der «Informativen Nachkredite» zu informieren.

Der Bezirksrat hat nachfolgende ordentliche und informative Nachkredite zuhanden der Bezirksgemeinde verabschiedet.

Einsiedeln, 21. März 2019

Andreas Kuriger

Säckelmeister Bezirk Einsiedeln

Nachkredite 2020 - Laufende Rechnung - ordentliche

Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	Begründung
020	**Bezirksverwaltung**		
020.311.03	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	30 000	E-Auto; Für dienstliche Fahrten mit Privatfahrzeugen müssen pro Jahr rund CHF 15‘000 Spesen ausgegeben werden. Künftig sollen notwendige Fahrten mit einem Dienstauto erfolgen. Nicht alle Mitarbeitenden können ihr Privatfahrzeug zur Verfügung stellen; auch bei der Rekrutierung darf dies kein Kriterium sein. Der Kauf erfolgt über den Energiefonds; als Energiestadt will man selbstverständlich ein e-Auto anschaffen.
620	**Bezirksstrassen**		
620.311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	35 500	BRB 2020.38; Ersatz des Salzstreuers, welcher aufgrund eines Defekts nicht einsetzbar ist.
701	**Wasserwerk (Spezialfinanzierung)**		
701.311.04	Anschaffung Fahrzeuge	23 400	BRB 2020.39; Zusätzliches Auto für die Wasser-versorgung. Die Trinkwasserversorgung ist auf eine gute Mobilität angewiesen, um ihren Auftrag für genügend und einwandfreies Trinkwasser zu gewährlisten. Die Auflagen, Qualitätssicherungen und -kontrollen werden immer aufwendiger. Das "neue" Arbeitswerkzeug ist darum sehr wichtig. Das es ein eAuto sein wird, kann es mit Geldern aus dem Energiefonds erworben werden.
942	**Liegenschaften des Finanzvermögens**		
942.318.00	Dienstleistungen Dritter, Honorare	25 000	Potentialanalyse Liegenschaft KK2 Raben; (ganzes Areal inkl. Oekonomiegebäude)
	Total ordentliche Nachkredite	113 900	

Nachkredite 2020 - Laufende Rechnung - informative

Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	Begründung
210	**Primarschule**		
210.318.00	Dienstleistungen Dritter	41 400	Der Ausfall einer Schulleiterin infolge Mutterschaft wird durch eine externe Springerfirma abgedeckt. Das Taggeld für die Mutterschaft wird auf dem Konto 210.436.00 gutgeschrieben.
219	**Schulverwaltung**		
219.302.00	Besoldung Personal	18 000	Stellenplanerhöhung um 50% bei der Schulverwaltung.
	Total informative Nachkredite	59 400	

Nachkredite 2020 - Investitionsrechnung - ordentlich

Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	Begründung
710	**Abwasserbeseitigung**		
710.501.13	Baulicher Unterhalt (Kläranlage, Pumpwerke, Leitungsnetz)	180 000	Die Sanierungsarbeiten an der ARA kommen schneller als geplant vorwärts. Die letzte Rate, welche im 2021 vorgesehen war, kann bereits im 2020 verwendet werden.
	Total ordentlicher Nachkredit	180 000	

Antrag des Bezirksrats

1. Die zu bewilligenden Nachkredite zu Lasten der Jahresrechnung 2020 (Laufende Rechnung 113 000.00 Franken; Investitionsrechnung 180 000.00 Franken) seien zu genehmigen.
2. Die informativen Nachkredite zu Lasten der Jahresrechnung 2020 (Laufende Rechnung 59 400.00 Franken) seien zur Kenntnis zu nehmen.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (Art. 41 FHG)

Die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Einsiedeln (RPK) hat die ordentlichen Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2020 im Betrag von 113 900.00 Franken und zur Investitionsrechnung 2020 im Betrag von 180 000.00 Franken in formeller, materieller und rechtlicher Hinsicht geprüft.

Für sämtliche Nachkredite zur Rechnung 2020 ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Nachkredite zur Rechnung 2020 den gesetzlichen Vorschriften.

Die RPK unterstützt den Antrag des Bezirksrats und empfiehlt der Bezirksgemeinde die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2020 und zur Investitionsrechnung 2020 zu genehmigen.

Ebenfalls muss die RPK von den gebundenen Nachkrediten zulasten der Jahresrechnung 2020 im Betrag von 59 400.00 Franken Kenntnis nehmen.

Einsiedeln, 9. März 2020

Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Einsiedeln:

Annamarie Kälin, Präsidentin	Stephan Böni
Jeannine Kälin	Karin Kälin-Tschupp
Thomas Philipp	

4 Hauptplatz, Sanierung und Neugestaltung, Abrechnung Planungskredit

	Voranschlag	Rechnung	Abweichung +/–
Planungskredit gemäss Abstimmung vom 30. November 2014	270 000.00		
Kosten gemäss Abrechnung		231 904.90	
Total inkl. MwSt.	**270 000.00**	**231 904.90**	**– 38 095.10**

Antrag des Bezirksrats

Die Abrechnung des Planungskredits für die Sanierung und Neugestaltung des Hauptplatzes sei zu genehmigen.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (Art. 41 FHG)

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Abrechnung zum Planungskredit Hauptplatz geprüft.

Für die Abrechnung des Verpflichtungskredites ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch über das Rechnungswesen für die Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung entspricht die Abrechnung des Planungskredites vom 20. Februar 2020 den gesetzlichen Bestimmungen.

Der Planungskredit schliesst mit einem Aufwand von 231 904.90 Franken um 38 095.10 Franken unter dem Kreditsaldo ab.

Wir beantragen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Abrechnung des Projektierungskredites zu genehmigen.

Einsiedeln, 9. März 2020

Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Einsiedeln:
Annamarie Kälin, Präsidentin
Jeannine Kälin
Thomas Philipp
Stephan Böni
Karin Kälin-Tschupp

4 Sachvorlage «Sanierungspaket für die Stiftung Krankenhaus Maria zum finstern Wald und Aufhebung der Defizitgarantie»

Ausgangslage

Die finanziellen Verhältnisse des Spitals Einsiedeln sind in den letzten Jahren immer mehr aus dem Gleichgewicht geraten. Die Trägerin des Spitals Einsiedeln, die Stiftung Krankenhaus Maria zum finstern Wald, informierte am 31. Oktober 2018, am 19. Dezember 2018 und am 7. Februar 2019 über den Stiftungsrat den Bezirksrat Einsiedeln über die prekäre finanzielle Situation des Spitals. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) lag gegenüber dem Vorjahr um rund 2,9 Mio. Franken tiefer, für das Jahr 2018 ergab sich schliesslich ein Verlust von rund 7,4 Mio. Franken. Stiftungsrat und Geschäftsleitung des Spitals initiierten das Projekt «Fokus Zukunft» und trafen verschiedene Sofortmassnahmen wie den Abbau von Stellen und die Schliessung eines Stockwerks des Spitals. Mit verschiedenen Gläubigern mussten Zahlungsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Dank Sparmassnahmen, Kostensenkungen und einer gesteigerten Effizienz konnte der Aufwand des Spitals im letzten Jahr um 3,5 Mio. Franken reduziert werden. Da aber auch die Erträge um rund 1,4 Mio. Franken hinter den Erwartungen zurückblieben, war nicht ersichtlich, wie das Spital bzw. die Stiftung in naher Zukunft im Alleingang eine Sanierung der Stiftung und die Fortführung des Spitals erreichen kann. Es wurde klar, dass sich trotz Kosten- und Ertragsoptimierungen weitere jährliche Defizite ergeben würden.

Übernahme des Spitalbetriebs durch die AMEOS Gruppe

Nach intensiven Verhandlungen konnte das Spital Einsiedeln am 21. Februar 2020 der Öffentlichkeit kommunizieren, dass die AMEOS Gruppe mit Sitz in Zürich ab Mai 2020 den Betrieb des Spitals übernehmen wird. Um diesen Schritt möglich zu machen, musste die bestehende Stiftungsurkunde geändert werden. Die Stiftung gründete zu diesem Zweck die Spital Einsiedeln AG (nachfolgend Betriebs-AG) und legte alle mit dem Spitalbetrieb zusammenhängenden Aktiven und Passiven in diese ein. Ebenso wurden sämtliche Verträge mit allen Mitarbeitenden, Belegärzten, Versicherungen und Geschäftspartnern übernommen. AMEOS wird sodann die Betriebs-AG der Stiftung abkaufen. Die Liegenschaften sowie die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und Schulden verbleiben bei der Stiftung. Die Betriebs-AG mietet von der Stiftung die notwendigen Liegenschaften. Weiter wurde vereinbart, dass die Betriebs-AG die Grundversorgung der Region Einsiedeln während der gesamten Mietdauer gewährleisten und vorerst bis zum 31.Dezember 2024 das bisherige Leistungsangebot aufrechterhalten muss. Der Spitalbetrieb sowie das mobile Anlagevermögen werden in die Betriebs-AG eingebracht. Der von AMEOS bezahlte Kaufpreis kann von der Stiftung für die Schuldenreduktion verwendet werden.

Stiftung Krankenhaus Maria zum finstern Wald muss erhalten bleiben

Unabhängig vom Betrieb des Spitals muss auch die Stiftung Krankenhaus Maria zum finstern Wald erhalten bleiben. Der Stiftungszweck beinhaltet die Sicherstellung des Spitalbetriebs in Einsiedeln sowie die Förderung gemeinnütziger Anliegen im Bereich der Medizin und der öffentlichen Gesundheit. Die Weiterexistenz der Stiftung ist für die langfristige Sicherung des Spitalstandorts von grosser Bedeutung. So sehen die vertraglichen Vereinbarungen den Heimfall des Spitalbetriebs an die Stiftung vor, wenn AMEOS Gewährleistungen und Zusicherungen gegenüber der Stiftung nicht einhält, wenn gesetzliche Bestimmungen missachtet werden oder wenn der Standort Einsiedeln aufgegeben werden sollte. In einem solchen Fall würde der Betrieb des Spitals wieder an die Stiftung zurückgehen, könnte von dieser wieder selbst betrieben oder an einen Dritten übertragen werden. Die verschiedenen Spitalgebäude, das Grundstück wie auch die vor allem aufgrund der baulichen Investitionen der letzten Jahre entstandenen Schulden im Betrag von rund 65 Mio. Franken verbleiben in der Stiftung.

Bisherige Entlastungsmassnahmen des Bezirks Einsiedeln für das Spital Einsiedeln

Anlässlich der Bezirksgemeinde vom 19. August 2019 erläuterte Bezirksammann Franz Pirker die vom Bezirksrat Einsiedeln beabsichtigten Massnahmen, welche zunächst zur unmittelbaren Entlastung des laufenden Spitalbetriebs beitragen sollten bzw. jetzt, unter den geänderten Strukturen des Spitals, den Erhalt der Stiftung sichern sollen. Bereits umgesetzt wurden folgende Massnahmen:

- **Darlehen in der Höhe von 250 000 Franken**
  Dieses Darlehen gewährte der Bezirksrat mit der Zustimmung der Rechnungsgemeinde vom 16. April 2019. Es diente der Fortführung eines Informatikprojekts, welches den Rechnungslauf und damit die Liquidität verbessern sollte.
- **Kauf eines Grundstückes für 2 524 950 Franken**
  Am 22. September 2019 genehmigten die Stimmbürger den Kauf eines Grundstücks der Stiftung im Umfang von 5611 m^2 zu einem Preis von rund 2,5 Mio. Franken, um Schulden zurückzuzahlen und die Liquidität des Spitals kurzfristig zu verbessern. Der Bezirk erhielt mit dem Land in der Bauzone und an guter Lage einen angemessenen Gegenwert.

Zudem wurde erstmals seit dem Jahre 2003 per 31. Dezember 2019 ein Defizitbeitrag in der Höhe von 1,5 Mio. Franken in die Jahresrechnung 2020 des Bezirks aufgenommen. Aufgrund der vom Stimmbürger im Jahre 1975 beschlossenen, zeitlich und in Bezug auf die Höhe nicht limitierten Defizitgarantie für den Spitalbetrieb, handelt es sich um eine gebundene Ausgabe.

Weitere finanzielle Sanierung der Stiftung

Trotz dieser Massnahmen steht die Stiftung Krankenhaus Maria zum finstern Wald gegenwärtig gegenüber den Kreditgebern mit 65 Mio. Franken in der Schuld. Die finanzielle Gesundung der Stiftung soll über zwei verschiedene Bereiche erfolgen. Da alle Immobilien in der Stiftung verbleiben, wird AMEOS die Spitalgebäude gegen einen jährlichen Mietzins in der Höhe von 2 538 000 Franken mieten, wobei die Mieterin sämtliche Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten sowie die Investitionen auf eigene Rechnung vornehmen wird. Dieser Mietzins trägt massgeblich zur Existenzsicherung der Stiftung bei, reicht bei einer vertraglichen Mietdauer von zunächst 5 Jahren aber noch nicht für eine nachhaltige finanzielle Sicherung und Stabilität aus. Ein weiterer wichtiger Beitrag leistet der Zinsverzicht aller Geldgeber unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen. Damit wird die Stiftung pro Jahr mit ca. 1 Mio. Franken entlastet.

Der Liquiditätsplan der Stiftung für die Jahre 2020 bis 2029 zeigt, dass die Stiftung nur bei einer längeren, 10-jährigen Mietdauer und mit den unten aufgeführten, zusätzlichen finanziellen Sanierungsmassnahmen gesichert werden kann. Nur wenn das gesamte Sanierungspaket zustande kommt, sind die Kreditinstitute bereit, auf die Schuldzinsen zu verzichten.

Der Bezirk hat mit dem Sanierungspaket die nachfolgenden Entlastungsmassnahmen bzw. Leistungen an die Stiftung und die Geldgeber zu erbringen:

Leistung durch den Bezirk	Leistungsumfang	Gegenleistung der Finanzinstitute bzw. der Stiftung	Finanzielles Ziel
Beitrag			
an Stiftung Krankenhaus	6,5 Mio. Franken	keine Rückzahlung (A-fonds-perdu-Beitrag)	Reduktion Darlehen SZKB im Jahre 2020
Sicherheiten und Darlehen			
an SZKB und Stiftung	Schuldübernahme im Betrag von CHF 4 Mio. (Schuld der Stiftung bei der SZKB) und Gewährung eines Darlehens an die Stiftung	■ Zinsverzicht für CHF 30 Mio bis 2028 und für CHF 28 Mio bis 2029 ■ Akzeptanz Wegfall Defizitgarantie der Stiftung gegenüber dem Bezirk Einsiedeln	■ Rückführung der Gesamtschuld der Stiftung gegenüber der SZKB auf CHF 28 Mio. bis 2029 ■ Rückzahlung Darlehen an Bezirk ab 31.12.2029
an ALSA PK	Garantie für die Rückzahlung von 10 Mio. Franken innert 5 Jahren durch die Stiftung (2023 bis 2027)	■ Zinsverzicht und Akzeptanz Wegfall Defizitgarantie der Stiftung gegenüber dem Bezirk Einsiedeln	■ Rückführung der Gesamtschuld um 10 Mio. Franken innert 5 Jahren

Kurze Umschreibung der vertraglichen Lösungen

- **Mit der Schwyzer Kantonalbank**
  Gemäss Darlehensvertrag mit der Stiftung und der Nachgangserklärung gegenüber der SZKB ist die Rückzahlung des Darlehensbetrags von 4 Mio. Franken am 31. Dezember 2029 fällig. Der Bezirk verpflichtet sich aber gegenüber der SZKB und der Stiftung, mit den Vertragspartnern eine Lösung zu suchen, falls die Fortführungsfähigkeit der Stiftung durch die Rückzahlung gefährdet wäre. Eine solche Lösung könnte z.B. in einer Verlängerung des Darlehens und der Vereinbarung von Rückzahlungsraten bestehen. Die SZKB akzeptiert, dass die Defizitgarantie des Bezirks gegenüber der Stiftung entfällt.
- **Mit der ALSA PK**
  Der Bezirk haftet der ALSA PK für die Rückzahlung des Darlehens an die Stiftung von 10 Millionen Franken, wenn die Stiftung ihre Verpflichtungen aus dem Darlehensvertrag nicht erfüllt. Die ALSA PK verzichtet im Änderungsvertrag mit der Stiftung auf die Verzinsung des Darlehens und es wird eine zeitliche Staffelung der Rückzahlung (je 2 Mio. Franken in den Jahren 2023 bis 2027) vereinbart, welche mit dem Sanierungskonzept kongruent ist. Zudem akzeptiert die ALSA PK, dass die Defizitgarantie des Bezirks gegenüber der Stiftung entfällt.
- **Garantie AMEOS**
  Ein Beitrag an die Sanierung leistet auch AMEOS, indem sie der Schwyzer Kantonalbank eine Solidarbürgschaft im Betrag von 2 Mio. Franken für die Rückzahlung des Darlehens durch die Stiftung gewährte.

Im günstigsten und erwarteten Fall, das heisst, wenn das Darlehen der ALSA PK von der Stiftung zurückbezahlt und die Gesamtschulden gegenüber der Schwyzer Kantonalbank auf die angestrebten 28 Mio. Franken im Jahr 2027 zurückgeführt werden können, beläuft sich der Sanierungsbeitrag des Bezirks auf den im Jahr 2020 zu bezahlenden Beitrag von 6,5 Mio. Franken. Im ungünstigsten Fall – wenn AMEOS den Betrieb nach fünf Jahren aufgeben und der Spitalbetrieb mangels Betreiber oder aus wirtschaftlichen Gründen durch die Stiftung nicht weitergeführt werden könnte und die Stiftung Konkurs ginge – würden sich die finanziellen Aufwendungen des Bezirks Einsiedeln auf 20,5 Mio. Franken belaufen.

Aufhebung der Defizitgarantie

In den Jahren 1998 bis 2003 leistete der Bezirk Beiträge in der Höhe von rund 22 Mio. Franken (nach Abzug der Kantonsbeiträge). Ein solches Szenario wird sich nicht wiederholen. Als Gegenleistung zu den verschiedenen Sanierungsmassnahmen – zum Bezirksbeitrag in der Höhe von 6,5 Mio. Franken an die Stiftung, zum Darlehen von 4 Mio. Franken für die Verminderung der Schuld der Stiftung gegenüber der Schwyzer Kantonalbank und zur Rückzahlungsgarantie über 10 Mio. Franken für die ALSA PK – muss die Stiftung auf die Defizitgarantie verzichten. Die Kreditgeber akzeptieren den Wegfall der Defizitgarantie des Bezirks gegenüber der Stiftung, welche eine Bedingung für die Kreditgewährung war. Für den Bezirk ist die Aufhebung der Defizitgarantie eine unverrückbare Bedingung für seine finanziellen Leistungen und Garantien. Deshalb werden die vom Bezirk zu erbringenden Leistungen zur Sanierung der Stiftung mit der Aufhebung der Defizitgarantie verknüpft. Sagt der Stimmbürger JA zur Sanierung der Stiftung, wird der Bezirk gleichzeitig von der Defizitgarantie befreit.

Fazit

Das vorliegende Sanierungskonzept trägt massgeblich dazu bei, die Stiftung und den Stiftungszweck auf lange Sicht sicherzustellen. Zweck der Stiftung ist es, gemeinnützige Anliegen im Bereich der Medizin und der öffentlichen Gesundheit zu fördern, vor allem aber, den Spitalbetrieb in Einsiedeln zu erhalten und zu gewährleisten. Damit dies auch weiterhin geschehen kann, muss die Stiftung saniert werden. Die Stiftung ist dann in der Lage, den Spitalbetrieb, wenn nötig, auf eine andere Betreiberin zu übertragen oder die Führung des Spitalbetriebs wieder selber zu übernehmen. Dies könnte beispielsweise der Fall sein, wenn die Betriebs-AG den Spitalstandort Einsiedeln mittelfristig aufgeben würde. Mit der Existenzsicherung der Stiftung kann schliesslich auch erreicht werden, dass das beträchtliche Immobilienvermögen nicht in die Hände eines gewinnstrebenden Unternehmens gelangt, sondern für die Verfolgung gemeinnütziger Zwecke im Bezirk Einsiedeln sichergestellt bleibt. Ein allfälliger Konkurs der Stiftung würde zu grosser Unsicherheit führen und den Spitalbetrieb gefährden.

Der einmalige Sanierungsbeitrag des Bezirks Einsiedeln von 6,5 Mio.Franken wird über das Eigenkapital gedeckt. Eine Steuererhöhung ist deswegen nicht notwendig. Lehnt der Bezirk Einsiedeln das vorliegende Sachgeschäft ab, kommt das Sanierungspaket mit den Kreditgebern nicht zu Stande. In diesem Falle bleibt die hohe Verschuldung der Stiftung bestehen. Sie muss weiterhin Schuldzinsen bezahlen und kann die Darlehen nicht zeitgerecht zurückzahlen. Das Risiko eines Konkurses ist nicht auszuschliessen.

Mit dem Sanierungskonzept wird die Grundlage dafür gelegt, dass der Spitalstandort Einsiedeln auch langfristig gute Perspektiven hat, was im heutigen Umfeld alles andere als selbstverständlich ist. Der Erhalt des Spitals als grösster Arbeitgeber ist für die weitere Entwicklung der Region bedeutsam. Schliesslich befreit sich der Bezirk mit der Aufhebung der Defizitgarantie auch von einer Verpflichtung, welche den Bezirkshaushalt in Zukunft massiv belasten könnte.

Antrag des Bezirksrats

Dem **Sanierungspaket** zugunsten der Stiftung Krankenhaus Maria zum finstern Wald, bestehend aus

- einem nicht rückzahlbaren Beitrag des Bezirks an die Stiftung von CHF 6.5 Mio
- der Leistung einer Garantie von CHF 10 Mio. an die ALSA PK, unabhängige Sammelstiftung für die Rückzahlung des Darlehens der Stiftung an die ALSA PK und
- der Gewährung eines Darlehens des Bezirks im Betrag von CHF 4 Mio. an die Stiftung

sowie der **Aufhebung der Defizitgarantie des Bezirks Einsiedeln** für den Spitalbetrieb sei zuzustimmen.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (Art. 41 FHG)

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Unterlagen und Verträge zum Sanierungspaket der Stiftung Maria zum finsteren Wald, Spital Einsiedeln, geprüft.

Die Vorlage zuhanden der Bezirksgemeinde ist durch intensive Verhandlungen zustande gekommen. Sämtliche Verträge und Massnahmen sind voneinander abhängig, so dass eine Sanierung nur zustande kommen kann, wenn das Gesamtpaket der Sanierungsmassnahmen von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern positiv beantwortet wird.

Für die weitere Existenz der Stiftung Maria zum finsteren Wald (zukünftig Immobilien-Gesellschaft für das Spital Einsiedeln), ist es existenziell wichtig, eine Bilanzsanierung durchzuführen.

Als Gegenleistung zum finanziellen Engagement von Fr. 6,5 Mio. als Zahlung im Jahr 2020 und weiteren vertraglich geregelten, zeitlich beschränkten, Bürgschaften, wird der Bezirk Einsiedeln aus der im Jahr 1975 vereinbarten Defizitgarantie gegenüber der Stiftung entlassen.

Eine zukünftig weitere Übernahme der jährlichen Defizite der Stiftung würde die Bezirksfinanzen dauerhaft stark belasten. Was sich langfristig auch negativ auf die Steuerbelastung auswirken würde.

Wir beantragen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, der Bilanzsanierung der Stiftung Maria zum finsteren Wald, Spital, inklusive der verschiedenen Verträge, zuzustimmen.

Einsiedeln, 9. März 2020

Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Einsiedeln:

Annamarie Kälin, Präsidentin	Stephan Böni
Jeannine Kälin	Karin Kälin-Tschupp
Thomas Philipp	

8 Ressortberichte 2019

1 Präsidiales

1.1 Bezirksgemeinden

1.1.1 Ordentliche Bezirksgemeinde vom 16. April 2019

Die vorzeitig in Anspruch genommenen Nachkredite der Laufenden Rechnung 2018 von 847 300 Franken wurden genehmigt und die vorzeitig in Anspruch genommenen informativen Nachkredite der Laufenden Rechnung 2018 von 1 678 400 Franken und der Investitionsrechnung 2018 von 110 500 Franken zur Kenntnis genommen.

Die Jahresrechnung 2018 wurde genehmigt und der Aufwandüberschuss von 482 055.63 Franken dem Eigenkapital belastet.

Die Nachkredite der Laufenden Rechnung 2019 von 54 000 Franken und der Nachkredit der Investitionsrechnung 2019 von 250 000 Franken wurden genehmigt.

Die informativen Nachkredite der Laufenden Rechnung 2019 von 100 000 Franken und der Investitionsrechnung 2019 von 9600 Franken wurden zur Kenntnis genommen.

Die Sachvorlagen «Beiträge an die Schanzen Einsiedeln im Betrag von 1,1 Mio. Franken» und «Zusatzkredit für den Bau des Schulhauses Trachslau im Betrag von 992 000 Franken» wurden an die Urnenabstimmung überwiesen.

1.1.2 Ausserordentliche Bezirksgemeinde vom 19. August 2019

Die Sachvorlage «Erlass einer neuen Bezirksordnung» wurde an die Urnenabstimmung vom 22. September 2019 überwiesen.

Die Sachvorlagen «Kauf eines Grundstücks von 5611 m² von der Stiftung Krankenhaus Maria zum finstern Wald zum Preis von 2 524 950 Franken» und «Gebührenreglement für Parkkarten, Handwerker-Tagesparkkarten und Tagestickets für temporäre Parkplätze» (mit einer Präzisierung) wurden an die Urnenabstimmung vom 22. September 2019 überwiesen.

Es erfolgten die Einbürgerungen von Eric Dal Moro, Farah Haydar Abbas Abdallah, Silke Mai, Bernd Rainer Sturm mit Sohn Max Schonert und Geta Laura Vechiu.

1.1.3 Ordentliche Bezirksgemeinde (Budgetgemeinde) vom 10. Dezember 2019

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2020 mit einem Aufwand von 92 815 400 Franken und einem Ertrag von 89 206 100 Franken bzw. einem Aufwandüberschuss von 3 609 300 Franken zu Lasten des Eigenkapitals wurde genehmigt.

Der Voranschlag der Investitionsrechnung 2020 mit Ausgaben von 12 390 000 Franken und Einnahmen von 3 119 000 Franken bzw. Nettoinvestitionen von 9 271 000 Franken wurde genehmigt.

Der Steuerfuss für das Jahr 2020 wurde unverändert bei 230 % einer Einheit festgesetzt.

Die Nachkredite der Laufenden Rechnung 2019 von 305 400 Franken wurden genehmigt und die informativen Nachkredite der Laufenden Rechnung 2019 von 1 039 000 Franken zur Kenntnis genommen.

Die Sachvorlagen «Übertragung der Wahlbefugnis des Landschreibers von den Stimmberechtigten auf den Bezirksrat» und «Zusatzkredit für die Aufstockung des Schulhauses Nordstrasse in der Höhe von 493 000 Franken» wurden an die Urnenabstimmung vom 9. Februar 2020 überwiesen.

Es erfolgten die Einbürgerungen von Dean Tosic, Rade Tosic und Danilo Tosic.

1.2 Urnenabstimmungen

	Ja	%	Nein	%
Abstimmungssonntag vom 19. Mai 2019 Stimmbeteiligung 57 %				
■ Beiträge an die Einsiedler Schanzen von 1,1 Mio. Franken	1814	29.3	4369	70.7
■ Zusatzkredit Neubau Schulhaus Trachslau von 992 000 Franken	3999	64.6	2195	35.4
Abstimmungssonntag vom 22. September 2019 Stimmbeteiligung 29 %				
■ Neue Bezirksordnung	1416	44.2	1791	55.8
■ Landerwerb 5611 m² vom Spital Einsiedeln	2415	73.9	853	26.1
■ Gebührenreglement Parkplätze	2484	76.9	748	23.1

1.3 Wahlen

Infolge des Rücktritts von Sandra Kälin-Brunner, CVP, fand am 10. Februar 2019 eine Ersatzwahl für ein Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (Amtsdauer bis 30. Juni 2020) statt. Einzige offizielle Kandidatin war Jeannine Kälin, CVP. Diese wurde mit 3022 Stimmen bei 3226 eingegangenen Wahlzetteln gewählt. Die Stimmbeteiligung betrug 37 %.

Am 20. Oktober 2019 fanden die National- und Ständeratswahlen statt. Im Bezirk Einsiedeln betrug die Stimmbeteiligung knapp 50 %, was einer Summe von rund 5550 abgegebenen Wahlzetteln je Wahl entsprach. Das Einsiedler Wahlbüro bewältigte das Sortieren, Bereinigen, Auszählen und Erfassen der Wahlzettel konzentriert und speditiv.

1.4 Bezirksrat

1.4.1 Bezirksrat

Am 20. Oktober 2019 verstarb unerwartet Bezirksrat Gerhard Villiger. Bis zu seinem Tod übte er mit grossem Engagement und Verantwortungsbewusstsein das Amt als Bezirksrat und Ressortchef Soziales und Gesundheit aus. Bis zum Amtsantritt der neu gewählten Bezirksrätin Bernadette Deuber am 20. Februar 2020 führte Bezirksrat Meinrad Gyr neben dem Ressort Infrastruktur auch das Ressort Soziales und Gesundheit.

Bei drei Urnenabstimmungen ist das Stimmvolk dem Antrag des Bezirksrats gefolgt (Zusatzkredit Schulhaus Trachslau, Kauf eines Grundstücks von der Stiftung Krankenhaus Maria zum finstern Wald und Gebührenreglement für Parkkarten…), zwei Vorlagen wurden abgelehnt (Beiträge an die Schanzen Einsiedeln und Erlass einer neuen Bezirksordnung). Der Bezirksrat behandelte im Jahr 2019 an 23 Sitzungen 318 Geschäfte (Vorjahr 293). Die mobile Sitzungsvorbereitung über das neue, durchlässige Softwaresystem hat sich etabliert.

1.4.2 Strategische Arbeit des Bezirksrats

An der Klausur vom 5. April 2019 befasste sich der Bezirksrat schwergewichtig mit der Bezirksorganisation, der Vorlage zur neuen Bezirksordnung und dem Spital Einsiedeln. An der zweitägigen Klausur vom 29./30. November 2019 wurde die Bezirksorganisation zusammen mit der Verwaltungsleitung diskutiert. Eine grundlegende Änderung der Organisation (z.B. CEO-System statt Verwaltungsleitung) wurde als nicht opportun beurteilt, hingegen konnte in manchen Handlungsfeldern Verbesserungspotenzial eruiert werden. Weiter befasste sich der Bezirksrat mit der Neukonzessionierung des Etzelwerks, dem Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben, der Kommunikation des Bezirks und dem Schulhaus Willerzell.

1.4.3 Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Bezirksrats und anderer Bezirksbehörden

In Bausachen hat der Regierungsrat eine Beschwerde gegen den Bezirksrat und zwei Beschwerden gegen die Bau- und Umweltbehörde abgelehnt. Weiter hat der Regierungsrat eine Beschwerde betreffend eines Wegrodels abgelehnt und die Beschwerde des VBS, einen Beitrag an die Altlastensanierung betreffend, teilweise gutgeheissen. Das Verwaltungsgericht hat die Beschwerde eines Gesuchstellers, welcher einen Gestaltungsplan aufheben wollte, abgelehnt, zwei Beschwerden in Submissionssachen (Auftragsvergabe Schulhaus Trachslau) abgewiesen und eine Beschwerde betreffend Baubewilligung für eine Deponie teilweise gutgeheissen. Das Bundesgericht hat eine Beschwerde gegen die Bau- und Umweltbehörde abgewiesen. In eigener Sache wurde eine Beschwerde des Bezirksrats gegen den Regierungsrat betreffend der Beiträge an Schulanlagen teilweise gutgeheissen und eine Beschwerde betreffend des Ausbaus der Neurietstrasse abgewiesen.

1.5 Verwaltungsleitung

Am 18. Februar 2019 hat Silvia Zocchi die Arbeit als Leiterin Personal aufgenommen und am 2. Dezember 2019 begann Raffael Bosshard mit seiner Tätigkeit als Rektor und Abteilungsleiter Bildung und Kultur. Im Übrigen blieb die personelle Zusammensetzung der Verwaltungsleitung unverändert. An 22 Sitzungen befasste sich die Verwaltungsleitung mit Personal-, Organisations- und Koordinationsfragen. An verschiedenen Klausursitzungen bereinigte die Verwaltungsleitung die Pflichtenhefte der Abteilungen und die Schnittstellen in der Verwaltung. Für die Verwaltung stand die Einführung der Vorlagensoftware OneOffix und der Geschäftsverwaltungssoftware Axioma im Vordergrund. Bis Ende 2019 konnte die Einführung in den meisten Abteilungen erfolgreich abgeschlossen werden.

1.6 Personalbestand

Entwicklung Personalbestand
(ohne Lernende und Aushilfen)

	2016	2017	2018	2019
volle Kopfzahl	99.00	101.00	99.00	117.00
davon Teilzeitangestellte	41.00	43.00	44.00	61.00
anteilig	80.35	82.15		90.60
nach Abteilung (anteilig)				
Präsidiales/ Stabsstellen	6.75	8.55	7.50	8.55
Finanzen Informatik Controlling	9.00	7.60	5.60	5.60
Volkswirtschaft und Sicherheit	1.40	1.50	1.60	2.10
Liegenschaften Sport Freizeit	13.50	14.00	13.80	14.60
Soziales und Gesundheit	6.60	7.10	7.10	7.10
Bildung und Kultur	7.95	8.15	8.65	14.86*
Infrastruktur	22.00	22.00	23.00	23.00
Planen Bauen Umwelt Energie	11.60	11.50	11.10	11.50
Bezirksgericht	1.55	2.75	2.75	2.75
Total	**80.35**	**83.15**	**81.10**	**90.06**
Lehrstellen				
im kaufmännischen Bereich	4	4	3	3
Werkbetriebe / Liegenschaftsunterhalt	2	2	2	2
Eintritte:	6	9	6	13
Übertritte:	2	1	2	0
Austritte:	6	3	6	3
Pensionierungen:	4	1	3	1

* keine Neuanstellungen. Schulleiter neu der Verwaltung zugerechnet.

1.7 Einwohneramt / AHV-Zweigstelle / Bestattungsamt

Die drei Mitarbeiterinnen des Einwohneramts bearbeiten sämtliche Aufgaben des Einwohneramts, der AHV-Zweigstelle sowie des Bestattungsamts. Im Jahr 2019 erfolgten im Einwohnerregister folgende Mutationen:

Zuzug	877
Wegzug	680
Umzug innerhalb des Bezirks	997
Geburt	145
Tod	130
Eheschliessungen	131
Scheidungen	55
Identitätskarten-Anträge am Schalter	833
Wohnsitzbestätigungen	840
Namensänderungen	96
Einbürgerungen	29
Konfessionswechsel	185

Die Einwohnerstatistik zeigt folgende Zahlen:

Gesamtbevölkerung nach Ortschaften

	2018	2019	+/-	%
Einsiedeln	9974	10 087	+113	+1,13
Gross	1341	1340	-1	-0,07
Bennau	1083	1108	+25	+2,30
Trachslau	1172	1173	+1	-0,08
Willerzell	1016	1072	+56	+5,51
Euthal	669	704	+35	+5,23
Egg	520	523	+3	+0,57
Total	15 775	16 007	+232	+1,47

Bevölkerungsentwicklung nach Monaten

	2018	2019
Januar	15 500	15 790
Februar	15 516	15 815
März	15 540	15 826
April	15 578	15 877
Mai	15 595	15 935
Juni	15 625	15 932
Juli	15 638	15 937
August	15 667	15 984
September	15 697	15 990
Oktober	15 732	15 994
November	15 761	16 011
Dezember	15 775	16 007

Schweizerbürger und -bürgerinnen

	2018	2019
Niederlassung CH	7 666	7 816
Ortsbürger	5642	5623
Total	13 308	13 439

Ausländer und Ausländerinnen

	2018	2019
C-Bewilligung (Niederlassungsbewilligung)	1573	1629
B-Bewilligung (Jahresaufenthalt)	855	909
L-Bewilligung (Kurzaufenthalt über 12 Monate)	39	30
Total	2467	2568

Wochenaufenthalter

2018	2019
99	103

Bevölkerung nach Geschlecht

	2018	2019
Männer	7931	8051
Frauen	7844	7956
männlich Schweizer	6639	6727
weiblich Schweizerinnen	6669	6712
männlich Ausländer	1292	1324
weiblich Ausländer	1175	1244

Bevölkerung nach Konfessionen

	2018	2019
römisch-katholisch	10 464	10 437
evangelisch-reformiert	1610	1619
übrige	3701	3951

Bevölkerung nach Zivilstand

	2018	2019
ledig	6989	7098
verheiratet	6781	6862
geschieden	1258	1296
verwitwet	718	718
in eingetragener Partnerschaft	27	29
aufgelöste Partnerschaft	1	3
unverheiratet	1	1

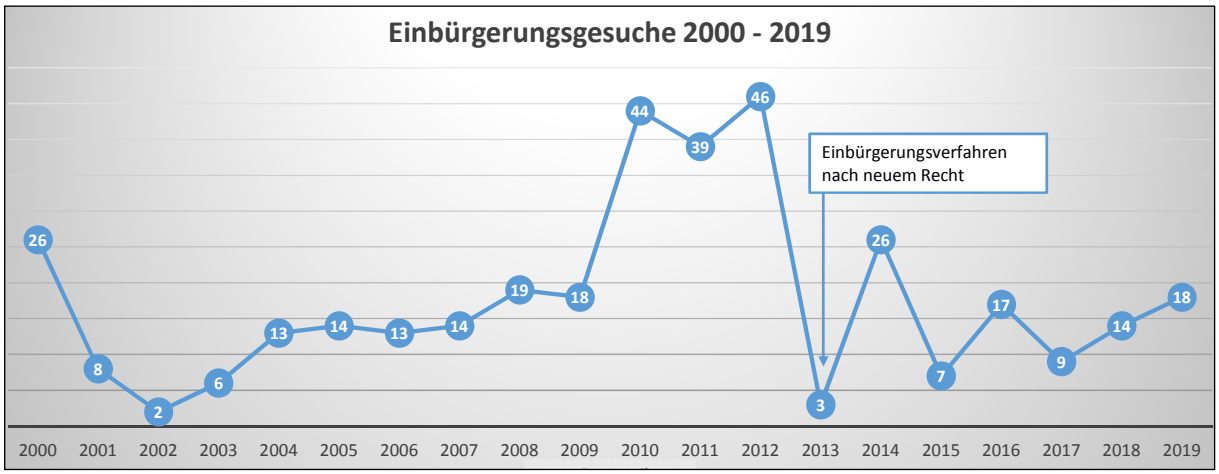
1.8 Einbürgerungswesen

Die Einbürgerungskommission Einsiedeln hat im Jahr 2019 anlässlich von sechs Sitzungen 17 Einbürgerungsgesuche beurteilt. Elf Einbürgerungsgesuche wurden vom Bezirksrat sowie an der Bezirksgemeinde gutgeheissen und bewilligt:

- Bartl Dieter mit Ehefrau Andrea und ihren Kindern Viviane und Jeannine
- Bates Steven mit Ehefrau Anja und ihren Kindern Lukas, Oliver und Daniel
- Dal Moro Eric
- Haydar Abbas Abdallah Farah
- Mai Silke
- Popadic Mario
- Sturm Bernd mit seinem Sohn Schonert Max
- Tosic Danilo
- Tosic Dean
- Tosic Rade
- Vechiu Geta Laura

Drei Gesuche werden an der ersten Bezirksgemeinde 2020 vorgestellt. Es wurden keine Gesuche abgelehnt. Drei Gesuche befinden sich im laufenden Verfahren.

Insgesamt sind im vergangenen Jahr 18 neue Einbürgerungsgesuche eingegangen, wobei es sich um vier Familien (16 Personen) und 14 Einzelpersonen handelt.



1.9 Erbschaftsamt

	2016	2017	2018	2019
Anzahl Verstorbene	117	125	125	126
Hinterlegte Testamente / Erbverträge per Ende 2019				607

1.10 Archiv

Aufgrund eines personellen Wechsels war die 20%-Stelle für das Bezirksarchiv längere Zeit vakant. Mit der Neubesetzung im Juli 2019 durch Marina Braunschweiger sind die zeitnahe Bearbeitung interner und externer Anfragen sowie der rasche Zugang zu Originalakten des Bezirksar-chivs wieder gewährleistet. Dies wurde sowohl für die historische Forschung als auch zu Fragen in Bezug auf fürsorgerischen Zwangsmassnahmen rege genutzt. Durch die Umstellung der Be-zirksverwaltung auf die elektronische Geschäftsorganisation und die Einführung eines neuen Ordnungssystems haben sich auch die Grundlagen für die Archivierung der Unterlagen geändert. Das Archivgesetz regelt die Ablage sowohl analoger als auch digitaler Unterlagen und das Recht zur Einsichtnahme in sämtliche Unterlagen im Spannungsfeld zwischen Öffentlichkeitsprinzip und Datenschutzrecht. Die Pflege des Bestandes und die Weiterführung der Verzeichnisse zur einfachen Nutzung des Archivguts sind weitere Aufgaben der Archivverantwortlichen.

1.11 Betreibungsamt

	2017	2018	2019
Zahlungsbefehle			
■ Zahlungsbefehle auf Pfändung oder Konkurs	2522	2692	2715
■ Zahlungsbefehle auf Faustpfand	1	1	0
■ Zahlungsbefehle Grundpfand	1	0	1
■ Zahlungsbefehle Wechselbetreibung	0	0	0
Total	2524	2693	2716
Fortsetzungsbegehren			
■ Fortsetzungsbegehren auf Pfändung	1642	1640	1661
■ Fortsetzungsbegehren auf Konkurs	64	45	57
Total	1705	1685	1718
Vollzogene Pfändungen			
■ Lohn- und Sachpfändungen	756	907	890
■ erfolglose Pfändungen	303	338	287
Total	1134	1245	1228
Verwertungsbegehren			
■ Verwertungsbegehren Sachpfändung	47	29	26
■ Verwertungsbegehren Grundpfand	0	0	0
Total	47	29	26
Aufschubsbewilligungen	32	22	19
Steigerungen	0	0	0
Verlustscheine			
■ Verlustscheine Art. 115 SchKG	309	337	285
■ Verlustscheine Art. 149 SchKG	436	527	577
Total	742	864	862
Totalbetrag der Verlustscheine CHF	9 408 538.73	9 959 162.98	4 002 748.38
Verlustschein Art. 115 SchKG CHF	989 486.69	989 486.69	366 568.00
Verlustschein Art. 149 SchKG CHF	8 421 423.63	8 421 423.63	2 636 180.38
Für Gläubiger eingebrachte Beträge CHF	2 368 422.51	2 759 870.53	2 429 945.29
Eigentumsvorbehalte	7	7	8
Arresturkunden	1	0	1
Retentionsurkunden	1	0	0

1.12 Schlichtungsbehörde im Mietwesen

Pendenzen aus Vorjahr	1
Neueingänge	26
Total zu behandeln	27
Total erledigt	27
Pendenzen Ende 2019	0
Erledigt durch:	
■ Einigung	13
■ Feststellung Nichteinigung	9
■ Urteilsvorschlag angenommen	1
■ Entscheid anderweitig erledigt, keine	4

1.13 Vermittler

	2018	2019
Zahl der eingegangenen Klagen	41	47
Unerledigte aus dem Vorjahr übernommen	15	22
Total behandelte Klagen	56	69
Diese wurden wie folgt erledigt:		
Klagerückzug	12	11
Vermittelt	19	24
Vermittler-Entscheid	1	5
Unerledigte Fälle per Ende Jahr	12	13
Total	44	53
Klagen wurden gewiesen an:		
Einzelrichter des Bezirkes	9	8
Bezirksgericht	2	6
Bezirksamt	0	0
Kantonsgericht	0	0
Total	11	14
Weisung ausgestellt:		
ohne Verhandlung, da Beklagter nicht erschienen	0	0
Mangels Aussöhnung	11	14
Total	11	14
Nicht zuständig / andere Erledigungen	1	2

1.14 Staatsanwaltschaft

Neueingänge

Im Jahr 2019 verzeichnete die Staatsanwaltschaft Höfe Einsiedeln insgesamt 3040 Eingänge (im Vorjahr: 3249; –6,4 %).

Bei den Verbrechen und Vergehen nahm die Zahl der neu eingegangenen Fälle um 132 auf 1046 (1178; –11,2 %) ab. Die Anzahl der Fälle mit unbekannter Täterschaft sank dabei um 149 auf 356 (505; –29,5 %). Die Fälle mit bekannter Täterschaft nahmen hingegen um 17 Fälle auf 690 (673; +2,5 %) zu.

Die Neueingänge bei den Übertretungen sanken um 77 auf 1994 (2071: –3,7 %) Fälle. Die Falleingänge mit unbekannter Täterschaft sanken dabei um 4 auf 48 (52; –7,7 %), die Anzahl Fälle mit bekannter Täterschaft sank um 73 auf 1946 (2019; –3,6 %).

Erledigungen

Die Staatsanwaltschaft Höfe Einsiedeln erledigte im Jahr 2019 insgesamt 3143 (3426; –8,3 %) Fälle.

Bei den Verbrechen und Vergehen wurden mit 1134 (1182; –4,1 %) insgesamt 48 Fälle weniger erledigt als im Jahr 2018. Davon wurden 306 Fälle (286; +7,0 %) mit Strafbefehl erledigt; in 50 Fällen (22; +127,3 %) wurde Anklage erhoben resp. ein Strafbefehl zur gerichtlichen Beurteilung überwiesen. Werden nur die Fälle mit bekannter Täterschaft berücksichtigt, so sind 738 (806; –8,4 %) Erledigungen im Jahr 2019 zu verzeichnen.

Bei den Übertretungen wurden mit 2009 (2244; –10,5 %) insgesamt 235 Fälle weniger erledigt, davon 1965 (2187; –10,2 %) mit bekannter Täterschaft.

Pendenzen

Die Staatsanwaltschaft Höfe Einsiedeln verzeichnet insgesamt 533 (635; – 16,1 %) Pendenzen per 31. Dezember 2019.

Die pendenten Fälle per Ende Jahr gingen bei den Verbrechen und Vergehen um 87 auf 335 (422; – 20,6 %) zurück. Eine Verfahrensdauer von mehr als einem Jahr wiesen 40 Fälle (57; – 29,8 %) auf.

Bei den Übertretungen gingen die pendenten Fälle um 15 auf 198 (213; – 7,0 %) zurück, davon 9 Fälle (14; – 35,7 %) mit einer Verfahrensdauer von über einem halben Jahr.

Spezielles

Die Abnahme bei den Erledigungen ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass sich die Amtsstelle im Hinblick auf die bevorstehende Kantonalisierung der Strafverfolgungsbehörde verstärkt auf die pendenten, älteren Fälle konzentriert.

1.15 Bezirksgericht

Beim Bezirksgericht Einsiedeln sind 2019 544 Fälle (2018: 555) eingegangen, davon aus den Vorjahren 51 (2018: 54). Bis zum 31.12.2019 waren 486 (2018: 504) Fälle beurteilt und die Entscheide zugestellt. Ende 2019 waren somit 58 Fälle (2018: 51) pendent. Die 544 Fälle gliedern sich in folgende Verfahren:

Die Geschäftslast des Gerichts hat im Jahr 2019 mit 486 neuen Verfahren den Höchststand aus dem Vorjahr nur knapp verfehlt.

	Ende 2018 pendent	2019 Eingänge	2019 Total	2019 Erledigt	Ende 2019 pendent
Gesamtgericht					
■ ZGB / OR / SchKG	5	2	7	2	5
■ Strafverfahren	3	16	19	9	10
Total	8	18	26	11	15
Einzelrichter					
■ ordentliche Verfahren	11	36	47	36	11
■ vereinfachte Verfahren	5	9	14	8	6
■ summarische Verfahren	20	289	309	293	16
■ summarische SchKG-Verfahren	6	118	124	118	6
■ Strafsachen	0	8	8	5	3
■ Aufsicht Gerichtspräsident	1	1	2	2	0
■ Justizverwaltung / Rechtshilfe	0	14	14	13	1
Total	43	475	518	475	43

2 Volkswirtschaft Sicherheit VoSi

2.1 Volkswirtschaft

Die Volkswirtschaftskommission tagte im vergangenen Jahr vier Mal. Sie beriet die in ihrer Zuständigkeit liegenden Geschäfte aus den Fachbereichen Wirtschaft, Marktwesen, Tourismus, Wanderwege, Entwicklungskonzept Sihlsee, Gastgewerbe und Anlasswesen, öffentlicher Verkehr sowie Landwirtschaft und stellte dem Bezirksrat entsprechend Antrag. Schwerpunkte bildeten dabei die Vorbereitungen für den Unternehmerapéro 2019 und den Herbstanlass 2019, die Bewilligungen für den Wochenmarkt auf dem Sagenplatz und den Flohmarkt sowie die Beratung der neuen Leistungsvereinbarungen mit Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee (EYZ AG) und dem Verkehrsverein Euthal sowie die Diskussion um die Verteilung der Gelder aus dem Kurtaxenfonds 2020. Als Pionierin innerhalb der Bezirksverwaltung (zusammen mit der Sicherheitskommission) führte die Volkswirtschaftskommission ausserdem die «mobile Sitzungsvorbereitung» über das neue Softwaresystem ein und arbeitet nun papierlos.

2.1.1 Wirtschaft, Standortentwicklung, Tourismus

Ein Fokus lag auf der Ausarbeitung der beiden Leistungsvereinbarungen mit Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee (EYZ AG) und dem Verkehrsverein Euthal. So werden die zu erbringenden Aufgaben der beiden Organisationen wie auch die dafür vorgesehenen Entschädigungen klar definiert. EYZ AG erhält nebst einem jährlichen Beitrag von 80 000 Franken an die Betriebskosten zusätzlich rund 80 % des Kurtaxen-Nettoertrags. Der Verkehrsverein Euthal erhält 3 % des Kurtaxen-Nettoertrags.

Durch Inkrafttreten des neuen Kurtaxenreglements am 1. Januar 2019 wird der Kurtaxenfonds mit 15 % des Nettoertrags geäufnet. Diese Gelder können für besondere Projekte verwendet werden. Es erfolgten zahlreiche Beitragsgesuche, vor allem von der Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee AG (EYZ AG) und von Einsiedeln Tourismus. Dieser Gelder bieten eine grosse Chance für die Tourismus- und Freizeitregion Einsiedeln und entfachen zahlreiche spannende Projekte, welche dank dem Fonds initiiert oder erfolgreich weitergeführt werden können (z.B. «Hiesigi choched Hiesigs»).

Als weiteren Schwerpunkt intensivierte der Fachbereich Volkswirtschaft die Vernetzung und Koordination der verschiedenen Organisationen. Dazu engagiert sich das Ressort jeweils mit zwei Anlässen: Im Frühjahr fand wiederum der mittlerweile gut etablierte Unternehmerapéro zum Thema «Handel im Wandel – Einsiedeln verbindet sich mit dem Wirtschaftsraum Zürich» statt, zu welchem alle der rund tausend Einsiedler Firmen eingeladen werden; im November erfolgte der öffentliche Herbstanlass unter dem Schwerpunktthema «Strukturwandel im Detailhandel». Zudem wurde das im Jahr 2017 durch den Bezirk initiierte Koordinationsgespräch (Ko-Ge) fortgeführt. Diese Gespräche finden zweimal jährlich statt und bieten den Organisationen Detaillistenverein Einsiedeln-Ybrig (DVEY), Dorfmarketing, Einsiedeln Tourismus, Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee (EYZ AG), IG Hotelier, dem Gewerbeverein sowie der Volkswirtschaftskommission eine Plattform zum Austausch.

Einsiedeln ist Mitglied der «Shrines of Europe», einer Kooperation der bedeutendsten Marienwallfahrtsorte Europas. 2019 stand die Erarbeitung der neuen Statuten, welche am 5. März 2020 in Ourém, Portugal, in Kraft treten sollen (vorbehältlich der Genehmigung durch alle sieben Städte), im Mittelpunkt. Damit soll die Zusammenarbeit der sieben Städte institutionalisiert und eine offizielle Vereinigung gegründet werden. Die Zusammenarbeit soll intensiviert und professionalisiert werden, Marketingmassnahmen können verstärkt, die Vorbereitung und Eingabe des Antrages «Cultural Routes of Europe» vorangetrieben werden. Ausserdem wurden eine neue Website und eine Facebook-Seite erstellt. Im Jahr 2019 standen Arbeitstagungen in Altötting und Fatima sowie ein Workshop in Fatima auf dem Programm. Einsiedeln war vertreten durch Bezirksammann Franz Pirker und Susanne Staiger von EYZ AG.

2.1.2 Entwicklungskonzept Sihlsee EKS

Sihlseerundweg

Das durch den Regierungsrat im Jahr 2014 verabschiedete Entwicklungskonzept Sihlsee bildet die Grundlage für verschiedene attraktive Projekte rund um den Sihlsee. Die Begleitgruppe, bestehend aus Vertretern des Kantons, des Regionalen Entwicklungsverbands, der Bezirke Einsiedeln und Schwyz und der Etzelwerk AG, legt die Handlungsschwerpunkte fest und betreut das Konzept aus strategischer Sicht. Im Jahr 2019 tagte die Begleitgruppe fünfmal. An ihrer letzten Sitzung, im November 2019, unter neuer Führung von Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee (EYZ AG), welche künftig die Leitung des Gremiums übernimmt und den Regionalen Entwicklungsverband damit ablöst.

Ein Grundsatz des EKS umfasst einen Rundweg und einen leichteren Zugang zum See für die Öffentlichkeit. Die etappenweise Realisierung des Seerundwegs hat dabei nach wie vor erste Priorität. Die Planung für den Abschnitt Staumauer bis Langrüti («Eggerbadi») ist seit zwei Jahren abgeschlossen und das Baugesuch könnte eingereicht werden. Leider verzögerten die Konzessionsverhandlungen mit den SBB das Verfahren um ein weiteres Jahr. Es ist zu hoffen, dass das Baugesuch im Jahr 2020 eingereicht werden kann.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kantonsstrasse ab Euthal in Richtung Unteriberg müssen die Freizeitanlage und die Parkplätze beim Skilift Höhport verlegt werden. Aufgrund der Thematik «Gewässerabstand» wurde eine neue Konzeptskizze ausgearbeitet und eingereicht. Das Tiefbauamt hat in diesem Projekt die Führung und plant nun die erforderlichen Parkplätze beidseits der Strasse. Zudem soll noch ein Wendeplatz für das Postauto realisiert werden. Mit dieser Lösung muss die Nutzungsplanung nicht abgewartet werden. Aktuell wird die Stellungnahme des Kantons erwartet.

Ausblick:

- Nach der Umsetzung des Abschnitts Staumauer bis Langrüti soll der Weg in den nächsten Jahren bis zum Grüene Aff in Willerzell weitergeführt werden.
- Realisierung des Rundwegs ab dem Seebad Roblosen, via Roblosenhof, Staumauer, Schlagen, Dorf Egg und zurück über den Hirzenstein zum Ausgangspunkt.
- Weiterführung des Wanderwegs in Gross auf dem Abschnitt Breukholz bis Sportplatz Dick (Führung als Hochweg im Bereich der Naturschutzpufferzone).

Anlegestellen für das Fahrgastschiff MS Angelika

Gemäss dem EKS-Massnahmenplan sollen nebst einem saisonalen Angebot auch entsprechende Anlegestellen mit ÖV-Anbindung rund um den See geprüft und nach Möglichkeit realisiert werden. Was die Ein- und Auswasserung des Schiffs betrifft, wurde unter der Leitung des Verkehrsvereins Euthal für den Standort Chalch, Gross, durch ein spezialisiertes Ingenieurbüro ein Vorprojekt für eine entsprechende Rampe erarbeitet. Das kantonale Amt für Raumentwicklung hat im Sinne einer Vorabklärung zum Vorprojekt Stellung genommen und dieses als bewilligungsfähig erachtet. Die nächsten Schritte bzw. die Umsetzung liegen nun bei der Sihlsee-Schifffahrt AG und dem Fischereiverein Einsiedeln, als Grundeigentümer des Areals Chalch.

Was die Anlegestellen rund um den Sihlsee betrifft, haben die Abklärungen mit der Etzelwerk AG ergeben, dass bei den bestehenden zentralen Bootsanlegestellen auf der sogenannten Kopfseite mit relativ einfachen baulichen Massnahmen das Andocken des Fahrgastschiffs ermöglicht werden kann. Die Umsetzung liegt hier bei der Sihlsee-Schifffahrt AG.

2.1.3 Wanderwege

Schwerpunkt bildete der allgemeine Unterhalt des über 200 Kilometer langen Netzes an Strand-, Spazier- und Wanderwegen. Dies beansprucht jeweils viel Zeit. Zeitintensiv ist auch die Bewirtschaftung der Sitzbänke, öffentlichen Feuerstellen und Winterwanderwege.

Mit grossem Aufwand wurde bei der Teufelsbrücke am Jakobsweg das Paracelsus-Denkmal saniert. Für diese Arbeiten stand der Zivilschutz eine Woche lang zur Verfügung.

Am Bach entlang Rempelensäge / Agschwänd im Gross wurde die dringend benötigte Sanierung des Wanderweges ausgeführt.

Für die Info-Points Friedhof, Gross, Willerzell, Badi Roblosen, Egg und Bennau wurden alle Vorarbeiten getätigt.

2.1.4 Öffentlicher Verkehr

Erschliessungsfragen sind mit der Ablehnung des Baus einer zusätzlichen Bahnhaltestelle «Blatten» in Einsiedeln nicht einfacher geworden. Insbesondere die Belastung des Zentrums durch den Individualverkehr wird zunehmend zu einem Problem. Daher wurde im Ressort VoSi der Fokus auf der Optimierung des öffentlichen Verkehrs beibehalten und im Jahr 2019 vertieft. Es wurden Handlungsfelder zur Analyse und Weiterentwicklung des Busnetzes festgelegt. Mit externer Unterstützung durch die Firma «asa Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG» wurde ein neues Konzept für den öffentlichen Verkehr erstellt. Es geht darum, Erschliessungslücken zu minimieren, Doppelspurigkeiten zu reduzieren, Synergien zwischen Regional- und Ortsbus zu nützen sowie das Angebot für das Zielkonzept 2023 zu präsentieren. Ein zentraler Punkt betrifft die Linienführung vom Bahnhof zum Klosterplatz, ein weiterer das Ortsbuskonzept.

2.1.5 Gastgewerbe und Anlasswesen

Nach wie vor ist im Bezirk Einsiedeln eine grosse Anzahl an Gastgewerbebetrieben vorhanden. Aktuell sind 113 Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank bewilligt. Hinzu kamen knapp hundert Anlassbewilligungen sowie einige saisonale Gastgewerbebewilligungen für temporäre Betriebe.

2.1.6 Kurtaxen

Mit der Annahme des neuen Kurtaxenreglements an der Urnenabstimmung vom 25. November 2018 werden die Veranlagung und der Bezug der Kurtaxen seit dem 1. Januar 2019 nun durch das Ressort VoSi bearbeitet. Die neue Berechnungsart der Kurtaxe erforderte in der ersten Jahreshälfte einen grossen Initialaufwand. Doch dieser Effort hat sich gelohnt, können doch die Gastgeber die Abrechnungen mit einem geringen Aufwand nun monatlich einreichen. Der Kurtaxenbetrag wird anschliessend in Rechnung gestellt.

2.1.7 Viehausstellung

Der Wettergott muss ein Freund der Viehausstellung sein! Es regnete bis kurz vor der Ausstellung und der Regen setzte erst nach dem Umzug wieder ein. Besucher und Besucherinnen fanden sich in grossen Scharen ein. Als Ehrengäste wohnten die Mitglieder des Regierungsrats der Viehausstellung 2019 bei. Auch der Wettbewerb mit weit über hundert teilnehmenden Kindern erfreute sich wieder grosser Beliebtheit.

Leider gibt es aber auch weniger Erfreuliches von der Viehausstellung zu berichten: Aufgrund des Rückgangs der Schafzüchter wurden an der Viehausstellung 2019 erstmals keine Schafe mehr aufgeführt.

Jahr	Grossvieh	Kleinvieh	Total
2015	927	277	1204
2016	832	310	1142
2017	873	252	1125
2018	871	217	1088
2019	842	158	1000

2.1.8 Notschlachtlokal / Kadaversammelstelle

19 Tiere mussten im Jahr 2019 aus den Regionen Ybrig, Alpthal und Einsiedeln im Notschlachtlokal Einsiedeln notgeschlachtet werden. Im selben Gebäude befindet sich ebenfalls die Kadaversammelstelle. Diese ist rund um die Uhr geöffnet. Jährlich werden rund 50 Tonnen Kadaver, Fleisch- und Knochenabfälle durch das Extraktionswerk Bazenheid abgeholt.

2.2 Sicherheit

2.2.1 Sicherheitskommission SiKo

Die Sicherheitskommission setzt sich zusammen aus Fachleuten der Blaulichtorganisationen sowie der Bezirksverwaltung. Das Ziel der Sicherheitskommission ist, gemeinsam Ressourcen zu schaffen und zu nutzen. Die SiKo tagte 2019 viermal mit den Schwerpunkten Rettungsdienst, Seerettungsdienst sowie dem Projekt First Re-

sponder System. Im Bereich Rettungsdienst befasste sich die Kommission mit den Neuverhandlungen der Vergabe. Für den Seerettungsdienst Sihlsee wird ein neues Reglement ausgearbeitet, welches die Rechte und Pflichten regelt. Das First Responder System, welches zum Ziel hat, schnelle Hilfe bei Herznotfällen zu ermöglichen, konnte im September gestartet werden und verzeichnet im Jahr 2019 bereits neun Einsätze.

2.2.2 Bezirksführungsstab

Zu Beginn des Jahres konnte der technisch aufgerüstete Führungsstandort «Holzhof» in Betrieb genommen werden. Unterdessen wurde er bereits regelmässig getestet.

Im Bereich Stromausfall und Strommangellage liess sich der Bezirksführungsstab vom Netzbetreiber EKZ und den Werksbetrieben des Bezirkes aufklären, was es heisst, auch nur kurze Zeit ohne Strom auskommen zu müssen. Aus diesen Erkenntnissen heraus wurden Massnahmenkataloge und Einsatzkonzepte für den Ereignisfall erstellt. Im Fokus stand dabei die Einrichtung von Notfalltreffpunkten als Anlaufstellen für den Ernstfall. Sie sollen insbesondere bei längeren Stromunterbrüchen die Alarmierung sicherstellen, aber auch als Informationstreffpunkte verwendet werden können.

Die vier Stabstrainings waren auf die Bewältigung von Lagen gemäss Gefährdungsanalyse des Kantons ausgerichtet. Durch gute Beziehungen konnte eine eidgenössische Weiterbildung des BABS (Bundesamt für Bevölkerungsschutz) anstatt in Schwarzenburg/BE am eigenen Führungsstandort in Einsiedeln abgehalten werden.

2.2.3 Feuerwehr

Mit 61 Einsätzen verlief das Jahr anzahlmässig durchschnittlich. Auffallend ist die Verdoppelung der Einsätze aufgrund von Brandmeldeanlagen. Das grösste Ereignis war der Stallbrand in Bennau vom 18. Juli 2019. Zudem leistete die Feuerwehr Einsiedeln mit dem Löschpanzer einen Unterstützungseinsatz beim Brand einer Bootshalle in Lachen.

Einsatzart	2018	2019
Technischer Einsatz	14	5
Brandmeldeanlage	13	27
Brand / Rauch	12	15
Fahrzeugbrand	0	1
Wasser	10	6
Ölwehr	8	2
Hubretter (Unterstützung Rettungsdienste)	8	3
Verkehrsunfall	3	2
Gas / Chemie	1	0
Total Einsätze	69	61
Total Einsatzstunden	2201	2439

Das Korps bildete sich während 52 Übungen im fachlichen Bereich weiter. Dazu kamen Fahrtrainings mit dem Hubrettungsfahrzeug.

Im Juli durfte die Feuerwehr den neuen Schlauchverlegeanhänger in Empfang nehmen, der uns bereits eine Woche später beim Stallbrand in Bennau wertvolle Dienste leistete.

Am Tag der offenen Tore Ende August konnten wir uns zudem einer interessierten Bevölkerung präsentieren.

Personalstatistik 2019:

Austritte	6
Eintritte bis 01.01.2020	5
Bestand per 01.01.2020	92
Sollbestand	100

Folgende AdF konnten aufgrund ihres Dienstalters geehrt werden:

Gfr Schefer Robert	35 Jahre
Oblt Andres Christian	30 Jahre
Sdt Kälin Simon	30 Jahre
Sdt Kälin Stefan	30 Jahre

Das Rettungskorps als Feuerwehrverein betrieb auch dieses Jahr wieder eine Chilbibeiz und nahm an diversen Sportveranstaltungen teil.

Ausblick: Am 10. Mai 2020 werden wir anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Feuerwehrverbandes am Festumzug in der Stadt Zürich teilnehmen.

2.2.4 Zivilschutz

Die Themenbereiche des örtlichen Zivilschutzes des Bezirks Einsiedeln widmeten sich im Jahr 2019 schwerpunktmässig dem neu eingerichteten Führungs- und Lageraum des Bezirksführungsstabs (BFS) im Holzhof. Im Rahmen des alljährlichen Wiederholungskurses wurden dadurch die Schwerpunkte für die Stabsassistenten im Bereich «Lage» gesetzt. In Zusammenarbeit mit dem BFS wurde ein Meldefluss erarbeitet, definiert und anschliessend intensiv beübt. Auch die neuen Gerätschaften benötigen in den ersten Jahren eine intensive Schulung, damit der Führungsraum bzw. dessen Abläufe einwandfrei funktionieren.

Die Kulturgüterschutz-Einheit (KGS) Einsiedeln durfte ihre Arbeiten beim Kloster Einsiedeln erfolgreich weiterführen.

Auch im Berichtsjahr konnten wir unser Kader ausbauen. Ein Stabsassistent hat die Gruppenführer-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Im Hinblick auf die Änderungen des Zivilschutz-Gesetzes (auf 2021) haben wir im 2019 auf frühzeitige Entlassungen bzw. die Rückstellung von Personal verzichtet.

Als Besonderheit haben wir auf freiwilliger Basis das Kader des örtlichen Zivilschutzes für vier zusätzliche Tage aufgeboten. An diesen vier Tagen fand jeweils eine Übung des BFS zu verschiedenen Themen und Szenarien statt und der örtliche Zivilschutz leistete in seinen Fachthemen Unterstützung. Dies ist auch aus Sicht des Zivilschutzes ein grosser Mehrwert, da KKK (in Krisen Köpfe kennen) ein wichtiger Aspekt der Zusammenarbeit darstellt.

2.2.5 Sanitätsdienstliches Ersteinsatzelement SEE

Das SEE wurde bei 15 Schadenfällen aufgeboten. Bei sämtlichen Alarmmeldungen wurde nur die Kommandogruppe alarmiert. Die restlichen Mannschafts-Mitglieder wurden im 2019 nicht aufgeboten.

Insgesamt war das SEE 83 Stunden im Einsatz: bei 5 Rauchmeldungen, 10 Bränden und einer Strassenrettung. Der grösste Einsatz war der Brand des Stalles in Bennau, bei welchem das SEE insgesamt 26 Stunden im Einsatz stand.

Die Aufgaben des SEE im Einsatz waren: Mithilfe und Sicherung der Einsatzkräfte am Brandort, Betreuung von Nichtverletzten, Verletzten oder auch der Rettungskräfte mit psychischer oder physischer Erster Hilfe zusammen mit dem Rettungsdienst, Überwachung des Atemschutzes und Mithilfe beim Einsatz der Feuerwehr oder Aufräumen des Schadenplatzes.

Der gute Ausbildungsstand und die nötige fachliche Sicherheit ergeben sich auch aus der guten Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und dem Rettungsdienst. Im Berichtsjahr wurden sieben Übungen mit verschiedenen aktuellen Themen durchgeführt. An fünf Übungen standen die Einsatztaktik und die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im Vordergrund. Zusätzlich bildeten sich die SEE-Mitglieder an den Übungen des Samaritervereins weiter.

Beim alljährlichen SEE-Rapport in Rothenthurm wurden die SEE-Leiter und deren Stellvertreter über den neuesten Stand der Richtlinien und die Umsetzung der SEE in den Gemeinden informiert. Der Leiter des SEE Einsiedeln nahm auch an der jährlichen Sitzung der erweiterten Sicherheitskommission teil. Ebenfalls wirkte er im Projekt Notfalltreffpunkte mit.

Personalstatistik 2019:

Bestand der Einsatzgruppe	
■ Frauen	6
■ Männer	7
Einsatzstunden	83
Betreuungen nichtverletzter Personen	11
Behandlung verletzter Personen	7

2.2.6 Rettungsdienst

Der Rettungsdienst Einsiedeln leistete im Jahr 2019 insgesamt 988 Einsätze, aufgeteilt in 716 Primär- und 272 Sekundär-Einsätze. Dies bedeutet auch in diesem Jahr einen Rückgang der Sekundärfahrten von Spital zu Spital um 113 Einsätze.

Mit einem Durchschnittswert von rund 78 Minuten pro Einsatz konnte wiederum eine Reduktion der Einsatzdauer festgestellt werden, was für die Versorgung der Patienten als positiv bewer-tet werden darf. Die Ausrückzeit beträgt in den meisten Fällen weniger als 90 Sekunden und der Rettungswagen ist im Durchschnitt in 9,42 Minuten vor Ort. Dies bedeutet eine Zunahme um 38 Sekunden über alle Einsätze gerechnet. Zu erklären ist die leichte Zunahme mit der «next best»-Strategie der Sanitätsnotrufzentrale in Zürich. Dies bedeutet, dass bei lebensbedrohlichen Notfällen der Rettungswagen aufgeboten wird, der am nächsten ist, und nicht mehr nach politischen Gemeindegrenzen alarmiert wird. Da jetzt auch sehr abgelegene Gebiete bedient werden, erhöht sich die durchschnittliche Fahrzeit geringfügig.

Zudem stand im Jahr 2019 die Re-Anerkennung des IVR (IVR = Interverband für Rettungswesen) an. Am 18. Dezember fand der Expertenbesuch des IVR statt. Nach einem intensiven Audit konnte der Rettungsdienst die Empfehlung der Experten an den IVR zur Anerkennung entgegennehmen. Die definitive Anerkennung wird im Frühling 2020 erwartet.

Wie auch im vergangenen Jahr organisierte der Rettungsdienst Einsiedeln wiederum zahlreiche Weiterbildungsveranstaltungen in den Themenbereichen Einsatztaktik-Technik, Medizinkompetenz-Erhaltung und -Förderung für die Mitarbeiter. Jedes Teammitglied muss mindestens 40 Stunden an Präsenz-Weiterbildung besuchen.

2.2.7 Seerettungsdienst Sihlsee

Anlässlich der Bezirksgemeinde vom 11. Dezember 2018 war das Budget für ein neues Einsatzboot gutgeheissen worden – an dieser Stelle der Bevölkerung des Bezirks Einsiedeln für die Zustimmung zum neuen Einsatzboot nochmals ein herzlicher Dank! Der Auftrag für das neue Einsatzboot Faster 635 wurde an die Bootswerft Faul AG, Horgen, vergeben. Die offizielle Übergabe des neuen Boots an den Bezirk Einsiedeln erfolgte termingerecht am 24. Mai 2019 in Pfäffikon SZ, die Einwasserung in den Sihlsee fand am 29. Mai 2019 statt. Das Einsatzboot ist an der neuen Steganlage im Stammhafen Grüene Aff vertäut bzw. platziert.

Mit der alljährlichen Frühjahrsversammlung vom 14. Mai 2019 wurde die Saison 2019 offiziell eröffnet. Ab dem 1. Juni 2019 bis 29. September 2019 patrouillierte die Seerettung Sihlsee SRDS jedes Wochenende auf dem Sihlsee. Der Mitgliederbestand hat sich nicht verändert und besteht derzeit aus 20 Seeretter und -retterinnen.

Als Saisonvorbereitung absolvierten die Seeretterinnen und Seeretter wiederum einen durch den Samariterverein Einsiedeln und die Feuerwehr Einsiedeln organisierten Kurs. Die Schwerpunkte lagen bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung, der Ersten Hilfe und der Funkausbildung. Ebenfalls wurden an diversen Abenden die Ausbildung und Instruktion des neuen Einsatzboots durchgeführt.

Am 22. Juni 2019 fand die würdige Taufe und Segnung unseres neuen Einsatzboots statt. Durch die Taufpatin Sandra Pirker wurde das Boot auf den Namen «Argos II» getauft. Am 31. August 2019 konnte Argos II am Tag der offenen Tore der Feuerwehr Einsiedeln der Bevölkerung vorgestellt werden.

Insgesamt stand das Jahr 2019 im Zeichen des neuen Einsatzboots Argos II und der Überarbeitung des Reglements Seerettungsdienst Sihlsee SRDS. Insgesamt leisteten die Mitglieder des Seerettungsdienstes rund 80 Einsatztage. Rettungseinsätze wurden acht gemeldet, welche in Zusammenhang mit der Bergung von Booten standen, die sich bei Sturm gelöst hatten. Ebenfalls befanden sich einzelne Kitesurfer in Not und ein Boot musste in Euthal kurz vor dem Versinken ausgepumpt und abtransportiert werden. Nebst den Rettungseinsätzen wurden auch nautische Veranstaltungen begleitet. Oft bestand die Aufgabe in der Vorbeugung zur Verhinderung von Unfällen. Mit der Auswasserung des Einsatzbootes Argos II am 6. November 2019 wurde die Saison 2019 abgeschlossen.

Der Seerettungsdienst Sihlsee bedankt sich bei den motivierten Mitgliedern des Seerettungsdiensts Sihlsee für ihren Einsatz und die Kameradschaft. Weiter geht ein grosser Dank an die Sicherheitskommission, die Blaulichtorganisationen und den Auftraggeber Bezirk Einsiedeln für die gute Zusammenarbeit.

3 Finanzen Informatik Controlling

Wie in den Vorjahren brachte das Ressort verschiedene Kenntnisnahmen und Präsentationen in den Bezirksrat. Dies waren Stellungnahmen zu Vernehmlassungen, zu Gesuchen, internen Weisungen sowie Berichte, die interne Revisionen betreffen. Selbstverständlich sind auch Anträge rund um die Kerngeschäfte Jahresrechnung, Voranschlag und Nachkredite mit enthalten.

Die herausfordernde wirtschaftliche Situation des Spitals Einsiedeln beanspruchte auch zeitliche Ressourcen des Ressorts. Wegen der finanziellen Auswirkungen auf die Bezirksrechnung hat das Ressort die bereits umgesetzten Massnahmen zum Spital Einsiedeln (Darlehen und Landkauf) eng begleitet und wird dies auch bei den noch anstehenden Massnahmen weiterhin tun.

3.1 Finanzen

Das kantonale Projekt «e-Steuern» wurde weiterentwickelt und kann voraussichtlich im 2020 abgeschlossen werden.

Das Projekt elektronischer Visumsworkflow wurde initiiert und so weit vorbereitet, dass zwei Pilotabteilungen (Infrastruktur und Finanzen Informatik Controlling) diesen einführen können. Die Umsetzung erfolgt im Februar 2020. Das interne Kontrollsystem wird durch dieses neue Tool noch effektiver.

Die Unterstützung der Lernenden wurde weiter ausgebaut. Im 2019 befand sich ununterbrochen ein bzw. eine Lernende Person bei den Finanzen in Ausbildung.

3.2 Informatik

Die Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum Freienbach hat Konturen angenommen und der Austausch von Wissen, von strategischen Planungen und mehr, wird bereits gelebt. Die Vorbereitungsarbeiten für eine gemeinsame Informatik-Lehrstelle (Start per Sommer 2021) sind weit fortgeschritten. Neu bieten wir seit Beginn 2019 einem Studierenden eine Praktikumsstelle.

Es haben grössere Updates bei verschiedenen Fachapplikationen stattgefunden (z.B. Abacus). Beim Projekt Axioma (Geschäftsverwaltung) konnte die Projektleitung (Abteilung Präsidiales) unterstützt werden. Der Betrieb des Rechenzentrums Einsiedeln läuft gut. Grosse technische Herausforderungen bei Kunden verursachten auch für das Rechenzentrum Einsiedeln einen höheren Aufwand.

Um die Kostentransparenz im Rechenzentrum zu erhöhen, wurde ein entsprechendes Projekt lanciert und das Ergebnis dem Bezirksrat vorgestellt. Im Frühjahr 2020 wird mit der Einführung eines detaillierten Stundenrapportings bereits ein erster Teil des Projektergebnisses umgesetzt.

3.3 Controlling

Nebst der Jahresrechnung, abteilungsinternen Projektarbeiten, internem Kontrollsystem und Risikomanagement waren im Controlling der Voranschlag 2020, der Steuerfuss 2020 und die langfristige Investitionsplanung die grossen Themen. Der bereits 2017 und 2018 deutlich reduzierte Zeitplan im Budgetprozess konnte auch 2019 eingehalten und erfolgreich umgesetzt werden.

Im 2019 unterstützte die Abteilung Finanzen Informatik Controlling andere Abteilungen bei diversen Projekten. Mit der geplanten Einführung der institutionellen Gliederung der Finanzbuchhaltung (Darstellung nach Ressorts, jedoch ohne Globalbudgets) verbunden mit der gesetzlichen Ände-rung der Rechnungslegung per 1. Januar 2021, werden solche internen Kosten voraussichtlich auch transparent abgebildet.

Zur Effizienzgewinnung bzw. Schnittstellenminimierung wurden weitere Aufgaben und Tätigkeiten anderer Abteilungen übernommen.

4 Soziales und Gesundheit

Abschied von unserem Bezirksrat und Ressortchef Geri Villiger

Mit grosser Betroffenheit nahmen wir im Oktober 2019 Abschied von unserem Ressortchef und Freund Bezirksrat Geri Villiger. Geri Villiger wurde am 25. April 2010 zum Bezirksrat gewählt und stand seither dem Ressort Soziales und Gesundheit vor. Als Präsident der Vormundschaftsbehörde (bis 2012) und der Fürsorgebehörde stand er vor allem im Dienst der Schwachen in unserer Gesellschaft. Seine Aufgabe erfüllte er vorbildlich, mit grossem Pflichtbewusstsein und sehr hohem persönlichem Engagement. Bis zur Ersatzwahl im Februar 2020 amtete Bezirksrat Meinrad Gyr als Ressortchef ad interim.

4.1 Jugend

Seit der Jugendtreff durch den Verein Jugendförderung Einsiedeln geführt wird, entwickelte sich das Jugendlokal Relaxx zu einer professionellen Anlaufstelle für Jugendliche. Auch konnte mit den erweiterten Öffnungszeiten die Akzeptanz bei den Jugendlichen gefördert werden. Im Sommer 2019 bewirtschafteten Jugendliche zusammen mit Familien die Hochbeete im Wunschgarten in Einsiedeln. Das Projekt einSEEDeln war ein voller Erfolg.

4.2 Gesundheit und Alter

Neue Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute

Der Bezirksrat Einsiedeln beschloss Anfang 2019 ein erweitertes Sozialberatungsangebot für Seniorinnen und Senioren. Bis anhin wurde im Bezirk Einsiedeln nur im begrenzten Umfang eine telefonische und persönliche Beratung durch die Pro Senectute angeboten. Der neue Leistungsauftrag zwischen der Pro Senectute und dem Bezirk Einsiedeln beinhaltet eine kostenlose Sozialberatung mit einer Beratungszeit von durchschnittlich fünf Stunden jährlich pro ratsuchender Person. Am häufigsten werden von den Senioren und Seniorinnen Fragen zu den Finanzen, zur Gesundheit, zur persönlichen Lebenslage sowie zu Recht und Wohnen gestellt. Die Beratungen können in der Beratungsstelle der Pro Senectute im Gesundheitszentrum, Spitalstrasse 28, Einsiedeln, telefonisch oder auch zu Hause bei den Hilfesuchenden stattfinden.

Entlastungsdienst für pflegende und betreuende Angehörige; Bezirksbeitrag erhöht

Seit mehreren Jahren bietet das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) einen Entlastungsdienst für Angehörige an, die eine Person zu Hause pflegen und betreuen. Wegen der steigenden Kosten im Gesundheitsbereich ersuchte das SRK um eine Erhöhung des Bezirksbeitrags. Der Entlastungsdienst ist ein wichtiges Angebot in der Betreuung von Pflegebedürftigen und trägt massgeblich dazu bei, dass diese länger zu Hause bleiben können. Der Eintritt in ein Pflege- oder Altersheim kann so vermieden oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Durch den Entlastungsdienst können daher auch die Kosten der stationären Pflege und Betreuung gesenkt werden. Im Jahr 2019 sind im Bezirk Einsiedeln insgesamt 1516 Stunden an Entlastungsdienst durch das Schweizerische Rote Kreuz geleistet worden.

Planung der zweiten Einsiedler Seniorenmesse

Die erste Seniorenmesse im 2017 war ein grosser Erfolg. Die grosse Zahl von interessierten Besuchern und Besucherinnen motivierte uns, bereits 2020 eine weitere Seniorenmesse zu organisieren. An fünf Sitzungen wurden das Messeprofil, der Messeführer, Ideen für Referenten und das Kulinarik-Angebot besprochen und organisiert.

4.3 Fürsorgebehörde Einsiedeln

Die Fürsorgebehörde hat im Jahr 2019 an insgesamt 9 Sitzungen 395 Geschäfte behandelt. Die Fallführungen sind nach wie vor komplex und nehmen immer mehr Beratungszeit in Anspruch. Abklärungen und Verhandlungen mit der AHV/IV, der ALV, den Krankenkassen, den Pensionskassen und anderen Sozial- und Privatversicherungen sind erforderlich. Weiter fanden zahlreiche persönliche Besprechungen und Anhörungen

mit Klienten statt, damit die vielfältigen Probleme angemessen behandelt werden konnten.

Die Gesamtzahl der Unterstützungsfälle hat sich im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht reduziert. In Zahlen sind dies 194 Fälle gegenüber 207 Fällen im Jahr 2018. Die Unterstützungsfälle für Schweizerbürger mit Wohnsitz in Einsiedeln haben sich von 117 Fällen im Jahr 2018 auf 103 Fälle im Jahr 2019 reduziert. Die Zahl der unterstützten Ausländer ist im Jahr 2019 um eine Person auf Total 91 Fälle gestiegen.

Die Kosten für die Verlustscheine für die Krankenversicherung hat die jeweilige Wohnsitzgemeinde zu tragen. Mit allen Personen, welche von der Ausgleichskasse wegen Krankenkassenausständen gemeldet werden, wird systematisch Kontakt aufgenommen. Zur Lösung der finanziellen Probleme werden Beratungsdienste angeboten.

4.4 Asyl- und Flüchtlingswesen

Die Zahl der Asylsuchenden und Flüchtlinge im Bezirk Einsiedeln liegt per 31. Dezember 2019 bei 163 Personen. Die 163 Personen setzen sich wie folgt zusammen: 87 Flüchtlinge und 76 Asylsuchende. Die meisten Personen stammen aus Eritrea (50), Syrien (47) und Afghanistan (27). Insgesamt werden in Einsiedeln Menschen aus 15 Nationen betreut. Laut Verteilschlüssel muss Einsiedeln 147 Personen aufnehmen. Der Kompensationsanteil wegen des Durchgangszentrums Biberhof in Bennau beträgt 11 Personen. Finanziell entschädigt wird der Bezirk Einsiedeln vom Bund respektive Kanton, mit Pauschalen für 131 Personen, die dem kantonalen Verteilschlüssel angerechnet werden.

Auch das Jahr 2019 war ein sehr intensives Betreuungsjahr. Erfreulicherweise konnte die Erwerbsquote erneut erhöht werden, von rund 35 % auf 40 %. 46 Personen haben vor allem in Gastgewerbe, Bau, Detailhandel, Pflege oder der Hauswirtschaft eine Anstellung gefunden. Das Hauptziel ist weiterhin die berufliche und gesellschaftliche Integration.

4.5 Regionaler Sozial- und Beratungsdienst

Im Jahr 2019 wurden durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Regionalen Sozial- und Beratungsdienstes insgesamt 290 Dossiers von wirtschaftlicher Sozialhilfe sowie Alimentenbevorschussung bearbeitet. 256 Dossiers betreffen Einsiedeln, 34 Fälle die Partnergemeinden Alpthal, Rothenthurm und Oberiberg. Die persönliche Hilfe (Beratung) gewinnt an Bedeutung und fliesst auch in die Klientengespräche zur Ausrichtung der Sozialhilfe ein. Dies betrifft Arbeitssuche, Beziehungsfragen, Trennungs- und Scheidungsprobleme, Schulden- und Sozialversicherungsfragen, Wohnungssuche sowie Gesundheits- und Suchtprobleme.

4.6 Alters- und Pflegeheim Langrüti

Die Betriebskommission traf sich im Jahr 2019 zu vier Sitzungen mit folgenden Schwerpunkten:

- Budgetplanung für das Jahr 2020
- Finanzplanung 2021 – 2025
- Besprechung und Verabschiedung diverser Projekte

Neben den ordentlichen Betriebskommissions-Sitzungen fand ein regelmässiger, intensiver Austausch zwischen dem Heimleiter und dem Präsidenten der Betriebskommission statt.

Die Betriebsrechnung 2019 konnte mit einem besseren Ergebnis als budgetiert abgeschlossen werden. Der Betriebsertrag wird als Mietzins für die Liegenschaft an den Bezirk Einsiedeln überwiesen. Das verglichen mit dem Budget erfreuliche Ergebnis ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass gegenüber dem Vorjahr rund 200 000 Franken mehr Erträge bei den Pflegeleistungen erzielt werden konnten. Weil die Pflegeerträge teilweise sehr starken Schwankungen unterworfen sind, können diese nur schwer budgetiert werden. Bei der Bettenbelegung konnte im Jahr 2019 praktisch eine Vollauslastung erreicht werden. Zeitweise konnten die drei noch vorhandenen Doppelzimmer nur durch je eine Person belegt werden. Dies, weil in den meisten Fällen ein Einerzimmer gewünscht wird.

Eines der umfangreicheren Projekte, welches im Jahr 2019 – nach intensiver Vorarbeit – erfolgreich umgesetzt werden konnte, ist die Leistungsvereinbarung zwischen der Langrüti mit dem Kloster Einsiedeln. Diese trat durch den Bezirksratsbeschluss vom 18. Dezember 2019 in Kraft und beinhaltet, dass die Langrüti den Betrieb der klostereigenen Pflegeabteilung per 1. Januar 2020 vollständig übernimmt. Sämtliche Mitarbeitende der Pflegestation wurden von der Langrüti übernommen. Somit wird das bisherige Pflegeteam weiterhin die auf der Pflegestation des Klosters lebenden Mönche betreuen, jedoch neu unter der Führung der Langrüti. Die Leistungsvereinbarung beinhaltet kein finanzielles Risiko für die Langrüti.

Die Personalsituation im Jahr 2019 war konstant und stabil. Es waren nur wenige Vakanzen zu verzeichnen.

5 Bildung und Kultur

5.1 Bildung

5.1.1 Schulrat

Der Schulrat als Behörde übt die unmittelbare Aufsicht über die vom Schulträger geführten Schulen aus. Er ist für die strategischen Belange der Schule zuständig und vertritt die Schule nach aussen. Der Schulrat besteht aus sieben Mitgliedern, inklusive einer Lehrervertretung, und wird vom Bezirksrat gewählt. Ihm gehören der Rektor und die Leiterin Schulverwaltung mit beratender Stimme an. Der Schulpräsident Christoph Bingisser ist gleichzeitig Mitglied des Bezirksrats. Als Vizepräsident ist Säckelmeister Andreas Kuriger im Schulrat. Die beiden Bezirksräte stellen die Verbindung zwischen Schul- und Bezirksbehörde sicher.

Der Schulrat ist wie folgt konstituiert:
- Ressort Personelles: Christoph Bingisser (Vorsitz), Ursula Stäuble, Raffael Bosshard, Daniela Pfyl
- Ressort Schulentwicklung: Evelyn Hofmann, Daniel Reichmuth, Helene Hasselbeck, Marco Bianchi, Schulleitung Primarschule, oder Franz Camenzind, Schulleitung Sekundarstufe (Vorsitz)
- Ressort Schüler und Eltern: Andreas Kuriger, Evelyn Hofmann, Raffael Bosshard (Vorsitz), Daniela Pfyl
- Ressort Musikschule: Christoph Bingisser (Vorsitz), Daniela Brüngger, Adrian Meyer und Katrin Grotzer, nach Bedarf Raffael Bosshard

Der Schulrat tagte im 2019 neun Mal und behandelte 39 Geschäfte. Im Ressort Personelles wurden 59 Geschäfte verabschiedet.

5.1.2 Schulleitung

Seit dem 1. Dezember 2019 ist Raffael Bosshard aus Mollis neuer Rektor und Abteilungsleiter Bildung und Kultur, da sein Vorgänger Markus Zollinger seine Stelle per Juli 2019 gekündigt hatte.

Bei den Schulleitungen gab es ebenfalls Veränderungen. Josef Hensler, Co-Schulleiter der Sekundarstufe I, verliess Einsiedeln per Juli 2019. Die Stelle wurde mit Silvia Kälin Wattenhofer neu besetzt. Auf der Primarschule trat Werner Schönbächler, Schulleiter der Schuleinheiten Kornhausstrasse, Trachslau und Alpthal, in den wohlverdienten Ruhestand.

Auf Schuljahr 2019/20 wurden die Führungsstruktur auf der Primarstufe neu organisiert und die Schuleinheiten neu aufgeteilt:
- Team 1 mit Schulleiter Marco Bianchi: Altes Schulhaus, Kornhausstrasse, Kindergärten Zwei Raben und Einsiedlerhof
- Team 2 mit Schulleiterin Stephanie Kälin: Nordstrasse, Brüel, Quadrakorn, Kindergärten Matten und Pavillon Nordstrasse
- Team 3 mit Schulleiterin Yvonne Ackermann: Gross, Willerzell, Euthal und Egg
- Team 4 mit Schulleiter Beat Suter: Bennau, Trachslau und Alpthal

Konsequent wurde im vergangenen Schuljahr am Schulprogramm 2017 – 2021 weitergearbeitet, welches im Dezember 2017 vom Schulrat verabschiedet worden war. Schulrat und Schulleitung arbeiten nun bereits die dritte Legislaturperiode mit den in fünf Handlungsfeldern gebündelten Entwicklungsschwerpunkten. Das für die Lehrpersonen transparente System hat sich bewährt und wird beibehalten. Das aktualisierte, auf der Grundlage von Leitbild und Legislaturzielen basierende Schulprogramm unterstützt diese klare und nachhaltige Entwicklung der Schulen Einsiedeln.

Lehren und Lernen: Lehrplan 21: Kompetenzenorientierung, Beurteilung, Individualisierung und Binnendifferenzierung, Medien und Informatik (Schwerpunkt), Integration, Einführung neuer Lehrmittel

Lebensraum Klasse und Schule: Gesundheitsförderung, Begabungs- und Begabtenförderung, Schulergänzende Betreuungsangebote

Schulpartnerschaft und Aussenbeziehungen: Elternarbeit, Generationen im Klassenzimmer

Schulmanagement: Strukturen und Ressourcen, Qualitätsmanagement

Professionalität und Personalentwicklung: Mitarbeiterführung, Weiterbildungsplanung, Arbeit in den Unterrichtsteams

5.1.3 Schulraum

Die Lösung der Schulraumproblematik ist in Einsiedeln auf gutem Weg. Die Aufstockung des Schulhauses Kornhausstrasse konnte abgeschlossen werden; die neuen Schulzimmer wurden 2019 bezogen. Die neuen Schulräume im Schulhaus Nordstrasse werden auf das Schuljahr 2020/21 in Betrieb genommen. Der Neubau des Schulhauses Trachslau und die Erweiterung des Schulhauses Gross sind auf gutem Weg. Leider blockiert nach wie vor ein Baustopp wegen belastetem Baugrund den Neubau der Kindergärten an der Nordstrasse. Ausstehend ist des Weiteren das Projekt für eine Sanierung oder einen Neubau des Schulhauses in Willerzell.

5.1.4 Schulstatistik 2019/20

Schülerzahlen nach Jahrgängen

	Knaben	Mädchen	Total
Kindergarten	148	155	303
1. Primarstufe	84	70	154
2. Primarstufe	77	80	157
3. Primarstufe	84	71	155
4. Primarstufe	69	90	159
5. Primarstufe	85	88	173
6. Primastufe	80	81	161
1. Sekundarstufe	81	78	159
2. Sekundarstufe	88	72	160
3. Sekundarstufe	63	51	114
Total Schüler/-innen	**859**	**836**	**1695**

Schülerzahlen nach Stufen

Kindergarten Dorf	97	97	194
Kindergarten Viertel	51	58	109
Kleinklasse	7	9	16
Primarschule Dorf	262	266	528
Einführungsklasse Dorf	17	6	23
Primarschule Viertel	193	199	392
Sekundarstufe I	232	201	433
Total Schüler/-innen	**859**	**836**	**1695**

5.1.5 Personelles

Ein- und Austritte

Auf Ende Schuljahr 2018/19 haben 18 Lehrpersonen die Schulen Einsiedeln verlassen, sieben davon gingen in Pension. 20 neue Lehrpersonen haben im August 2019 an den Schulen Einsiedeln zu arbeiten begonnen.

Stellenetat

Zu Beginn des Schuljahres 2019/20 zählte die Schulabteilung inklusive Verwaltung 203 beschäftigte Personen. Aus nachstehender Tabelle sind die Anzahl der Vollzeit- und Teilzeitangestellten ersichtlich. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der Lehrpersonen um eine Person gesunken.

Schulstufe	Lehrer/innen Vollzeit 26–29 Lektionen	Lehrer/innen Teilzeit 1–25 Lektionen	Personalbestand Total
Kindergarten Dorf und Viertel	7	17	24
Primarschule Dorf inkl. EK	31	19	50
Primarschule Viertel	22	11	33
Kleinklasse / IF	4	11	15
Sek.-stufe I: A-, B- und C-Klassen	27	16	43
Handarbeit/Hauswirtschaft	3	15	18
DaZ, Psychomotorik, SSA	0	9	9
Total Lehrerinnen und Lehrer	**94**	**98**	**192**

5.2 Musikschule

Die Musikschule Einsiedeln ist Teil der Abteilung Bildung und Kultur und untersteht dem Schulrat. Die Vorbereitung der Geschäfte obliegt dem Ressort Musikschule, welches durch Schulpräsident Christoph Bingisser geleitet wird. Zweite Vertreterin des Schulrates ist Daniela Brüngger, nach Bedarf nimmt auch Rektor Raffael Bosshard an den Sitzungen teil. Mit beratender Stimme sind Adrian Meyer als Musikschulleiter und Katrin Grotzer Haller als Sachbearbeiterin Sekretariat Musikschule (Protokollführung) vertreten.

Schwerpunkte im vergangenen Jahr waren die Einführung der Begabtenklasse und der Stellvertretung der Musikschulleitung sowie die zweite Durchführung des Musiklagers.

5.2.1 Musikschulbetrieb

Der Musikschulbetrieb war durch einen Krankheitsfall und diverse Personalwechsel im ersten halben Jahr von einiger Hektik geprägt, beruhigte sich aber im Verlauf des Jahres wieder. Durch die Koordination verschiedener Stellvertretungen war die Musikschulleitung im Sommer stark in die Stundenplanung und die Kommunikation mit Eltern involviert, welche normalerweise direkt mit den Lehrpersonen stattfindet. Die Einführung der Begabtenklasse wurde zu einem grossen Teil durch Lars Hermann koordiniert und verlief sehr erfreulich. Aufgrund der ersten Erfahrungen wird das Konzept laufend angepasst.

Aktuell besuchen rund 660 Schülerinnen und Schüler sowie 85 Erwachsene bei 45 verschiedenen Lehrpersonen den Musikunterricht. Die Schülerzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, der Erwachsenenunterricht ist weiterhin sehr populär. Sehr erfreulich ist das Wachstum im Ensemblebereich.

Das Musiklager fand 2019 neu in Flumserberg statt. Wegen entsprechenden Rückmeldungen wird das Lager in Zukunft jeweils stattfinden, wenn drei Wochen Herbstferien zur Verfügung stehen. Das Musiklager ergänzt das Angebot der Musikschule im Ensemblebereich und ist eine grosse Motivation für alle Teilnehmenden.

Um die Arbeit der Musikschule noch besser sichtbar zu machen und um das kulturelle Leben in Einsiedeln aktiv mitzugestalten, traten auch 2019 zahlreiche Ensembles öffentlich auf. Auftritte am Kultursommer, im Music-Club MAUZ, in Kirchen und Altersheimen oder zu Gast bei diversen Vereinen erfreuten das Publikum und verstärkten die lokale Zusammenarbeit.

Der Fachaustausch der Lehrpersonen findet regelmässig in den Fachgruppensitzungen statt. Zusätzlich zur Weiterbildung im Rahmen der Musikfachtagung des VMSZ finden regelmässig interne Weiterbildungen für einzelne Fachgruppen oder das ganze Team statt.

5.2.2 Musikschulentwicklung

Seit 2018 ist die Musikschule nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Sie gehört damit schweizweit zu den führenden Musikschulen im Bereich Qualitätsmanagement. Die laufende Verbesserung von Abläufen und Prozessen gehört weiterhin zu den Hauptaufgaben im Bereich Schulentwicklung. Längerfristig werden eine starke inhaltliche Zusammenarbeit mit der Volksschule und der Einfluss der Digitalisierung auf den Musikunterricht zentrale Themen darstellen. Kurzfristige Schwerpunkte stellen die Vermittlung von Theorieinhalten, die Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit sowie eine umfassende Ensemblestrategie dar.

5.2.3 Personelles

6 Austritte
4 Eintritte unbefristet
5 Jahresverträge (Stellvertretung)

5.3 Kultur

5.3.1 Allgemeines

Die Kulturkommission traf sich 2019 zu einer ausserordentlichen Sitzungen und zu 10 ordentlichen. Im Vergleich zum Vorjahr (61) wurden 2019 weniger Gesuche eingereicht. Unterstützt wurden 50 Gesuche mit Beiträgen zwischen 350 und 4000 Franken; das Jahresbudget von 60 000 Franken wurde dabei leicht unterschritten. Die Kulturkommission organisierte zudem die Jubilaren- und Bundesfeier, den Neuzuzügerempfang sowie die Chilbi mit den Vereinsständen im Paracelsuspark und auf dem Rummelplatz des Brüel-Areals. Zudem beschäftigte sich die Kulturkommission intensiv mit der Auswahl und Organisation des ersten Einsiedler Kulturpreises.

5.3.2 Personelles

2019 waren keine personellen Veränderungen in der Kulturkommission zu verzeichnen.

5.3.3 Jubilarenfeier

An der Jubilarenfeier vom 22. Juni 2019 nahmen rund 150 Geburtstags- und Hochzeitsjubilare teil. Der Musikverein Euthal spielte bekannte Melodien, im Anschluss daran folgten die Ehrungen der Jubilare. Bezirksstatthalter Hanspeter Egli überbrachte in seiner kurzen Ansprache die besten Wünsche im Namen der Bezirksbehörde.

Anschliessend liess Susi Birchler die Anwesenden an ihren persönlichen Gedanken zu Alter und Älterwerden teilhaben. Die Kindertanzgruppe mit Unterstützung der «Waldlüt vo Einsidle» sowie «Dä Nötzli mit dä Chlötzli» trugen zu einem unterhaltsamen Programm bei. Den Abschluss der Feier bildeten die Gratulationsworte der Kirchenvertreter sowie der traditionelle Imbiss.

5.3.4 Bundesfeier

Die Musikgesellschaft Egg eröffnete die 1.August-Feier mit dem Frühschoppenkonzert um 11 Uhr im bis auf den letzten Platz gefüllten Festzelt im Paracelsuspark. Im Anschluss folgte die ökumenische Kurzandacht durch die beiden Pfarrer Basil Höfliger und Urs Jäger. Höhepunkt der Bundesfeier bildete die Festansprache von Zeno Schneider. Zum abwechslungsreichen Rahmenprogramm beigetragen haben zudem die Tänzerinnen der Seventy-Seven-Dancers sowie das Alphornquartett Lochus. Um das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher kümmerten sich die «Waldlüt vo Einsidle».

5.3.5 Chilbi

Die Chilbi zog auch 2019 wieder zahlreiche Besucher aus nah und fern an. Das kulinarische Angebot der Vereine im Paracelsuspark blieb grösstenteils unverändert und wurde rege genutzt. Auch der Warenmarkt auf der Adlermatte am Montag und Dienstag lockte viele Einheimische und Besucher aus der Region an. Wegen des gleichzeitig stattfindenden Schwing-und Älplerfestes in Zug fand kein Chilbi-Schwinget statt.

5.3.6 Neuzuzügerempfang

Rund 120 Personen folgten der Einladung und nahmen am Samstagnachmittag, 26. Oktober 2019, am Neuzuzügerempfang im Gemeindesaal teil. Bezirksammann Franz Pirker stellte im Beisein seiner Ratskollegen anhand einer informativen Präsentation den Bezirk Einsiedeln vor. Auch die beiden Kirchgemeinden sowie der Einsiedler Anzeiger nutzten die Plattform, sich kurz zu präsentieren. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass am Alphorn von Jade Birchler und Lorena Fässler, beide sind Musikschülerinnen der Musikschule Einsiedeln. Der Verein Dorfmarketing, die Ludothek, die Musikschule sowie die Öffentliche Bibliothek standen den interessierten Besucherinnen und Besuchern an Informationsständen für Fragen zur Verfügung. Nach dem Apéro begaben sich die Gäste zu den von ihnen gewählten Führungen (Museum Fram, Kloster Einsiedeln, Dorfführung). Den Abschluss bildete ein offerierter Imbiss im Restaurant Klostergarten.

5.3.7 Einsiedler Kulturpreis

Erfreulicherweise lagen der Kulturkommission nach Einsendeschluss Ende April 12 Nominationen aus diversen Sparten von Kunst und Kultur vor. Die Wahl fiel im Rahmen einer ausserordentlichen Sitzung auf die Ausstellungsgruppe Chärnehus. Diese stellt seit vielen Jahrzehnten in ehrenamtlicher Arbeit spannende Ausstellungen mit Einsiedler Bezug auf die Beine. Diese Ausstellungen ziehen regelmässig eine grosse Anzahl einheimischer wie auswärtiger Besucher an. Die feierliche Übergabe des von Toni Ochsner gestalteten «Goldigä Chräh» fand am Chilbi-Samstag, 24. August 2019, im Chärnehus statt. Die Laudatio hielt Andreas Meyerhans; musikalisch umrahmt wurde der Anlass vom «Duo di Gioia».

5.3.8 Denkmalpflege und Heimatschutz

Die Renovation des neugotischen Grabsteins auf dem Friedhof Einsiedeln konnte mit dem zur Verfügung stehenden Betrag bezahlt werden.

5.4 Öffentliche Bibliothek

5.4.1 Bibliotheksbetrieb

Der Andrang in der Öffentlichen Bibliothek war noch nie so hoch wie im Berichtsjahr. Durch die stetig erweiterte, enge Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Kindergarten, Ludothek und ansässigen Institutionen ist die Ausleihe an den beiden Standorten in Einsiedeln von rund 50 000 (2018) auf rekordhohe 61 311 Medien (Bücher, Hörbücher, DVDs) gestiegen. In der Schülerbibliothek wurden 39 876 Bücher und in der Bibliothek Klostermühlestrasse 21 435 Medien ausgeliehen. In den Viertels-Schulbibliotheken wurden insgesamt 17 221 Ausleihen verzeichnet. Dies

ergibt ein Gesamttotal von 78 532 Ausleihen in allen Bibliotheken des Bezirks Einsiedeln. Den Schülerinnen und Schülern steht das Medienangebot kostenlos zur Verfügung und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Leseförderung und Bildung. Die Ausleihe über die digitale Bibliothek DibiZentral ist ebenfalls von 3967 auf 4270 gestiegen. Diese Entwicklung verdeutlicht, dass Lesen weiterhin im Trend und das Bedürfnis nach Büchern in der Bevölkerung ungebrochen vorhanden ist, ja sogar zunimmt.

5.4.2 Aktivitäten

Folgende Aktivitäten wurden 2019 durchgeführt: Philo Café an drei Sonntagen; zwei Spiel-Geschichten- und Bastelnachmittage in Zusammenarbeit mit der Ludothek in der Schülerbibliothek; Lesungen mit Blanca Imboden sowie Christine N. Kloess und Daniela Meiwald; Krimiabend mit Silvia Götschi; Buchvorstellung mit dem internationalen Bestseller-Autor aus Peru, Sergio Bambaren; Informationsstand am Neuzuzügerempfang; Weihnachtsfenster in der Klostermühlestrasse mit Bildern aus dem Weihnachtsbuch «Hinter den Sternen träumen die Engel».

6 Planung und Gewässer

Im Berichtsjahr tagte die Kommission Planung und Gewässer an 12 Sitzungen und erarbeitete 13 Bezirksratsanträge sowie zahlreiche ausgefertigte Kommissionsbeschlüsse. Zudem wurden weitere Sachgeschäfte, welche in der Kompetenz des Ressorts liegen, präsidial beurteilt.

6.1 Personelles, Koordination

Die personelle Situation hat sich im Ressort Planung und Gewässer nicht verändert. Anlässlich einer Sitzung zu neuen, zwingenden Aufgaben, welche aus der Teilrevision des Wasserrechtsgesetzes resultieren, wurde vom Kanton auf die Notwendigkeit von höheren personellen Ressourcen auf kommunaler Ebene hingewiesen. Aufgrund der bereits heute sehr hohen Auslastung, der anstehenden raumplanerischen Arbeiten in den kommenden Jahren, welche nicht weiter verzögert werden können, sowie der erwähnten zusätzlichen Aufgaben im Bereich Gewässer ist die personelle Situation im kommenden Jahr zu überprüfen.

Der im Jahr 2018 erstmals durchgeführte Informationsaustausch mit den Wuhrkorporationen wurde am 11. Juni 2019 erneut erfolgreich angeboten. Dies wurde durch die Teilnehmenden sehr begrüsst.

Die neue Datenverwaltungssoftware AXIOMA konnte in der Abteilung erfolgreich eingeführt werden; die Mitarbeitenden wurden entsprechend geschult. Die Zusammenarbeit und Koordination zwischen den Abteilungen wurde im Berichtsjahr überprüft und, wo notwendig, gefördert und verbessert.

6.2 Fachbereich Planung

6.2.1 Projekte

Im Projekt Neugestaltung Verkehrsknoten «Grosser Herrgott» wurde aus der Bestvariante der Vorstudie das Vorprojekt erarbeitet. Die betroffenen Grundeigentümer wurden über den dafür notwendigen Landerwerb informiert. Die Landverhandlungen wurden begonnen, können aber erst im Folgejahr abgeschlossen werden. Ebenfalls im Rahmen der Erarbeitung des Vorprojekts erfolgt die Koordination mit dem nachträglich begonnenen Projekt ÖV-Konzept (Linienführung des Busverkehrs) aus dem Ressort Volkswirtschaft und Sicherheit.

Am 11. September 2019 wurde im Beisein aller betroffenen Grundeigentümer und der kantonalen sowie kommunalen Fachstellen das weitere Vorgehen betreffend des Gebiets Bahnhof Einsiedeln diskutiert. In der Folge wurde eine Entwicklungsvereinbarung ausgearbeitet, mit der Absicht, im Jahr 2020 mit einer gemeinsamen Planung eine Vision für das Gebiet Bahnhof Einsiedeln zu entwickeln. Die Unterzeichnung der Vereinbarung wird auf Anfang 2020 angestrebt.

Im Projekt Dorfplatz wurde im Rahmen einer Vorstudie eine Bestvariante erarbeitet. Diese soll nun durch den Bezirksrat genehmigt werden. Für die Erarbeitung des Vor- und Bauprojekts sowie die Bewilligung wird anschliessend eine Submission durchgeführt.

Für die Neugestaltung der Hauptstrasse konnten die Submission für die Erarbeitung einer Vorstudie durchgeführt sowie der Auftrag für die Planerleistungen erteilt werden. Die Arbeiten erfolgen im Jahr 2020.

Anlässlich der Bezirksgemeinde vom 10. Dezember 2019 wurde durch die SP die Erarbeitung eines Konzepts für die Schulwegsicherung in Höhe von 84 000 Franken beantragt und gutgeheissen. Die Erarbeitung soll im Jahr 2020 erfolgen.

6.2.2 Nutzungsplanung

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Beratungen für diverse neue sowie bestehende Gestaltungspläne geleistet. Zwei der Gestaltungspläne konnten durch den Regierungsrat genehmigt werden. Zwei weitere wurden durch den Bezirksrat erlassen und dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet.

Als Arbeitshilfe für Planer wurde für die Erarbeitung von Gestaltungsplänen eine Wegleitung erstellt. Diese wurde mit Beschluss Nr. 2019.88 am 24. April 2019 durch den Bezirksrat genehmigt.

Das im Vorjahr durchgeführte Mitwirkungsverfahren zu den Teilrevisionen des Bauzonenplans

in den Bereichen der Gewässerräume innerhalb der Bauzone und der Gefahrenkarten sowie zu den notwendigen Zonengrenzkorrekturen konnte abgeschlossen werden. Die 167 eingegangenen Einwendungen konnten bearbeitet und in einem Bericht zusammengefasst werden. Dieser lag vom 19. Juli 2019 bis zum 16. September 2019 öffentlich auf. Mit den betroffenen Umweltverbänden konnten erfolgreiche Verhandlungen geführt werden. Die anschliessend überarbeiteten Unterlagen wurden dem Kanton gemäss Vollzugsverordnung zum Planungs- und Baugesetz vom 2. Dezember 1997 (PBV; SRSZ 400.111) zur Vorprüfung eingereicht. Die Rückmeldungen wurden gemeinsam mit den kantonalen Fachstellen besprochen. Der definitive Vorprüfungsbericht wird Anfang Jahr 2020 erwartet. Die daraus resultierenden Auflagen werden in die Teilrevision eingearbeitet. Anschliessend kann das öffentliche Planauflageverfahren durchgeführt werden.

Für die Weiterbearbeitung der hängigen Revision des Erschliessungsplans sowie der Umklassierung der Grotzenmühle-, Allmeind- und Langrütistrasse konnten die vom Kanton geforderten Verkehrserhebungen und Grundlagen erarbeitet werden.

6.2.3 Grundbuch- und Vermessungswesen

Die Erarbeitung des Katasters über die öffentlichrechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) konnten mit den minimal erforderlichen Themen erfolgreich abgeschlossen werden. Am 22. Februar 2019 wurde die Freigabe gemäss Art. 5 Abs.2 der Verordnung über den Kataster der öffentlichrechtlichen Eigentumsbeschränkungen vom 19. September 2017 (KÖREBKV; SRSZ 214.113) erteilt. Per 1. April 2019 wurde der ÖREB-Kataster im kantonalen GIS aufgeschaltet. Weitere ÖREB-Themen wie Wegrodel werden im Jahr 2020 erarbeitet.

Die Erneuerung der kommunalen GIS-Plattform (geografisches Informationssystem) konnte weitestgehend abgeschlossen werden. Das neue GIS-Portal ist seit dem 1. Januar 2020 aktiv und für die Öffentlichkeit zugänglich. Nutzungsoptimierungen sowie die Erarbeitung von fehlenden Informationen werden in den Folgejahren stetig erfolgen.

6.2.4 Vernehmlassungen

Zu folgenden kantonalen und nationalen Vorlagen, Anhörungen und Projekten hat der Fachbereich Planung und Gewässer im vergangenen Jahr Stellung genommen und sich in den Vernehmlassungen geäussert:

- Teilrevision des kantonalen Waldgesetzes
- Teilrevision des kantonalen Planungs- und Baugesetzes, Änderungen bei der Mehrwertabgabe

6.3 Fachbereich Gewässer

6.3.1 Beitragszahlungen für Sanierungen

Für die Instandstellung der Betonschwellen in der Alp bei Trachslau (Eigen) wurde die zweite Teilzahlung in Höhe von 53 530 Franken geleistet. Der Abschluss der Arbeiten wird im Jahr 2020 erwartet.

Für die Erfolgskontrollen des Hochwasserschutzes an der Alp und dem Steinbach wurden Beitragszusicherungen in Höhe von 3720 Franken gesprochen.

6.3.2 Hochwasserschutz und Unterhalt von Gewässern

Basierend auf dem Massnahmenkonzept für den Hochwasserschutz und für den Unterhalt an der Sihl im Bereich «Schlagen» wurde die Koordination zwischen den kantonalen Fachstellen, dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) sowie dem Bezirk Einsiedeln für die weiterführende Planung vorangetrieben. Die Erarbeitung des Vorprojekts konnte abgeschlossen und mit der Planung des Bauprojekts begonnen werden.

6.3.3 Ausnahmebewilligungen

Im Rahmen von Baugesuchen hat der Fachbereich Planung und Gewässer in 16 Fällen zu den geplanten Vorhaben Stellung genommen sowie diverse weitere Gesuche geprüft.

7 Bauen Umwelt Energie

Im Berichtsjahr tagte die Bau- und Umweltbehörde an 23 Sitzungen und behandelte dabei 453 Geschäfte im Fachbereich Baubewilligungen.

Die Energiekommission tagte im Berichtsjahr sechs Mal, bearbeitete unter anderem die Ausführungsvorschriften und Förderbereiche des Energiefonds und vergab den Förderpreis an «nale unverpackt» für ein wegweisendes Projekt zu regionalem und verpackungsfreiem Konsum.

Die neue Datenverwaltungssoftware AXIOMA sowie das neue Programm für die Verwaltung der Baubewilligungen BauPro konnten in der Abteilung erfolgreich eingeführt werden; die Daten wurden migriert und die Mitarbeitenden geschult.

7.1 Personelles, Koordination

Die vakante 50 %-Stelle im Fachbereich Bauen konnte per 1. April 2019 durch eine kompetente Person besetzt werden.

Für den personellen Austritt im Fachbereich Umwelt und Energie sowie Entsorgung und Recycling konnte per Mitte August eine geeignete Fachkraft rekrutiert werden.

Für den pensionsbedingten Austritt im Fachbereich Brandschutz konnte per Februar 2020 eine fachkundige Person eingestellt werden. Die vom Kanton erlassene Weisung zu kommunalen Brandschutzexperten stellt sehr hohe Anforderungen an Ausbildung und Berufserfahrung. Die Vakanz von November 2019 bis Ende Januar 2020 im Fachbereich Brandschutz konnte mit einem externen Büro überbrückt werden.

Wegen der dürftigen Arbeitsmarktlage für Fachkräfte im Baubewilligungswesen wurde für die im Jahr 2020 anstehenden Pensionierungen im Fachbereich Bauen bereits mit dem Rekrutierungsprozess begonnen.

Am 8. April 2019 fand der Planertag zwecks Austausch zwischen Planern und der Bezirksverwaltung statt.

7.2 Fachbereich Bauen

7.2.1 Allgemeines

Aufgrund der beschränkten Baulandreserven dominierten 2019 Baugesuche für Umbauten, Sanierungen, Erweiterungen sowie Abbruch und Neubauten. Dies im Gegensatz zu den Vorjahren, wo grosse Wohnüberbauungen und öffentliche Bauten umgesetzt wurden.

7.2.2 Beratung und Vorabklärungen

Baurechtliche Beurteilungen und Anfragen bezüglich privater Bauvorhaben in sensiblen Gebieten, namentlich der Dorfkernzone und in Gestaltungsplangebieten, beanspruchten einen grösseren Arbeitsaufwand als im Vorjahr.

7.2.3 Ergriffene Rechtsmittel

Mitberichte und Stellungnahmen im Rahmen der hängigen Beschwerdeverfahren machten einen beträchtlichen Teil der täglichen Arbeit aus.

7.2.4 Baupolizeiliche Massnahmen

Zeitintensiv waren zudem die baupolizeilichen Abklärungen im Anschluss an erfolgte Bauschlusskontrollen und aufgrund von Hinweisen Dritter. Zusätzlich generierte ein Beschwerdeverfahren ausserhalb der Bauzone mehrere aufwendige Sachverhaltsabklärungen

7.2.5 Baubewilligungsstatistik

Das Jahr 2019 im Fachbereich Bauen kann mit folgender Statistik im Baubewilligungswesen zusammenfassend wiedergegeben werden:

Eingegangene Bau- / Reklamegesuche und Projektänderungen	268
Eingegangene Einsprachen	13
davon erledigt	9
Ergriffene Rechtsmittel	9
davon erledigt (Regierungsrat / Verwaltungsgericht / Bundesgericht)	2
Sistierte Baugesuche (2018 und aus Vorjahren)	1

Erteilte Bau- / Reklamebewilligungen und Projektänderungen	
(Gesuche 2018 und Vorjahre)	274
Bauvorhaben in Ausführung per Ende 2019	150
Verweigerungen von Baugesuchen	2
Wohnungen bewilligt	39
Wohnungen im Bau	60
Wohnungen erstellt	73
Schlusskontrollen im Jahr 2019	87

7.3 Fachbereich Umwelt und Energie

7.3.1 Altlasten, Sanierungen, Abbau und Deponien

Die für das Jahr 2018 geplante Teilsanierung des Kugelfangs Willerzell konnte 2019 abgeschlossen werden. Das Sanierungsziel wurde erreicht. Die tatsächlichen Kosten lagen aber einiges höher als prognostiziert. Dies weil zahlreiche Materialverschiebungen um den Kugelfang stattgefunden hatten. Auch wurden unter und hinter dem Zeigerstand, aufgrund von Verfüllungen, hohe Belastungen gefunden. Zudem musste mehr belastetes Material als erwartet der Bodenwäsche zugeführt werden. Ausserdem wurden zusätzliche 6 bis 8 Einschusslöcher entdeckt, die ebenfalls teilsaniert werden mussten.

Die Teilsanierung des letzten Kugelfangs, in Gross, wurde verschoben, bis klar ist, wie sich das finanzielle Beitragsregime des Bundes entwickelt. Die geplanten Änderungen desselben würden dazu führen, dass die zuständigen Gemeinden und Bezirke höhere Beiträge an Scheibenstandsanierungen erhalten. Davon möchte auch der Bezirk Einsiedeln profitieren.

Das Amt für Umweltschutz des Kantons SZ (AfU) fordert eine regelmässige Überwachung von Altlasten. Deshalb wurde das Sickerwasser der Deponien Waldweg / Roblosen (Kehricht) und Seichtenboden (Unwetter 2007) untersucht und beprobt. Die Analysewerte liegen im üblichen Rahmen. Die Beprobung des Sickerwassers der Deponie Horbenloch (Kehricht) wurde 2019 für mindestens zwei Jahre wieder aufgenommen.

Auf der Fläche des projektierten Kindergartens Nordstrasse wurde auf Veranlassung des AfU eine technische Untersuchung durchgeführt. Die Resultate werden im Jahr 2020 erwartet.

Die Wiederbegrünung des Steinbruchs, der Deponie Chalch, wurde durch den Betreiber abgeschlossen. Die Endabnahme ist erfolgt. Die Anlage wurde aus der Kontrollpflicht entlassen.

7.3.2 Naturschutz

Wegen geänderten Flächendaten und angepassten Bewirtschaftungsformen des Amts für Landwirtschaft (AfL) veranlasste das Amt für Natur Jagd und Fischerei (ANJF) die Anpassung der Pflege- und Schutzverträge mit den Bewirtschaftern und Eigentümern von Flächen in Schutzgebieten. Die neuen Verträge sind ab 2019 gültig.

Für den Bezirk Einsiedeln wurde ein Amphibienvernetzungskonzept mit Massnahmenplan erstellt. Die Umsetzung der Massnahmen wird mit dem ANJF koordiniert. Diese findet im Rahmen eines nationalen Programms statt, für das Bundesgelder gesprochen und vorhanden sind. Die Kosten für Massnahmen, für die der Bezirk verantwortlich zeichnet, können 80 % auf Bund und Kanton überwälzt werden.

Im Jahr 2019 wurde mit der Umsetzung des kantonalen Neophytenkonzepts im Bezirk Einsiedeln begonnen. Dabei wurden betroffene Grundeigentümer auf vorhandene invasive Neophyten aufmerksam gemacht und zu deren Bekämpfung aufgefordert. Ausserdem wurden Neophyten entlang der Sihl bekämpft (letztmals durch das Amt für Wald und Naturgefahren). Ebenso wurde ein Pilotprojekt zur Erfassung und Erstbekämpfung von Neophyten in Naturschutzgebieten und an Gewässern in Gross durchgeführt. Dieses wird 2020 weitergeführt.

7.3.3 Energiestadt

Im Rahmen des Projekts Veloparkierung Dorfkern wurden in Zusammenarbeit mit Privaten diverse Veloparkierungsanlagen im Dorfkern realisiert. Diese wurden zusammen mit dem Dorfmarketing, dem DVEY, Einsiedeln Tourismus sowie diversen weiteren Beteiligten im Juni 2019 offiziell eröffnet.

Anlässlich der zweiten Runde der internen Weiterbildung «Nachhaltigkeits-Workshop» wurden die Mitarbeitenden der Bezirksverwaltung für die Themen Energie- und Ressourceneffizienz

sensibilisiert. Bereits vorhandene und neue Ideen wurden weiterentwickelt und teilweise in konkrete Projekte und Massnahmen überführt (Recyclingpapier etc.).

7.3.4 Energieberatungsstelle

Die Beratungsstelle vermittelte im Jahr 2019 fünf externe Beratungen (GEAK, Heizungsersatz) und gab in vielen Fällen selbst Auskunft zu Fördergeldern und zum geeigneten administrativen Vorgehen in Sachen Heizungsersatz und Gebäudesanierung.

7.3.5 Luftreinhaltung

Im Jahr 2019 erhielten 23 Hausbesitzer Sanierungsverfügungen für ihre Feuerungen. Bis auf drei Spezialfälle, die eine Verlängerung der Sanierungsfrist erhielten, wurden alle fälligen Feuerungssanierungen durch die Eigentümer erledigt.

7.3.6 Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu

An die bfu-Sicherheitsdelegierte ergingen zwei externe Anfragen zu Spielplätzen und Spielanlagen.

Die bfu-Sicherheitsdelegierte hat im Jahr 2019 die vorgeschriebenen Tagungen und Weiterbildungen der bfu besucht.

Die bfu-Kinderpost, eine Broschüre, die über typische Unfallgefahren informiert, findet weiterhin regen Anklang.

Neue oder überarbeitete bfu-Infobroschüren wurden an die zuständigen internen Stellen weitergegeben.

8 Infrastruktur

8.1 Werkhof

Der neue Werkhof an der Grotzenmühlestrasse konnte im Mai 2019 von den Mitarbeitenden der Trinkwasserversorgung und des Strassenunterhalts bezogen werden. Am Tag der offenen Tür am 10. August 2019 nahm die breite Öffentlichkeit an der Einweihung teil. Der alte Standort, Nordstrasse 17/19, konnte dem Ressort Liegenschaften Sport Freizeit zur weiteren Nutzung zurückgegeben werden. Der Ausbau der Grotzenmühlestrasse wurde im Herbst 2019 abgeschlossen.

8.2 Strassen

Die erste Schneeräumung fand am 16. Dezember 2018 statt, die letzte am 22. März 2019. Es wurde an total 19 Tagen Schnee geräumt. Der Winter 2018/2019 kann als durchschnittlich und normal bezeichnet werden. Der Winterdienst beinhaltet neben der Glatteisbekämpfung auch die Schneeräumung, den Schneeauflad und die Schneetransporte.

8.2.1 Ausbau und Sanierungen

- Sanierung Etzel 2. Teil Richtung St. Meinrad
- Sanierung Klosterplatz 2. Teil (inklusive Werkleitungen wie Wasser, Abwasser, Meteorwasser, Energieverbund, EKZ)
- Sanierung Katzenstrickstrasse
- Sanierung Burgerenstrasse 1. Teil
- Amphibienleitwerke Schönbächli Willerzell
- Neubau Parkplatz Egg

8.2.2 Unterhalt

- Umfangreiche örtliche Belags- und Schachtsanierungen infolge von Winterschäden, verschiedentlich Reparaturen von Randabschlüssen.
- Für diverse Veranstaltungen und Baustellen wurden von Seiten des Strassenunterhalts Umleitungen und Absperrungen erstellt wie zum Beispiel für die Verkehrsführung zur Aufstockung des Schulhauses Kornhausstrasse, für die Viehausstellung, Tour de Suisse, Sihlseelauf, Iron Bike Race Einsiedeln und die Portugiesenwallfahrt.

8.3 Wasserversorgung

Die Trinkwasserversorgung Einsiedeln konnte im Berichtsjahr 2019 den Ersatz von alten Trinkwasserleitungen fortsetzen. Gesamthaft konnten Leitungserneuerungen über eine Länge von 850 Metern getätigt werden. Sanierungsarbeiten konnten in der Eisenbahn- und Hauptstrasse sowie auf dem Klosterplatz ausgeführt werden.

2019 mussten 26 Leitungsdefekte am Trinkwassernetz behoben werden.

Im Viertel Gross wurden Bohrungen für die Suche nach Trinkwasser getätigt. In rund 100 Metern Tiefe wurde Grundwasser gefunden. Um das genaue Volumen des Vorkommens abzuklären, ist eine zweite Bohrung nötig.

8.3.1 Trinkwasserbeurteilung durch das Laboratorium

Das von der Trinkwasserversorgung Einsiedeln genutzte Grundwasser Rabennest und Kalberweidli und die Quellfassungen Strichen und Steinschlag wurden durch das Labor der Urkantone regelmässig geprüft. Gemäss Prüfbericht des Labors ist das Trinkwasser in Einsiedeln in chemisch-physikalischer und mikrobiologischer Hinsicht hygienisch einwandfrei.

8.3.2 Anteil Quell- und Grundwasser

2019 betrug der Anteil an Quellwasser 63.7 % und 36.3 % an Grundwasser. Der Quellwasseranteil liegt über dem Mittel. Dank den Niederschlägen 2019 könnte sich der Grundwasserspiegel bis Ende Jahr wieder auf ein beruhigendes Niveau erholen.

Total wurden 925 321 m^3 Trinkwasser gefördert. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2018 einer Minderförderung von 4,6 %. Der Jahresverbrauch betrug 917 073 m^3 Trinkwasser, was im Vergleich zum Vorjahr 2018 einen Minderverbrauch von 4,7 % ergibt. Der durchschnittliche Verbrauch (bei 11 500 versorgten Personen) beträgt pro Kopf und Tag rund 220 Liter Trinkwasser, was etwa dem Vorjahr gleichkommt.

8.3.3 Netzdaten

	Zuwachs	Total (Stand 31.12.2019)
Hauptleitungen	80 m	82 654 m
Hauszuleitungen	88 m	70 158 m
Angeschlossene Liegenschaften	7	2`561
Liegenschaften Anschluss demontiert	4	

8.4 Abwasserentsorgung

Die durchgeführten Prüfungen zeigen auf, dass die Reinigungsleistung der ARA klar über den vorgeschriebenen Werten liegt. Die Wasser-Ablaufqualitäten halten die verlangten Grenz- und Richtwerte bei allen Stoffen ebenfalls ein. Die ARA Einsiedeln weist somit bei den Ablaufwerten und der Reinigungsleistung keine Defizite auf.

8.4.1 Statistik der Abwasserreinigungsanlage

Der Abwasserzufluss im Jahr 2019 lag bei 2 652 652 m^3, was rund 611 917 m^3 mehr als 2018 ist. Der Stromverbrauch betrug 2019 636 208 kWh, was rund 14 558 kWh mehr ist als im Jahr 2018. Der Mehrverbrauch ergibt sich durch die Bautätigkeit an der ARA. Davon konnten 390 096 kWh mit dem BHKW (Blockheizkraftwerk), durch die Nutzung des Faulgases, auf der ARA selbst produziert werden. Das sind rund 61 % des Gesamtverbrauches.

8.4.2 Sanierung ARA und Leitungsnetz

Im Jahr 2019 wurde mit der Sanierung der ARA fortgefahren. Die alte Entwässerung wurde durch eine neue Schneckenpresse ersetzt. Im Dezember wurde sie in Betrieb genommen. Der zweite Teil des Elektroumbaus (Tableau und Verkabelung) wurde abgeschlossen. Auch wurden die zwei alten Hebewerke aus dem Jahr 1992 durch zwei effizientere ersetzt. Im Zusammenhang mit den Strassensanierungen wurden Meteor- und Schmutzwasserleitungen ersetzt.

Auch in den beiden anderen Verbandsnetzen des Bezirks (ARA Oberes Sihltal wie auch ARA Höfe) wurden viele Arbeiten, vor allem bei Planung und GIS, getätigt.

8.5 Friedhöfe und Grünanlagen

Auf den Friedhöfen des Bezirkes fanden insgesamt 98 (Vorjahr 106) Bestattungen statt. Davon waren 9 (16) Erd- und 89 (90) Urnenbestattungen. Die 89 Urnenbestattungen setzen sich zusammen aus 30 Neubelegungen, 23 Zweitbelegungen in ein bestehendes Grab und 36 Bestattungen im Gemeinschaftsgrab.

Auf dem Friedhof Bennau wurde die Einfahrt verbreitert. In Egg wurde der neue Parkplatz mit Rampe in den Friedhof erstellt. In Willerzell wurde die Abfallsammelstelle neu gemacht.

Neben den Arbeiten auf den sieben Friedhöfen wurden diverse Grünlangen und Spielplätze unterhalten. Auf dem Spielplatz Weisswindgarten wurden vier Haselnussbäume gepflanzt und der Spielzug neu erstellt.

8.6 Entsorgung und Recycling

Im Jahr 2019 blieben die entsorgten Abfallmengen stabil, wobei die Grüngutmengen tendenziell zunehmen, während die Kartonmengen abnehmen. Unerfreulich ist, dass regelmässig Kehrichtsäcke zu früh an die Strasse gestellt und in der Folge von Wildtieren zerrissen werden, wobei der Abfall auf dem Trottoir und in Hauseingängen unschön verteilt wird. Dies liesse sich durch die Nutzung der zahlreichen Halbunterflurcontainer im Bezirk wunderbar vermeiden.

Im vergangenen Jahr mussten diverse Anschaffungen getätigt werden. So wurde beispielsweise der grosse Presscontainer bei der ARA ersetzt, diverse neue Robidogkübel und Abfallhaie wurden für die Öffentlichkeit bereitgestellt. Da die Entsorgungsrechnung 2018 erneut negativ abschloss und keine Besserung in Sicht ist, wurde die Anpassung der Entsorgungsgebühren erneut in Angriff genommen. Ab 2021 sollen neue Tarife gültig sein.

Die Anpassung der gesetzlichen Grundlagen und Verordnungen im vergangenen Jahr führte dazu, dass 2019 ein neues Abfallreglement in Angriff genommen und das Vertragswesen überprüft wurde. In einem ersten Schritt wurde die Grüngutverwertung gemäss den Regeln der Submissionsverordnung ausgeschrieben. Weitere öffentliche Ausschreibungen von Entsorgungsdienstleistungen werden folgen.

Das erfolgreiche Antilittering-Projekt Raumpatenschaft Alp wurde vom ehemaligen Verantwortlichen, Markus Heusser, an eine Primarschulklasse unter der Leitung von Markus Betschart übergeben. Es läuft reibungslos und erfreulich weiter. Auch für andere Schulklassen oder Vereine besteht nach wie vor die Möglichkeit, eine Antilittering-Patenschaft zu übernehmen.

9 Liegenschaften Sport Freizeit

9.1 Liegenschaften

Mit der Überarbeitung des Leitbilds und der Festsetzung der Legislaturziele 2018–2020 hat sich der Bezirksrat im Bereich «Umwelt und Energie» unter anderem zum Ziel gesetzt, Einsiedeln wiederum als Energiestadt zertifizieren zu lassen (Rezertifizierung). Mit der Optimierung des Betriebs der bezirkseigenen Liegenschaften und Infrastrukturen und der angestrebten höheren Effizienz im Energie- und Ressourcenverbrauch trägt das Ressort Liegenschaften Sport Freizeit wesentlich dazu bei.

9.1.1 Einsiedlerhof

Im Frühjahr 2017 hat der Bezirksrat entschieden, auf dem bezirkseigenen Grundstück Einsiedlerhof ein neues Verwaltungsgebäude zu erstellen. Dies unter dem Vorbehalt des Volksentscheids. Der Projektwettbewerb mit Präqualifikation wurde im Herbst 2018 ausgeschrieben. Fünf Interessengruppen haben an der Vorqualifikation zum Einsiedlerhof teilgenommen. Drei wurden für den Wettbewerb ausgewählt. Ein Team hat eine Beschwerde eingereicht, was das Vorhaben um fast ein Jahr verzögerte. Inzwischen wurde die Beschwerde im Herbst 2019 vom Verwaltungsgericht abgewiesen. Auf einen Weiterzug an das Bundesgericht hat der Einsprecher verzichtet. Somit konnte der Wettbewerb wieder aufgenommen werden. Sofern aus dem Wettbewerb ein Siegerprojekt hervorgeht und der Bezirksrat das Angebot als markt- und mehrheitsfähig beurteilt, kann voraussichtlich im Jahr 2021 an der Urne über das Geschäft abgestimmt werden. Die Katholiken werden zusätzlich an die Urne gerufen, um über den Investitions- und Baukredit für das Pfarreiheim bei der Jugendkirche zu befinden.

9.1.2 Ökonomiegebäude Langrütistrasse

Der Saal und die Küche im Obergeschoss des Gebäudes wurden frisch gestrichen. Der Parkplatz zwischen dem Kultur und Kongresszentrum Zwei Raben und dem Ökonomiegebäude wurde saniert (Löcher ausgeflickt).

9.1.3 Alter Werkhof Nordstrasse

Nach dem Auszug der Werkequipen von Wasserversorgung und Strassenunterhalt wurden die Räumlichkeiten des Werkhofs einer neuen Nutzung zugeführt. Das Untergeschoss mit Garagen (ehemals Strassenunterhalt) steht heute der Feuerwehr Einsiedeln für Fahrzeuge und Betriebsmaterial und dem Ressort Volkswirtschaft Sicherheit für die Einlagerung des Seerettungsbootes zur Verfügung. Die Räume im Obergeschoss (ehemals Wasserversorgung) werden an die Verantwortlichen des Welttheaters vermietet. Sollte im Jahre 2021 der Souverän dem neuen Verwaltungsgebäude auf dem Areal Einsiedlerhof zustimmen, werden die Räumlichkeiten des alten Werkhofs zur Zwischenlagerung der Schulverwaltung (heute im Einsiedlerhof) genutzt.

9.1.4 Lager Rappenmöösli

Die periodische Elektrokontrolle zeigte auf, dass die Elektroverteilung erneuert und die Beleuchtungskörper ersetzt werden mussten. Es kamen hauptsächlich energiesparende LED-Leuchten zum Einsatz.

9.1.5 Öffentliche WC-Anlagen

Das Ressort Liegenschaften ist für den Betrieb der Verwaltungs- und Schulliegenschaften verantwortlich, daneben aber auch für alle öffentlichen WC-Anlagen des Bezirks. Während die Unterhaltsarbeiten durch das Ressort selbständig erledigt werden, werden die Reinigungsarbeiten im Auftragsverhältnis durch eine private Unternehmung ausgeführt. Diese konnten per Ende 2019 neu ausgeschrieben und per 2020 an eine (wiederum) ortsansässige Firma vergeben werden.

9.1.6 Altes Schulhaus

Für bezirkseigene Ansprüche bei Veranstaltungen im Gemeindesaal mussten zwei neue Beamer und Mikrofone angeschafft werden. Für die Bedürfnisse der Schulverwaltung wurde der WLAN-Empfang auf das gesamte Gebäude aus-

gebaut. Im Lehrerzimmer wurde die Beleuchtung auf stromsparende LED-Leuchten umgerüstet und die in die Jahre gekommene Gegensprechanlage wurde ersetzt. Als Massnahme der Arbeitssicherheit wurde auf dem Dach des alten Schulhauses eine Absturzvorkehrung installiert.

9.1.7 Schulhaus und Turnhalle Brüel

Mit dem Anschluss an den Fernwärmeverbund Einsiedeln wurden die alte Heizung demontiert und der Öltank entfernt. Danach konnte der ehemalige Tankraum ausgebaut und den Schulen Einsiedeln als zusätzlicher Werkraum und als Lager zur Verfügung gestellt werden. Die Leuchten in der Aula wurden mit einer leistungswirksamen und energiesparenden LED-Beleuchtung ergänzt und für den Schulleiter vor Ort konnte ein Lagerraum in ein separates Schulleiterbüro umgebaut werden. Die neben der Turnhalle befindliche, grosse Spielwiese wird von den Schulen und vielen Einsiedler Sportvereinen rege genutzt. Um den Beanspruchungen gerecht zu werden, wurde eine Sportrasenregeneration (Tiefenbelüftung) durchgeführt.

9.1.8 Sporthalle

Eine grössere Benützungspause erfuhr die Mehrfachturnhalle während den sechswöchigen Sommerferien. Da seit einigen Jahren der Bodenbelag immer wieder an verschiedenen Stellen notdürftig repariert werden musste, wurde nach einer umfangreichen Untersuchung entschieden, eine Gesamtsanierung durchzuführen. Insbesondere wegen des grossen Verletzungspotenzials bei den Sportlerinnen und Sportlern war die Sanierung dringend notwendig. Gleichzeitig wurden auch die Turnhallenwände frisch gestrichen.

9.1.9 Schulhaus Furren

In Zusammenarbeit mit den Schulen Einsiedeln und der Hauswartschaft wurde eine Evakuationsübung durchgeführt. Dabei sind verschiedene baulich notwendige Massnahmen festgestellt worden. Unter anderem wurde das Alarmsystem auf sämtliche Schulzimmer ergänzt und die Kosten für den Ersatz der alten Steuerung ins Budget 2020 aufgenommen. Mit Hinsicht auf die Sicherheit des Areals mussten auch die Treppenstufen zwischen dem Schulhaus Furren und dem Schulhaus Brüel neu befestigt werden.

9.1.10 Schulhaus Nordstrasse

Das Stimmvolk von Einsiedeln hat dem Baukredit zur Aufstockung des Schulhauses Nordstrasse zugestimmt. Die Aufstockung ist inzwischen bereits erfolgt. Versteckte Mängel am bestehenden Bau und weitere Gründe haben den Bezirksrat dazu gezwungen, an der Gemeindeversammlung im Dezember 2019 über einen Zusatzkredit zu informieren. Das Stimmvolk stimmte dieser Sachvorlage im Februar 2020 zu. Der Bezug der neuen Räumlichkeiten ist auf das Schuljahr 2020/21 vorgesehen.

9.1.11 Schulhaus Kornhausstrasse

Inzwischen ist die Aufstockung des Schulhauses abgeschlossen und die neuen Schulräume konnten den Schulen Einsiedeln übergeben werden. Pendent ist noch die Erweiterung des Veloparkplatzes.

9.1.12 Schulhaus Bennau

Die defekte Plexiglasabdeckung des Velounterstands wurde entfernt und durch neue Dachgläser ersetzt. Die Spielgeräte auf dem Kinderspielplatz wurden der periodischen Sicherheitskontrolle unterzogen. Der Spielturm musste saniert und der Fallschutz erneuert werden.

9.1.13 Schulhaus Egg

Der defekte Zaun- und Ballfang zwischen Brandeggbach und Pausenplatz musste grossflächig repariert werden. Gleichzeitig wurde auf dem Naturspielplatz das Rinnsal, welches quer über den ganzen Spielplatz fliesst, wieder instandgestellt.

9.1.14 Schulhaus Gross

Die Baubehörden haben die Baubewilligung für die Schulhauserweiterung erteilt. Es ist eine Einsprache eingegangen, welche in der Zwischen-

zeit bearbeitet und erfolgreich beseitigt werden konnte. Je nach Witterungsverhältnissen ist der Baustart zur Schulhauserweiterung im März/April 2020 vorgesehen. Für die Öffentlichkeit wurde im angrenzenden Ökonomiegebäude ein WC errichtet. Der defekte Schulhausbrunnen wurde ersetzt.

9.1.15 Schulhaus Trachslau

Nach erhaltener Baubewilligung konnte mit den Bauarbeiten im September 2019 begonnen werden.

9.2 Sport und Freizeit

9.2.1 Badi Roblosen

Der Betrieb und Unterhalt des Seebads Roblosen bewegte sich im Rahmen des Vorjahrs.

9.2.2 Eispark Einsiedeln

Das Eisfeld bei der Turnhalle Brüel, welches vom Verein Eispark Einsiedeln betrieben wird, erfreute sich auch in diesem Jahr wieder grosser Beliebtheit. Die Klassiker wie Eisstockschiessen, Schlittschuhlaufen und Eishockey fanden ein breites Publikum. Der Eispark steht den Schülern unter der Woche kostenlos zur Verfügung. Rege genutzt wird der Eispark auch durch die Lehrerschaft für die obligatorischen Turnstunden: zeitweise nutzen bis zu 15 Schulklassen pro Woche das Eisfeld.

9.2.3 Jungbürgerfeier

Am 9. November 2019 fand die traditionelle Jungbürgerfeier statt. Die Jungbürger und Jungbürgerinnen und der Gesamtbezirksrat besammelten sich um 18 Uhr zum Apéro im Foyer des Kultur- und Kongresszentrums Zwei Raben. Nach der Begrüssungsrede durch Bezirksammann Franz Pirker im Saal wurde das Nachtessen serviert. DJ Malibu sorgte im Unterhaltungsteil für den musikalische Rahmen.

9.2.4 Allgemeine Sport- und Freizeitangebote

Alljährlich unterstützt der Bezirk Einsiedeln verschiedene Vereine, Initianten und Anbieter von Freizeitangeboten. In diesem Jahr sind folgende Angebote und Anlässe unterstützt worden: FC Einsiedeln, Klassencup (Handballclub), KSTV Volleyballturnier, Ferienspass, Nordisches Leistungs-zentrum, Iron Bike Race, Eispark Einsiedeln, Eisfelder in den Vierteln, Sihlseelauf, Beachvolleyball-Grümpi, Ringerriege, Blauring, Seifenkisten-Derby, STV UBS Kids-Cup, SLRG, Verein Dorfmarketing, Tennisclub, SUP Sihlsee sowie viele weitere kleinere Events.

10 Leitbild für den Bezirk Einsiedeln

Stand 12. Dezember 2018

Erlassen vom Bezirksrat mit BRB 197/2011 vom 29. Juni 2011
Festlegung Legislaturziele 2014–2016: BRB Nr. 128 vom 11. Juni 2014
Festlegung Legislaturziele 2016–2018: BRB Nr. 247 vom 22. Dezember 2015
Überarbeitung Leitbild mit Festsetzung Legislaturziele 2018–2020: BRB 267 vom 12. Dezember 2018

Leitbildbereiche (diese entsprechen nicht der Ressortorganisation des Bezirks):

1 Wirtschaft, Finanzen und Informatik

2 Raum und Verkehr

3 Umwelt und Energie

4 Gesellschaft (Soziales und Gesundheit, Sicherheit)

5 Bildung und Kultur

6 Tourismus, Freizeit und Sport

7 Bevölkerung und Verwaltung

Zuständigkeiten

Präsidialkommission	Bezirksammann Franz Pirker
Planung und Gewässer	Bezirksstatthalter Hanspeter Egli
Volkswirtschaft Sicherheit (VoSi)	Bezirksrat Patrick Notter
Finanzen Informatik Controlling	Säckelmeister Andreas Kuriger
Infrastruktur	Bezirksrat Meinrad Gyr
Liegenschaften Sport Freizeit (LSF)	Bezirksrat Markus Kälin
Bau Umwelt Energie	Bezirksrat Stefan Kälin
Soziales und Gesundheit	Bezirksrätin Bernadette Deuber
Bildung und Kultur	Bezirksrat Christoph Bingisser

Leitbild für den Bezirk Einsiedeln

Leitidee

- Einsiedeln mit seinen Vierteln ist ein Lebens- und Erholungsraum mit einer einzigartigen Ausstrahlung.
- Die Pflege und Förderung der Qualitäten als Wohn- und Arbeitsort, als Unternehmensstandort und als Ausflugs- und Ferienregion stehen im Zentrum.
- Das abwechslungsreiche gesellschaftliche Leben, das breite Bildungsangebot, die intakte Natur, das vielfältige Angebot an Wohnmöglichkeiten, die gute Grund- und Gesundheitsversorgung und ein hohes Mass an Sicherheit garantieren eine überdurchschnittliche Lebensqualität für unsere Bevölkerung.
- Die Ausstrahlungskraft des Klosters, der attraktive Dorfkern, das kulturelle und touristische Angebot und die herrliche Landschaft führen viele Gäste nach Einsiedeln.
- Einsiedeln und seine Viertel pflegen ihre Traditionen und begegnen neuen Entwicklungen mit Offenheit.

1. Leitbildbereich Wirtschaft, Finanzen und Informatik

Leitsätze: Wirtschaft

- Einsiedeln ist ein attraktiver Standort für kleine und mittlere Unternehmen.
- Wir streben eine Wirtschaftsstruktur mit einer gesunden Durchmischung von Handels-, Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieben an.
- Wir schaffen günstige Voraussetzungen für eine gute Entwicklung der ansässigen Unternehmen und die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Stossrichtungen: Wirtschaft	Legislaturziele 2018–2020: Wirtschaft	Zielerreichungsgrad 29. Februar 2020
■ Wir fördern den Austausch und die Vernetzung zwischen Unternehmern, Organisationen, Mandatsträgern sowie Bezirksbehörden und -verwaltung.	■ Wir bieten Unternehmern, Organisationen und Mandatsträgern sowie Bezirksbehörden und Bezirksverwaltung Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten.	■ Der Unternehmerapéro im März und der Herbstanlass im November sind etabliert und werden gut besucht.
■ Wir sichern die notwendigen raumplanerischen und infrastrukturellen Voraussetzungen für die wirtschaftlichen Aktivitäten im Bezirk, unter anderem durch ein ausreichendes Angebot an Industrie- und Gewerbeland.	■ Wir erarbeiten die Grundlagen für den kommunalen Richtplan. ■ Wir bauen eine Datenbank zu verfügbaren Industrie- und Gewerbeflächen auf.	■ Voraussichtlich 2020. ■ Auf «www.alle-immobilien.ch» existiert bereits eine aktuelle Übersicht verfügbarer Miet- und Kaufobjekte aller Schweizer Immobilienportale. Der Aufbau einer eigenen Datenbank wird daher nicht weiterverfolgt.
■ Wir unterstützen die ansässigen Unternehmen im Rahmen unserer Möglichkeiten frühzeitig und aktiv.	■ Wir pflegen einen aktiven Kontakt mit den ansässigen Unternehmen und nehmen an Veranstaltungen wirtschaftsnaher Vereinigungen teil.	■ Firmenbesuche und Teilnahme an Veranstaltungen erfolgen durch den Ressortchef VoSi
■ Wir leisten im Rahmen unserer Möglichkeiten einen Beitrag zur Förderung der regionalen Wirtschaftskreisläufe.	■ Wir berücksichtigen regionale Anbieter und Lieferanten, soweit dies dem Ziel einer sparsamen Nutzung der verfügbaren Mittel nicht widerspricht.	■ Erfolgt laufend.
■ Wir pflegen eine koordinierte Zusammenarbeit mit den Institutionen und Amtsstellen, die sich mit der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung im Bezirk und in der Region befassen.	■ Wir verbessern und koordinieren den Austausch zwischen kantonaler Wirtschaftsförderung, der Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee AG, DVEY, Dorfmarketing, Einsiedeln Tourismus und dem Gewerbeverein.	■ Die Koordinationsgespräche (2 x jährlich) zwischen Bezirk und Organisationen im Rahmen der Volkswirtschaftskommissionssitzungen dienen als Plattform zur Koordination übergreifender Projekte.

Leitsätze: Finanzen und Informatik

- Wir führen einen soliden und stabilen Finanzhaushalt und pflegen einen haushälterischen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln.

Stossrichtungen: Finanzen und Informatik	Legislaturziele 2018–2020: Finanzen und Informatik	Zielerreichungsgrad 29. Februar 2020
■ Wir unterstützen die Ressorts in Fragen der Finanzen und des Controllings.	■ Für die Einführung des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 schliessen wir die Vorbereitung ab. ■ Wir führen ein punktuelles Projektcontrolling ein. ■ Wir bauen das interne Kontrollsystem und Risikomanagement weiter aus.	■ Der Kanton Schwyz hat mit grosser Verzögerung per Ende Januar 2020 den Kontenplan sowie weitere Basisinformationen zu HRM2 geliefert. Erst jetzt kann mit der Umsetzung konkret und im Detail gestartet werden. ■ Im Rahmen der Einführung von HRM2 wird auch das interne Controlling weiter ausgebaut. ■ Dies ist ein laufender Prozess.
■ Wir streben einen stabilen Steuerfuss an und setzen uns für eine tiefere Steuerdisparität im Kanton Schwyz ein.	■ Wir überprüfen neue Ideen und Vorhaben auf ihre finanzielle Verträglichkeit. Für die vorgesehenen Investitionen zeigen wir die wirtschaftliche Belastung für den Bezirk und die Steuerzahler auf. ■ Wir bringen uns im Rahmen von Vernehmlassungen ein.	■ Für Vorhaben, welche eine Urnenabstimmung benötigen, ist dieser Prozess implementiert. ■ Erfolgt laufend
■ Wir gewährleisten für die Verwaltung des Bezirks Einsiedeln und für unsere Kunden eine leistungsstarke und gut funktionierende Informatik-Infrastruktur.	■ Wir überprüfen die Organisation der Dienststelle Informatik und passen die Infrastruktur dem technologischen Wandel an. ■ Wir intensivieren den Kontakt zu anderen Informatikdienstleistern.	■ Die Organisation wurde überprüft und notwendige Anpassungen wurden vorgenommen oder befinden sich in der Umsetzungsphase. ■ Es finden regelmässige Kontakte mit anderen Informatikdienstleistern statt. Die Prüfung von möglichen Synergien erfolgt laufend.

2. Leitbildbereich Raum und Verkehr

Leitsätze: Raum

- Wir schaffen die Voraussetzungen für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wohnen, Arbeiten und Freizeit.
- Wir streben ein massvolles Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum an.

Stossrichtungen: Raum	Legislaturziele 2018 – 2020: Raum	Zielerreichungsgrad 29. Februar 2020
■ Wir definieren und stärken die Entwicklungsgebiete für Wohnen, Arbeiten und Erholung im Dorf und in den Vierteln.	■ Wir bringen die eingereichten Gestaltungspläne zum Abschluss.	■ Die letzten zwei pendenten Gestaltungspläne konnten abgeschlossen und dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht werden.

■ Wir setzen uns für eine sparsame Nutzung des verfügbaren Baulandes und der Siedlungsflächen ein.	■ Wir erarbeiten die Grundlagen für den kommunalen Richtplan.	■ Voraussichtlich 2020/21.
	■ Wir fällen einen Variantenentscheid zur Erschliessung von Einsiedeln Süd und Alpthal und setzen ihn um.	■ Je nach Landverhandlungen kann das Projekt Umklassierung Grotzenmühlestrasse weitergeführt werden. Die geforderten Grundlagen konnten erarbeitet werden. Die Arbeiten werden im 2020 weitergeführt. Wann das Geschäft zur Abstimmung kommt ist derzeit noch unklar.
	■ Wir setzen das Gewässerraum-inventar von Fliessgewässern innerhalb der Bauzonen für die Grundeigentümer verbindlich um.	■ Das Nutzungsplanungsverfahren ist im Gange. Bisher wurde die öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Wegen unerwartet vielen Einwendungen verzögerte sich die Planung. Die kantonale Vorprüfung der Unterlagen ist erfolgt. Nun werden die Unterlagen soweit ergänzt, dass im Anschluss das Planauflageverfahren durchgeführt werden kann.
■ Wir werten in Zusammenarbeit mit den Beteiligten den Dorfkern auf und erhöhen seine Attraktivität.	■ Wir fällen einen Variantenentscheid zur Gestaltung des Dorfplatzes und schliessen die Planung ab.	■ Die Vorstudie wurde abgeschlossen. Ziel ist es, im Jahr 2020 den Variantenentscheid zu fällen und mit dem Vor- und Bauprojekt zu beginnen.
	■ Wir schliessen die Sanierung des Hauptplatzes ab.	■ Bauende zu erwarten 2021.
	■ Wir schliessen die Planung zur Neugestaltung des Bahnhofplatzes ab.	■ Neue Ausgangslage durch Ausstieg der SOB Anfang Jahr. Weiterführende Planungen und Verhandlungen werden im Rahmen der Möglichkeiten vorangetrieben. Ein weiterführendes Gespräch mit der SOB und Post ist erfolgt. Es soll eine Entwicklungsvereinbarung für eine gemeinsame Planung abgeschlossen werden.
	■ Wir legen dem Stimmbürger das Projekt zur Sanierung des Verkehrsknotens «Grosser Herrgott» vor.	■ Mit der Erarbeitung des Vor- und Bauprojektes wurde begonnen. Aufgrund der benötigten Angaben aus dem öV-Konzept sowie den Landverhandlungen mit der betroffenen Grundeigentümerin entstehen Verzögerungen im Planungsprozess.
■ Wir optimieren die Versorgungssicherheit in den Bereichen Trinkwasser und Energie.	■ Wir evaluieren zusätzliche Trinkwasservorkommen.	■ Probebohrungen für Grundwassersuche im Frühling 2019

Leitsätze: Verkehr

- Wir sorgen dafür, dass Einsiedeln im Innern und nach aussen optimal erschlossen ist.
- Wir schaffen die Voraussetzungen für eine gesellschafts-, wirtschafts- und umweltfreundliche Mobilität im Bezirk.

Stossrichtungen: Verkehr	Legislaturziele 2018 – 2020: Verkehr	Zielerreichungsgrad 29. Februar 2020
■ Wir fördern den öffentlichen Verkehr und setzen uns für eine gute Anbindung ein.	■ Wir überprüfen und verbessern das öffentliche Verkehrsangebot.	■ Mit einem öV-Konzept wurde das Regional- und Ortsbuskonzept überprüft und weiterentwickelt. Die Präsentation der Resultate und Massnahmen wird noch im ersten Halbjahr 2020 erfolgen.
	■ Wir optimieren die Infrastruktur für den Ortsverkehr	■ Wird nach Vorliegen des öV-Konzepts angegangen.
■ Wir verbessern den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit, indem wir Verkehrsknotenpunkte optimieren, den Langsamverkehr stärken und Lösungen für den ruhenden Verkehr suchen.	■ Wir erarbeiten die Grundlagen für die Erweiterung des Parkplatzangebotes im Dorfkern.	■ Momentan keine Möglichkeiten vorhanden. Erarbeitung kommunaler Richtplan Verkehr ab 2020/21.
	■ Wir überprüfen und verbessern die Verkehrssicherheit der Velowege.	■ Erarbeitung kommunaler Richtplan Verkehr ab 2020/21
	■ Wir schaffen im Dorfkern Veloparkplätze	■ Die Erstellung konnte zum Grossteil abgeschlossen werden. Mit einem Eröffnungsanlass am Samstag, 15. Juni 2019, konnten die Veloabstellplätze eingeweiht werden. Wenige abschliessende Arbeiten erfolgen im Jahr 2020.
■ Wir setzen das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) massvoll um.	■ Wir passen die Bushaltestellen den Anforderungen des BehiG an.	■ Bei Strassensanierungen oder neuen Bushaltestellen wird die Behindertentauglichkeit berücksichtigt. Anpassungsbedarf an bestehenden Haltestellen wird nach Vorliegen des öV-Konzepts definiert.
■ Wir schaffen die notwendigen technischen Infrastrukturen für den Ausbau der Elektro-Mobilität.	■ Wir bauen die Lade-Infrastrukturen für die Elektro-Mobilität aus.	■ EKZ erstellt im Frühjahr 2020 beim Parkplatz Adlermätteli zwei Ladestationen und bewirtschaftet diese selbst.

3. Leitbildbereich Umwelt und Energie

Leitsätze: Umwelt

- Wir tragen Sorge zu den natürlichen Lebensgrundlagen und zur Attraktivität der Landschaft.
- Als der Nachhaltigkeit verpflichtetes Gemeinwesen nehmen wir unsere Vorbildfunktion wahr.

Stossrichtungen: Umwelt	Legislaturziele 2018–2020: Umwelt	Zielerreichungsgrad 29. Februar 2020
■ Wir machen die Landschaft und die Natur für die Menschen erlebbar.	■ Wir bauen die Sihlseerundweg-Etappen Staumauer–Eggerbadi und Eggerbadi–Grüene Aff.	■ Die Realisierung war infolge der Konzessionsverhandlungen Etzelwerk sistiert und soll im Verlaufe des Jahrs 2020 reaktiviert werden.

■ Bei Beschaffungen und Investitionen sowie beim Unterhalt der Infrastrukturen tragen wir den Anforderungen einer nachhaltigen Entwicklung bewusst Rechnung.	■ Wir überprüfen die erarbeiteten Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung auf ihre Praxistauglichkeit und entwickeln diese weiter. ■ Wir erarbeiten die Entscheidungsgrundlagen für die Zukunft der ARA (Entwicklungskonzept Abwasserreinigung 2030).	■ Sämtliche grösseren Arbeitsvergaben (ab 10 000 Franken) in der Abteilung Planen Bauen Umwelt Energie werden mit den neuen Vertragsunterlagen gemacht, welche 2020 aufgrund der Erkenntnisse überarbeitet und in die interne Vernehmlassung gegeben werden. ■ Studien über mögliche ARA-Zusammenschlüsse im Kanton Schwyz werden erarbeitet.
■ Wir motivieren Bevölkerung und Wirtschaft zu mehr Nachhaltigkeit.	■ Wir verbessern das Abfallkonzept.	■ Wegen noch fehlender Vollzugshilfen zur Behandlung für 2. Halbjahr 2020 zurückgestellt.
■ Wir erhalten die Schutzgebiete.	■ Wir überprüfen den Schutzzonenplan und die Pflegevereinbarungen für die Schutzgebiete.	■ Die Pflegeverträge konnten überarbeitet werden. Diese wurden mehrheitlich unterzeichnet, nur wenige Unterschriften sind noch ausstehend. Für die Überarbeitung des Schutzzonenplans muss ein Schutzzonenkonzept erstellt werden (Grundlage für die kommunale Richtplanung). Dieses soll im Jahr 2021 begonnen werden.

Leitsätze: Energie

- Als Energiestadt fördern wir erneuerbare Energien sowie die Energie- und Ressourceneffizienz.
- Der Bezirk geht bei der Energieversorgung und Energieeffizienz mit gutem Beispiel voran.
- Der Bezirk strebt eine hohe Versorgungssicherheit an.

Stossrichtungen: Energie	Legislaturziele 2018–2020: Energie	Zielerreichungsgrad 29. Februar 2020
■ Wir informieren, schulen und unterstützen Bevölkerung und Wirtschaft im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz.	■ Wir rezertifizieren Einsiedeln als Energiestadt. ■ Mit dem Einsiedler Energie- und Umweltpreis honorieren wir innovative Energieprojekte mit zukunftsweisenden Technologien.	■ Die Rezertifizierung ist 2018 erfolgt. Ab dem 4. Quartal 2020 starten die ersten Vorbereitungen für die Rezertifizierung 2022. ■ Im Jahr 2019 wurde der Preis an das Ladengschäft «nale GmbH unverpackt» überreicht. Dort sind Lebensmittel unverpackt oder wieder auffüllbar erhältlich. Die Ausschreibung für den Preis im Jahr 2020 erfolgte am 8. Februar 2020 im Einsiedler Anzeiger.

■ Wir optimieren den Betrieb der bezirkseigenen Liegenschaften und Infrastrukturen mit dem Ziel einer höheren Energie- und Ressourceneffizienz.	■ Wir setzen das energiepolitische Programm 2018–2021 um.	■ 2019 wurden die Betriebsoptimierungen weitergeführt – 7% Energie konnte eingespart werden, was zeigt, dass das Hauswartsteam bereits vorher ausgezeichnete Arbeit im Bereich eines optimierten Betriebs geleistet hat (normalerweise werden mind. 10% Einsparung erzielt). Weitere Einsparungen sind nur durch Investitionen zu erreichen, die im Rahmen des Budgets genehmigt werden müssen.
	■ Wir führen das Pilotprojekt «Betriebsoptimierung Bezirksliegenschaften» weiter und bauen dieses auf weitere Ressourcenbereiche aus.	■ In Diskussion ist die Umstellung auf Recyclingpapier; Anregungen von Mitarbeitenden anlässlich der 2000-Watt-Workshops 2018 werden 2019 überprüft und wo möglich und wünschenswert in Projekte überführt.
■ Wir steigern den Anteil erneuerbarer Energien in der Energieversorgung.	■ Wir streben eine koordinierte, auf die verschiedenen Energieträger abgestimmte und nachhaltige Energieplanung an.	■ Die verfügbaren Energieträger (z.B. Wärmeverbund) werden im WebGIS-Layer «Energie» sichtbar gemacht. Wir erarbeiten die Grundlagen für die Gleichstellung der erneuerbaren Energieträger im Baubewilligungsverfahren.
	■ Wir fördern und honorieren Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien.	■ Nach Annahme durch die Bevölkerung sind das Energiefondsreglement, die Ausführungsvorschriften, die Antragsformulare und die zu fördernden Bereiche erarbeitet worden und stehen der Bevölkerung auf der Bezirkshomepage zur Verfügung.
■ Wir streben eine höchstmögliche Versorgungssicherheit im Bereich Strom an.	■ Wir schliessen einen neuen Stromnetzkonzessionsvertrag ab.	■ Erreicht
■ Als Standort des Sihlsees tragen wir zu einer nachhaltigen Energieversorgung bei. Wir lassen uns für die durch den Sihlsee verursachte Einschränkung der Entwicklungsmöglichkeiten angemessen entgelten.	■ Wir erneuern zusammen mit den anderen Konzedenten die Etzelwerkkonzession zu vorteilhaften Bedingungen.	■ Erreicht (Peter Eberle)

4. Leitbildbereich Gesellschaft (Soziales und Gesundheit, Sicherheit)

Leitsätze: Soziales und Gesundheit

- Wir stellen den Zugang zu einem professionellen Angebot an sozialen Dienstleistungen sicher und unterstützen Menschen bei der Integration in die Gesellschaft und die Arbeitswelt.
- Wir setzen uns ein für eine optimale Betreuung von betagten und kranken Mitmenschen.
- Wir sichern die Rahmenbedingungen für eine adäquate Gesundheitsversorgung der Region Mitte.

Stossrichtungen: Soziales und Gesundheit	**Legislaturziele 2018–2020: Soziales und Gesundheit**	**Zielerreichungsgrad 29. Februar 2020**
■ Wir wollen ein zeitgemässes Angebot an sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen und Institutionen sicherstellen.	■ Wir begleiten und unterstützen Jugendprojekte und stellen den Fortbestand des Vereins Jugendförderung Einsiedeln sicher.	■ Anlässlich der Bezirksgemeinde vom 11. Dezember 2018 stimmte der Souverän der Beitragserhöhung für den Verein Jugendförderung für die Jahre 2019–2021 zu.
■ Wir berücksichtigen die Bedürfnisse von älteren und pflegebedürftigen Menschen.	■ Wir renovieren den Altbau des Alters- und Pflegeheims Langrüti.	■ Die im Jahr 2017 und 2018 geplanten Renovationsarbeiten konnten im Rahmen des genehmigten Gesamtkredits von 5,1 Mio. Franken erfolgreich abgeschlossen werden.
	■ Wir überprüfen Angebote für neue Wohnformen.	■ Per 1. Januar 2019 hat das Departement des Innern die kantonale Bedarfsplanung Langzeitpflege 2019–2040 in Kraft gesetzt. Diese dient als eine wichtige Grundlage, um den zukünftigen Bedarf an neuen Wohnformen zu ermitteln. Da diese jetzt vorliegt, können weitere Massnahmen zur Zielerreichung umgesetzt werden.
■ Wir koordinieren existierende Seniorenangebote und bieten Präsentationsforen für Altersangebote an.	■ Wir organisieren eine Seniorenmesse.	■ Die 2. Einsiedler Seniorenmesse findet am 21. März 2020 im Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben statt. Es konnten über 40 Aussteller und Anbieter dafür gewonnen werden (Absage wegen Coronavirus).
■ Wir setzen uns weiterhin für ein optimales Dienstleistungsangebot im Bereich Gesundheit ein.	■ Wir setzen uns für die Stärkung des Spitals Einsiedeln ein.	■ Ein intensiver Austausch mit der Spitalleitung und dem Stiftungsrat ist im Gange.
	■ Wir überprüfen den Leistungsauftrag an den Rettungsdienst und verbessern die finanzielle Tragbarkeit.	■ Die Absichten für einen Rettungsdienstverbund sind gescheitert. Die öffentliche Ausschreibung für die Vergabe wird im Jahr 2020 erfolgen.
	■ Wir verkürzen die Reaktionszeit im Rettungsbereich mittels First-Respondern.	■ Das Projekt First Responder wird umgesetzt.

Leitsätze: Sicherheit

- Wir tragen dem Bedürfnis der Bevölkerung nach Sicherheit Rechnung und erbringen die dazu notwendigen Leistungen.

Stossrichtungen: Sicherheit	Legislaturziele 2018–2020: Sicherheit	Zielerreichungsgrad 29. Februar 2020
■ Wir stärken die Alarmorganisationen in ihrer regionalen Bedeutung.	■ Wir binden die Alarmorganisationen in die Sicherheitskommission ein.	■ Alle Blaulichtorganisationen haben Einsitz in der Sicherheitskommission.
■ Wir bereiten uns aktiv auf Katastrophenszenarien vor.	■ Der Bezirksführungsstab wird durch die Sicherheitskommission strategisch begleitet und durch den neuen Chef Bezirksführungsstab weiter professionalisiert. ■ Zur Sicherstellung einer funktionstüchtigen Führungsinfrastruktur wird die Einrichtung des Kommandopostens modernisiert.	■ Der neue Bezirksführungsstab absolviert mehrere Stabstrainings und erstellt Massnahmenkataloge und Einsatzkonzepte für den Ereignisfall. ■ Der technisch aufgerüstete Führungsstandort «Holzhof» wird in Betrieb genommen und regelmässig auf Praxistauglichkeit getestet.

5. Leitbildbereich Bildung und Kultur

Leitsätze: Bildung

- Wir schaffen auch künftig die Voraussetzungen für qualitativ gute Schulen.

Stossrichtungen: Bildung	Legislaturziele 2018–2020: Bildung	Zielerreichungsgrad 29. Februar 2020
■ Wir gewährleisten eine auf die gesellschaftlichen Entwicklungen ausgerichtete Allgemeinbildung auf Volksschulniveau.	■ Wir setzen den Lehrplan 21 um. ■ Wir stellen die notwendigen Ressourcen für die Umsetzung des Moduls «Medien und Informatik» gemäss Lehrplan 21 bereit.	■ Umsetzung laufend. Weiterbildung der Lehrpersonen durch die PHSZ gemäss Vorgabe des Kantons. ■ Inbetriebnahme Schulnetzwerk und neue ICT – Lösung Schulen im Herbst 2018. Ablösung des RZ Schulen. ■ Neues Ausrüstungskonzept resp. neue ICT-Strategie für die Schulen Einsiedeln in Erarbeitung.
■ Wir bewahren unser dezentrales Schulsystem im Dorf und in den Vierteln.	■ Wir konkretisieren die Planung und Realisierung des notwendigen Schulraums Dorf. ■ Wir schliessen die Planung der Schulhausprojekte im Dorf und den Vierteln ab und beginnen mit dem Bau. Wir erarbeiten die Grundlagen für den Neubau des Schulhauses Willerzell. ■ Wir erarbeiten Lösungen zur Sicherstellung des Schulsports.	■ **Aufstockung Kornhausstrasse:** Inbetriebnahme Sommer 2019 / Umgebungsarbeiten Frühling 2020 ■ **Aufstockung Nordstrasse:** Baubeginn Sommer 2019 / Inbetriebnahme Sommer 2020 ■ **Kindergarten Nordstrasse:** Baustopp (Altlasten) ■ **Erweiterung Schulhaus Gross:** Baubeginn Frühling 2020 ■ **Neubau Schulhaus Trachslau:** Baubeginn Herbst 2019 / Inbetriebnahme 2021 ■ **Schulhaus Willerzell:** Bemühungen zum Landerwerb laufen ■ **Schulsport** Wir warten die weiteren Schritte der Genossenschaft Sportzentrum Allmeind ab.

■ Wir schaffen Rahmenbedingungen für Tagesstrukturen, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten.	■ Wir realisieren die ersten Angebote für Tagesstrukturen.	■ Konzept wurde erarbeitet. ■ Suche nach geeigneten Räumlichkeiten und Infrastruktur ■ Einführung geplant auf 2021
■ Wir pflegen mit der Stiftsschule eine enge Zusammenarbeit.	■ Wir passen die Vereinbarung bezüglich der Zusammenarbeit im Bereich musikalische Bildung an. ■ Wir pflegen einen regelmässigen Austausch.	■ Pendent, Vereinbarung liegt im Entwurf vor ■ Erfolgt laufend.

Leitsätze: Kultur

■ Wir tragen dazu bei, dass Einsiedeln seine kulturelle Ausstrahlung behält.

Stossrichtungen: Kultur	Legislaturziele 2018–2020: Kultur	Zielerreichungsgrad 29. Februar 2020
■ Wir unterstützen das vielfältige kulturelle Angebot.	■ Wir pflegen und unterstützen Kulturanlässe und Kulturinstitutionen.	■ Erfolgt laufend.
■ Wir etablieren einen Kulturpreis Einsiedeln.	■ Wir vergeben den Kulturpreis Einsiedeln.	■ Erste Verleihung des Einsiedler Kulturpreis im August 2019.
■ Wir unterstützen private Initiativen im Bereich Spiritualität.	■ Wir fördern die Bekanntheit der Organisationen «Sakrallandschaft Innerschweiz» und «Shrines of Europe».	■ Wir sind Mitglied bei der «Sakrallandschaft Innerschweiz» und von «Shrines of Europe». Deren Bekanntheit wird durch aktives Engagement und finanzielle Unterstützung gefördert.

6. Leitbildbereich Tourismus, Freizeit und Sport

Leitsätze: Tourismus

■ Wir wollen den Tourismus als wichtigen Pfeiler der regionalen Wertschöpfung weiter stärken und schaffen die notwendigen Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung der Tourismusdestination Einsiedeln.

■ Wir setzen uns für die Erhaltung der Landschaft und den Tourismus in unseren Naherholungsgebieten ein.

Stossrichtungen: Tourismus	Legislaturziele 2018–2020: Tourismus	Zielerreichungsgrad 29. Februar 2020
■ Wir schaffen günstige Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche touristische Vermarktung der Region Einsiedeln als Ausflugs- und Ferienregion.	■ Wir bringen das Kurtaxenreglement zur Abstimmung. ■ Wir unterstützen den Tourismus und schliessen mit den Tourismusorganisationen Leistungsvereinbarungen ab.	■ Das Kurtaxenreglement wurde an der Urnenabstimmung vom 25. November 2018 angenommen, durch den Regierungsrat genehmigt und per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt. ■ Es wurden mit Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee AG und dem Verkehrsverein Euthal Leistungsvereinbarungen abgeschlossen.
■ Wir erschliessen das Potenzial des Sihlsees und setzen das Entwicklungskonzept Sihlsee (EKS) in Zusammenarbeit mit dem Kanton schrittweise um.	■ Wir bauen die Sihlsee-Rundweg-Etappen Staumauer–Eggerbadi und Eggerbadi–Grüene Aff. ■ Wir setzen weitere Elemente des Entwicklungskonzepts Sihlsee um.	■ Die Realisierung war infolge der Konzessionsverhandlungen Etzelwerk sistiert und soll im Verlaufe des Jahrs 2020 reaktiviert werden. ■ Die Umgestaltung der Freizeitanlage und der Parkplätze Höhport erfolgt nun durch den Kanton im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kantonsstrasse ab Euthal in Richtung Unteriberg.

Leitsätze: Freizeit und Sport

- Wir leisten einen Beitrag an die Lebensqualität, indem wir qualitativ hochwertige Initiativen und Aktivitäten in den Bereichen Sport und Freizeitgestaltung unterstützen.

Stossrichtungen: Freizeit und Sport	Legislaturziele 2018–2020: Freizeit & Sport	Zielerreichungsgrad 29. Februar 2020
■ Wir stärken Sport- und Freizeitanlässe.	■ Wir definieren für die Region wichtige Grossanlässe und unterstützen diese.	■ laufend
■ Wir streben gemeinsam mit Privaten die Weiterentwicklung der Sport- und Freizeitinfrastruktur in Einsiedeln und deren Nutzung an.	■ Wir streben eine Ganzjahresnutzung der Badi Roblosen an. ■ Wir realisieren zusätzliche Parkplätze bei der Badi Roblosen. ■ Wir koordinieren Initiativen für künstliche Beschneiungen. ■ Wir unterstützen private Initiativen zur Schaffung eines Sportzentrums.	■ Sistiert infolge Verhandlungen zur Konzessionserneuerung des Etzelwerks ■ Ein PP-Projekt ist beim Ressort Infrastruktur in Bearbeitung. ■ Private Initiativen sind bekannt und werden unterstützt. Von privater Seite her sind keine Weiterentwicklungen beim Bezirk eingegangen. ■ Laufend. Im Rahmen der Teilrevision der Nutzungsplanung wird versucht, die notwendigen Grundlagen für die Realisierung zu schaffen. Derzeit liegt eine Vorabklärung dem Kanton zur Bearbeitung vor.

7. Leitbildbereich Bevölkerung und Verwaltung

Leitsätze: Bevölkerung und Verwaltung

- Wir nehmen die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung wahr.
- Wir beteiligen alle interessierten Kreise an der Lösungs- und Entscheidungsfindung, damit unsere Entscheide in der Bevölkerung mehrheitsfähig werden.
- Wir erbringen kundenorientierte Dienstleistungen.
- Wir pflegen eine offene und aktive Information.
- Wir achten auf eine schlanke Verwaltung, welche die verfügbaren Mittel effizient und zielgerichtet einsetzt.
- Wir sind ein verlässlicher Arbeitgeber, der seine Mitarbeitenden fördert und fordert. Wir führen die Mitarbeitenden mit klaren Zielvorgaben und der entsprechenden Delegation von Kompetenzen und Verantwortung.

Stossrichtungen: Bevölkerung und Verwaltung	Legislaturziele 2018–2020: Bevölkerung und Verwaltung	Zielerreichungsgrad 29. Februar 2020
■ Wir tauschen uns regelmässig mit der Bevölkerung und den Medien aus.	■ Wir führen ein Abstimmungsbüchlein mit Informationen zu den Sachvorlagen ein, welches den Abstimmungsunterlagen beigelegt wird. ■ Wir informieren vermehrt über unser amtliches Publikationsorgan Einsiedler Anzeiger. ■ Wir prüfen neue Gefässe für den Austausch mit der Bevölkerung.	■ Erreicht. ■ Erreicht. ■ Kommunikation über Web (www.einsiedeln.ch) wird intensiviert. Weitere Massnahmen werden geprüft.

■ Wir stärken die Identifikation der Mitarbeitenden in Verwaltung, Schulen und Infrastrukturbetrieben mit dem Bezirk und fördern ihre Motivation.	■ Wir führen jährlich eine Infoveranstaltung durch, die den gegenseitigen Austausch zwischen dem Bezirksrat, der Verwaltungsleitung und den Mitarbeitenden fördert. ■ Wir intensivieren den Austausch mit der Verwaltungsleitung.	■ 2018 und 2019 erfolgt ■ offen
■ Wir fördern die Kompetenzen der Mitarbeitenden und des Bezirksrats.	■ Wir fördern die aufgabenbezogene Weiterbildung	■ Es werden drei Weiterbildungsvereinbarungen abgeschlossen, rund 40 Kurse werden besucht. Die Weiterbildung ist noch ausbaufähig.
■ Wir optimieren die Organisation, Effizienz und Qualität der Verwaltung.	■ Wir erreichen den souveränen Umgang mit der neuen DMS-Software (Dokumenten-Management) durch sorgfältige Einführung und Ausbildung. ■ Wir prüfen, ob der Landschreiber weiterhin gewählt oder, neu, angestellt werden soll und unterbreiten den Stimmbürgern gegebenenfalls eine Vorlage.	■ Das neue Geschäftserfassungs- und Protokollierungsprogramm Axioma ist in allen Abteilungen eingeführt und bringt zunehmenden Nutzen. Der Bezirksrat arbeitet seit Dezember 2018 papierlos. Abschluss des Projekts 2020. ■ Am 9. Februar 2020 lehnte das Stimmvolk die Kompetenzübertragung zur Anstellung des Landschreibers an den Bezirksrat ab.
■ Wir stellen eine zeitgemässe räumliche und betriebliche Infrastruktur bereit.	■ Wir schliessen die Planung für ein zeitgemässes, zentrales Verwaltungsgebäude ab.	■ Entscheid über die Präqualifikation rechtskräftig. 2020: Durchführung des Wettbewerbs.
■ Wir erhalten die Strukturen für die Beibehaltung des Milizsystems der Behörden.	■ Wir ermöglichen das ortsungebundene Arbeiten. ■ Wir prüfen die Organisations- und Kompetenzordnung.	■ Laufend ■ Klausur Bezirksrat und Verwaltungsleitung am 29./30. November 2019. Weitere Klausur zum Thema «Optimierung der Bezirksorganisation» im Frühjahr 2020.

Notizen

Information über geheime Wahlen und Abstimmungen

Die Stimmberechtigten haben an der Volksabstimmung vom 17. Juni 2007 Änderungen der Kantonsverfassung und des Gemeindeorganisationsgesetzes zur Einführung geheimer Wahlen Abstimmungen an Bezirksgemeinden und Gemeindeversammlungen angenommen. Die Bestimmungen hat der Regierungsrat auf den 1. Juli 2008 in Kraft gesetzt.

Geltungsbereich

Geheime Abstimmungen können an jeder Gemeindeversammlung beschlossen werden. Sie sind aber nur dann zulässig, wenn der Gemeindeversammlung Entscheidungskompetenz zukommt, sei es abschliessend oder beratend.

Geheime Wahlen und Abstimmungen beim Urnensystem

In jenen Gemeinden, die für die Wahlen der Gemeindebehörden generell geheime Wahlen an der Urne beschlossen haben (§ 9 GOG), finden an der Gemeindeversammlung keine Wahlen statt (wie z.B. Einsiedeln).

Davon ausgenommen bleibt die Wahl der Stimmenzähler an der Gemeindeversammlung (§ 22 GOG). Für diese könnte an der Gemeindeversammlung geheime Wahl beantragt und beschlossen werden.

Bei **Sachgeschäften** sind geheime Abstimmungen zulässig bei:

- allen formellen Anträgen wie Rückweisung, Trennung oder Verschiebung eines Geschäfts (§ 26 Abs. 2 GOG),
- allen materiellen (Abänderungs-)Anträgen zu:
  – Voranschlag, Nachkrediten und Festsetzung des Steuerfusses,
  – Reglementen (ausgenommen: Bau-, Schutz- und Erschliessungsreglemente, § 27 Abs. 2 PBG),
  – Verpflichtungs- und Zusatzkrediten, übrigen Sachgeschäften.

Nur zu gültigen Anträgen kann auch eine geheime Abstimmung verlangt und durchgeführt werden. Nimmt der Versammlungsleiter einen Antrag nicht entgegen und bringt ihn auch nicht zur Abstimmung, so kann darüber auch nicht geheim abgestimmt werden.

Da im Urnensystem die Schlussabstimmung immer an der Urne erfolgt, kann darüber an der Gemeindeversammlung nicht (geheim) abgestimmt werden. Davon ausgenommen sind Voranschlag, Nachkredit und Steuerfuss, über die an der Versammlung selbst zu befinden ist und über die auf Antrag an der Versammlung geheim abgestimmt werden kann.

Der Antrag auf geheime Abstimmung kann von jedem Stimmberechtigten und vom Versammlungsleiter gestellt werden. Selbstverständlich kann ein Antrag nur dann gestellt werden, wenn ein formeller oder materieller Antrag gestellt ist und die Gemeindeversammlung zuständig ist, darüber zu beschliessen. Über unzulässige Anträge kann auch nicht geheim abgestimmt werden.

Wer einen formellen oder materiellen Antrag stellt, kann gleichzeitig auch beantragen, dass darüber geheim abzustimmen ist. Es ist aber auch möglich, dass ein anderer Stimmberechtigter zu einem bereits gestellten Wahlvorschlag oder Antrag bloss den Antrag auf geheime Wahl oder Abstimmung stellt. Auch der Versammlungsleiter kann geheime Wahl oder Abstimmung beantragen.

Der Antrag auf geheime Abstimmung muss für jeden einzelnen formellen oder materiellen Antrag gestellt werden (§ 29a Abs. 1 GOG).

Folgende generellen Anträge sind deshalb nicht zulässig:

- Alle Abstimmungen zu allen Traktanden einer Gemeindeversammlung seien geheim durchzuführen.
- Alle Abstimmungen zu einem einzelnen Traktandum (z. B. Beratung Voranschlag) seien geheim durchzuführen.

Die Abstimmung über eine geheime Abstimmung findet am Schluss der Beratungen statt (Ausnahme: Wird Schluss der Diskussion verlangt und darüber eine geheime Abstimmung verlangt, muss umgehend zur Abstimmung über die Frage geschritten werden, ob darüber geheim abzustimmen ist, und es ist dann auch umgehend über den Antrag selbst offen oder geheim abzustimmen.)

Über den Antrag auf Durchführung einer geheimen Abstimmung ist immer im offenen Handmehr abzustimmen.

Ist geheime Abstimmung beschlossen worden, so hat der Versammlungsleiter vor dem Austeilen der Stimmzettel den Abstimmungsvorgang zu erläutern.

Geheime Abstimmung über Einbürgerungsgesuche

Bei Einbürgerungsgesuchen findet eine Abstimmung nur statt, wenn ein gültiger (vom Versammlungsleiter zugelassener) Gegenantrag vorliegt. Ohne gültigen Gegenantrag ist eine geheime Abstimmung nicht zulässig. Wird der Gegenantrag vom Versammlungsleiter als unzulässig erklärt, so entfällt selbstverständlich ein allfälliger Antrag auf geheime Abstimmung.

Wer zu einem Einbürgerungsgesuch einen begründeten Gegenantrag stellt, kann diesen mit dem Antrag auf geheime Abstimmung verbinden. Es kann aber jeder andere Stimmberechtigte oder der Versammlungsleiter selbst zu einem gültigen Gegenantrag den Antrag auf geheime Abstimmung stellen.

Zuerst ist über den Antrag auf geheime Abstimmung im offenen Handmehr abzustimmen. Lehnt die Mehrheit im offenen Handmehr geheime Abstimmung ab, erfolgt darauf die Abstimmung über den Gegenantrag im offenen Handmehr.

Stimmt die Mehrheit im offenen Handmehr dem Antrag auf geheime Abstimmung zu, so erfolgt darauf die geheime Abstimmung über das Einbürgerungsgesuch. Sind an einer Gemeindeversammlung mehrere Einbürgerungsgesuche traktandiert, so ist ein Antrag, es sei über alle Gesuche bzw. jedes einzelne Gesuch geheim abzustimmen, unzulässig und kann nicht entgegengenommen werden; das heisst, bei jedem einzelnen Gesuch muss ein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt werden, sofern ein gültiger Gegenantrag vorliegt.

Bezirk Einsiedeln
Hauptstrasse 78 | 8840 Einsiedeln
Tel +41 55 418 41 41
verwaltung@bezirkeinsiedeln.ch
www.einsiedeln.ch

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier